Unter den Linden

Vereinsnachrichten des SV Haldern 1920 e.V.

Ausgabe 35 – September 2012

Seit 1711

★★★

HOTEL RESTAURANT Doppeladler

Bahnhofstr. 48
46459 Rees-Haldern
Tel: 02850-214
Fax: 02850-416621
www.hoteldoppeladler.de

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die 35. Ausgabe von „Unter den Linden“, den Vereinsnachrichten des SV Haldern, in ihren Händen. Bis zuletzt wurde wieder mit „heißer Nadel gestrickt“, um Sie über die vielfältigen sportlichen Aktivitäten und Ereignisse rund um den Verein zu informieren. Wir hoffen, dass es uns wieder gelungen ist, eine interessante Mischung von Berichten und Bildern aus dem Vereinsleben des 2. Halbjahres 2011 und der „1. Hälfte“ dieses Jahres zusammenzustellen.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass diese Ausgabe wieder „prall gefüllt“ werden konnte, die mit ihren Werbeanzeigen dafür sorgen, uns eine kostenlose Verteilung zu ermöglichen. Und nicht zuletzt ein großes Dankeschön an alle unsere fleißigen Boten, die dafür sorgen, dass „Unter den Linden“ in Ihren Briefkasten gelangt. Wir würden uns über eine positive Resonanz freuen.

Was waren die „Highlights“ im Berichtszeitraum? Sicherlich steht an erster Stelle die Einweihung des 3. Fußballplatzes am 2. Oktober des letzten Jahres. Ein unvergesslicher Tag für viele, ein Tag, an dem nicht nur die Sonne, sondern auch Herzen „gestrahlt“ haben und für das Ehrenamt im SV Haldern ein unvergesslicher Platz „zementiert“ wurde. Aber auch weitere Ereignisse, von denen wir einige in diesem Heft festgehalten haben, werden sicherlich nicht so leicht in Vergessenheit geraten.

Über 1.300 Mitglieder umfasst der SV Haldern inzwischen. Auf den Abteilungs- und der Mitgliederversammlung dieses Jahres wurde die Basis für die nächsten 2 Jahre gelegt, die weiterhin auf Ehrenamt, Gemeinschaft und Kameradschaft baut, die keinen Perfektionismus verlangt, die darauf vertraut, dass viele mit „anpacken“ und ihr Bestes geben – sich selber nicht in den Mittelpunkt stellen, sondern das Wohl des Vereins im Auge haben. Denken wir daran, wie viel Schönes wir selber als Kinder in diesem oder einem anderen Verein erleben durften und dass es Leute gab, die uns dieses ermöglicht haben – es sollte uns eine Verpflichtung sein, das an unsere Kindern weiter zu geben!

Nun wünschen wir Ihnen aber viel Spaß beim Lesen der Vereinsnachrichten des Jahres 2012 und ein Hinweis noch zum Schluss: Sollten auch Sie eine nette kleine Geschichte oder eine lustige Begebenheit „rund um den SV Haldern“ kennen oder erleben, ein besonderes Ereignis im Bild festgehalten haben – greifen Sie zur Feder und lassen uns Ihre „Story“ zukommen – die Ausgabe für das Jahr 2013 wartet darauf…

Ihre Redaktion „Unter den Linden“

Inhaltsverzeichnis

Unter den Linden: Anzeigenverzeichnis 7
Aus der Verwaltung: Die Sportversicherung 10
Aus der Verwaltung: Die Beitragssätze des SV Haldern 10
Aus dem Vereinsleben: Oliver Wittke besucht den SV Haldern 11
Die Einweihung des 3. Fußballplatzes: „Welch ein Tag…“! 13
Aus dem Vereinsleben: Danke an das Blumen-Center Cornelißen 17
Aus dem Vereinsleben: Mitgliederversammlung des SV Haldern 18
Aus dem Vereinsleben: DFB-Verdienstnadel für Heinz Ruitter 21
Aus dem Vereinsleben: Max Brömling jüngstes Mitglied 23
Aus dem Vereinsleben: Herzlich willkommen allen neuen Mitgliedern 24
Aus dem Vereinsleben: Was ein richtiger Handwerker ist… 25
In Gedenken: Trauer um Werner Reichmann 26
Aus dem Vereinsleben: Josef Döveling nicht mehr im KFA 27
Aus dem Vereinsleben: Wir gratulieren 28
Fußball Jugend: Saisonrückblick 29
Fußball Jugend: DFB-Mobil macht Station beim SV Haldern 32
Fußball Bambinis: Jeden Schnürsenkel gekannt 34
Fußball F2-Jugend: Der Spaß ging nie verloren 36
Fußball F1-Jugend: Taktik verstanden – Note 1 37
Fußball E3-Jugend: Mannschaftliche Geschlossenheit 39
Fußball E1-Jugend: Knifflige Spiele 40
Fußball D2-Jugend: Verdienter Meister 41
Fußball D1-Jugend: Ein Team – ein Traum – ein Ziel 42
Fußball C1-Jugend: Rückblick mit Stolz 43
Fußball B1-Jugend: Aufstieg im 2. Anlauf 44
Fußball A1-Jugend: Wechselhaft 46
Fußball U17-Juniorinnen: Trainer und Karnevalsprinz 48
Fußball: Die Schiedsrichter des SV Haldern 49
Fußball Senioren: Rückblick - Ziele 50
Fußball Senioren 3. Mannschaft: Trikots brachten Glück 54
Fußball Senioren 2. Mannschaft: Meisterlich mit Schönheitsfehler 56
Fußball Senioren 1. Mannschaft: Gewisse Heimschwäche 59

Fußball: “Mango Mambo” gegen “Lemon Jump” 61
Fußball Alte Herren: Neue „Junge“....62
Fußball Veteranen: Veteranen im Westmünsterland gesichtet....63
Turnen: Turnzwerge in Bewegung 65
Turnen: Die Jahreszeiten 67
Turnen: Sport, Spiel und Spaß 69
Turnen: ½ Dutzend Medaillen und viele gute Platzierungen 70
Turnen: Bauchtanz mal anders 72
Turnen: Mit Fitness älter werden 73
Volleyball: Zittern um den Klassenerhalt 74
Aus dem Vereinsleben: Die „Pflasterarbeiter“ im Lindenstadion 75
Lauftreff: Ein ereignisreiches Jahr 77
Turnen: Das Sportangebot im Breitensport 87
Tennis Jugend: Jugend greift an….....89
Tennis Jugend: Weihnachtsfeier der Bambinis 92
Tennis Jugend: Grundschüler in Bewegung....93
Tennis Jugend: Halderner Nachwuchs schlägt zu....94
Tennis Jugend: Tenniscamp in Haldern 96
Tennis Jugend: Jugend überzeugt beim Mehrhooger Kiddies-Cup....97
Tennis Jugend: Spaßtag mit „all inclusive“....98
Tennis Jugend: Nachwuchs ermittelt Vereinsmeister....99
Tennis: Überraschung bei Nachwuchs-Meisterschaften....101
Tennis Jugend: Tennis-Kids sind fit....102
Tennis Jugend: Unser Aushängeschild 103
Tennis: Tennisabteilung „goes“ Internet 104
Tennis Senioren: Tennis-Stadtmeisterschaften 2011....105
Tennis Damen: Gründung einer Damenmannschaft 106
Tennis Damen: Saison optimal abgeschlossen....107
Tennis: Heute schon gelacht? 107
Tennis Damen: Aufstieg in die Bezirksklasse A 108
Tennis Damen: Wir nennen es „Damen-Doppelspaß“....109
Tennis Herren: Im nächsten Jahr soll es besser werden....110
Tennis: Stadtmeisterschaft 2012 in Haldern....111
Tennis: Mitgliederversammlung....112
Handball Weibliche E-Jugend: Kreismeister....114
Handball Männliche D-Jugend: Souveräner Gruppensieger 115
Handball Weibliche C-Jugend: Positives Gesamtergebnis....116
Handball Männliche B-Jugend: Herausragendes Team 117
Handball Senioren 1. Mannschaft: Eine schwere Saison steht bevor 118

Unter den Linden: Impressum

Herausgeber der Vereinsnachrichten „Unter den Linden“
SV Haldern 1920 e.V., 46459 Rees-Haldern

Internet
www.SV-Haldern.de

Mail
Info@SV-Haldern.de

Auflage / Erscheinungsweise
1.100 Exemplare / 1 x jährlich
Redaktionsschluss: 30.06.

Druck
Infotex-digital
Bahnhofstr. 2
82008 Unterhaching

Bankverbindungen des SV Haldern

Volksbank Emmerich-Rees eG	Konto 520 0751 010	BLZ 358 602 45
Stadtsparkasse Emmerich-Rees	Konto 161 158	BLZ 358 500 00

Hauptvorstand			
1. Vorsitzender	Heinz Ruitter	Alte Heerstr. 26	46459 Rees
1. Geschäftsführer	Gisbert Meurs	Marienweg 13	46459 Rees
1. Kassierer	Klaus-Dieter Buckermann	Zum Witgen 3	46459 Rees
2. Vorsitzender	Werner Syberg	Op de Schapdick 22a	46459 Rees
2. Geschäftsführer	Thorsten Diebels	Bahnhofstr. 28	46459 Rees
2. Kassierer	Andreas Praast	Oberstadt 35	46459 Rees
Beisitzer	Bernhard Häsel	Bachstr. 12	46459 Rees
	Klaus Lümers	Turmallee 2	46459 Rees
	Georg Schlaghecken	Herkener Weg 23	46459 Rees

Abteilungsleitungen			
Fußball	Dietmar Middendorf	Feuerwehrstr. 18	46459 Rees
Turnen / Breitensport	Dagmar Farber	Lortzingstr. 7	46459 Rees
Tennis	Winfried Stöwer	Bachstr. 1	46459 Rees
Handball	Bernd Neijenhuis	Drieversfeld 9	46459 Rees
Jugendleiter	Dietmar Abel	Am Streuffenhof 15	46459 Rees

Unter den Linden: Anzeigenverzeichnis

Der SV Haldern bedankt sich für die Anzeigenwerbung von:

Firma	***auf Seite***
Abbing Kfz-Technik	12
Auto-Technik Mehrhoog	22
Böing Heizung Sanitär	102
Bollmann Metalltechnik	47
Bollwerk Bedachungen	47
Burgschat Optimaler	68
Cornelißen Blumen-Center	17
Der Brillenbauer	119
Dibowski Fliesen	111
Doppeladler Hotel Restaurant	2
Drostenhof Bauerncafé Pension	28
Eis Café Italia	33
Galonska Kfz Prüfstelle Kfz-Sachverständigenbüro	20
Giesen Metzgerei	43
Gissing Rat für's Rad	28
Herbst Bestattungen	117
Hirsch-Apotheke	20
Jansen Bäckerei	76
Jansen Fliesen	33
Janßen-Fenger Heizung Sanitär	41
Joormann Bauunternehmen	27
Kisters Tabakwaren Lotto	110
KMV Tenbrock	104
König Pilsener	25
Lindenhof Hotel	96
LVM Servicebüro Meurs	31
Miele Bücker	45
MK Fashion	38

Orthopädie Technik Hendricks	9
Provinzial Geschäftsstelle Möllenbeck	27
Reeser-Halderner-Mehrhooger Reiseb.	20
Reifen M + G	53
Rewe Schapfeld	97
Robert's Fahrschule	31
Rüger Floristik	28
Schaffeld Kfz	62
Schmitt Glas	110
Schwarzkopf Reisebüro	109
Schweers Holzbau	107
Schwiening Bauunternehmung	38
Sinalco	41
Stadtsparkasse Emmerich-Rees	23
Strandhaus Sonsfeld	95
Syberg Wäscherei	42
Tangelder Modehaus	26
Telaak Blumen	66
Tenhagen Sport	60
Tepferdt Gasthof	93
Trink & Spar(e) Bockem	101
Uebbing Adele	102
Volksbank Emmerich-Rees	120
von Mulert	64
Vos Simon Bauträger-Makler-Hausverw.	66
Wolf	58

Danke für die Unterstützung!

TRiactive®

Die Schuheinlage für Freizeit und Sport.

Professionelle Unterstützung durch Schuheinlagen von Bauerfeind.
Erhältlich beim Orthopädie(schuh)techniker in Ihrer Nähe!

Co Partner Deutschland

***Bewegung erleben:* www.bauerfeind.com**

Ihr Bauerfeind- Fachhändler für den SV Haldern:

Sanitätshaus

Orthopädie-Technik

Reha-Technik

Burgstraße 10
46446 Emmerich am Rhein
Telefon (0 28 22) 68 97 90
ot-hendricks@t-online.de
www.ot-hendricks.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 Uhr-18:00 Uhr
Sa 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Orthopädie
Technik
Hendricks
Inh. Markus Konnik

Aus der Verwaltung: Die Sportversicherung

Bei einem Schadensfall setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Gisbert Meurs
Marienweg 13
46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-7715

Aus der Verwaltung: Die Beitragssätze des SV Haldern

Jahresbeiträge (Aufnahmegebühr € 5,00)	Grund-beitrag Aktiv Passiv	+ Fußball Aktiv	+ Handball Aktiv	+ Tennis Aktiv	+ Turnen Aktiv
Jugendliche (bis **21**)	€ 36,00	€ 33,00	€ 30,00	€ 42,00	€ 6,00
Erwachsene	€ 48,00	€ 60,00	€ 75,00	€ 90,00	€ 12,00
Ehepaare	€ 81,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 129,00	€ 18,00
Familien	€ 81,00	€ 90,00	€ 93,00	€ 159,00	€ 21,00

Aus dem Vereinsleben: Oliver Wittke besucht den SV Haldern

18.07.2011. Voller Bewunderung fiel dem CDU-NRW-Generalsekretär Oliver Wittke ein Zitat seines Kollegen Karl-Josef Laumann ein. „In echtem Geld hätten sie eine Million Mark erarbeitet!“

Gemeint waren die Mitglieder des SV Haldern, die bisher 8000 freiwillige Stunden für die Errichtung des dritten Fußballplatzes gearbeitet haben, der einen Verkehrswert von 500.000,-- Euro haben wird.

Grund für den ehemaligen NRW-Verkehrsminister im Rahmen seiner Ehrenamtstour die Halderner zu besuchen. Mit dabei der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Günther Bergmann, Manfred Palmen MdL, Bürgermeister Christoph Gerwers sowie die geballte CDU-Mannschaft.

In einer eindrucksvollen Präsentation stellte Heinz Ruitter, erster Vorsitzender des SV Haldern, den 1300 Mitglieder starken Verein vor, der nicht nur Fußballern, sondern auch Turnern, Tennisspielern und Handballern eine Heimat bietet. Dass der SV etwas zu leisten in der Lage ist, zeigte sich 1996/97, als das Vereinshaus in Eigenleistung aufgestockt wurde. 2008 wurden zwei neue Umkleidekabinen und eine Dachterrasse eingeweiht.

Doch das große Thema der Platzknappheit begleitete den Verein. „Wir haben eine Entwicklungsstudie erstellt, die ergab, dass wir mehr werden“, so Ruitter. Und so startete die „Aktion Platznot“ mit vielen verrückten Ideen zur Geldbeschaffung. Man erinnere an das Kuhfladenroulette. Ein wahrer Volltreffer.

Der wahre Volltreffer für den Verein ist Mitglied Dipl. Ing. Dietmar Abel, der die Bauleitung für den dritten Platz ehrenamtlich übernahm. Als Baumeister der Flutmulde hat er sich bundesweit einen Namen gemacht. Ruitter: „Er kennt jeden Meter Rohr und jede Leitung persönlich.“ Im Februar 2010 legte Abel los. „Wir mussten das Bauverfahren von der technischen Planung auf Handarbeit umstellen“, erläuterte Abel in seinem Vortrag launig. So zeigte sich bald, dass der Ingenieur der rechte Mann am rechten Ort war.

Denn schon bei der Untersuchung des Bodens stellte er fest, dass dieser nicht als Untergrund für einen Fußballplatz geeignet ist. Dank guter Kontakte zur NKSB wurde der Boden kostenlos abgeschoben, 22.000 Tonnen Füllerde später aufgebracht, eine Baustraße angelegt. „Hierfür haben unsere Halderner 600 Stunden als Posten am Radweg gestanden“, lobte Abel.

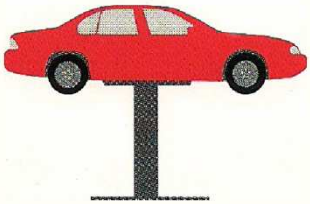
Für die Schwergewichtsmauer wurden von den Ehrenamtlichen 22 Tonnen Steine in die Hand genommen, um nur einige Zahlen zu nennen. Vermutlich 10.000 Arbeitsstunden werden die Mitglieder am Ende geleistet haben.

Zudem hat Abel 800 von Firmen kostenlos gestellte Maschinenstunden gezählt. Und der Ausbau geht weiter. Abel: „500.000 Euro kostet der Platz, wir werden unter 200.000 bleiben.

Oliver Wittke zeigte sich beeindruckt: „Ehrenamt hat nichts mit Unprofessionalität zu tun. Sie haben höchst professionell gearbeitet.“

Bericht und Foto: NRZ

KFZ-Technik Abbing



Service rund ums Auto

Carsten Abbing Inhaber

Im Hollerfeld 13
46459 Rees-Haldern

Tel. 02850 - 901850
Fax 02850 - 901853

kfz-abbing@gmx.de

Die Einweihung des 3. Fußballplatzes: **„Welch ein Tag…“!**

An seinem Ehrentag (Verleihung der Verdienstnadel des DFB) kam unser Vorsitzender Heinz Ruitter zu vorgerückter Stunde zu mir und fragte augenzwinkert: „Kannst Du mir einen Gefallen tun? Würdest Du für „Unter den Linden“ 2012 einen „kleinen“ Bericht schreiben über den 2. Oktober 2011, über den Tag, an dem UNSER 3. Sportplatz eingeweiht wurde?“ An „seinem“ Tag konnte ich „unserem“ Heinz natürlich die Bitte nicht abschlagen und meine Gedanken gingen noch einmal zurück…

Ja, welch ein Tag…!
Dieser 2. Oktober des letzten Jahres, dieser Erntedanktag 2011, dieser Tag der Einweihung eines beeindruckenden Gemeinschaftswerkes, wie es wohl seinesgleichen äußerst selten sein dürfte, ich jedenfalls kenne keines!

Welch ein Tag…
für Veteranen-Übungsleiter Werner Kisters, der als Moderator dieses Tages bei strahlendem Sonnenschein die zahlreichen, freudestrahlenden Gäste begrüßen konnte!

Welch ein Tag…
für den Halderner Männerchor, als dieser unter Dirigent Markus Rüttermann die Feier eröffnete mit dem Lied „Sing mit uns in Freud…!“

Welch ein Tag…
für den 1. Vorsitzenden Heinz Ruitter. Er zitierte das alte Volkslied „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“. Im März 2010 konnte man nach jahrelanger planerischer Vorarbeit u.a. auch in der Grundstücks- und Finanzierungsfrage ans Werk gehen. Jetzt, am Erntedanktag verneigte er sich glücklich und dankbar vor den vielen Helfern im dreistelligen Zahlenbereich, die auf verschiedenste Art und Weise dieses Projekt planerisch, manuell und finanziell unterstützt und durchführbar gemacht hatten. Dankbarkeit mischte sich mit Freude und Rührung. Er war stolz auf seinen SV Haldern e.V. und auf die Bürger im Lindendorf.

Welch ein Tag…
für Dietmar Abel, Thorsten Diebels und Udo Heister… und auch für die Fußballknirpse von Übungsleiter Jochen Otten, als sie diesem Dreigestirn, das immer präsent, immer ansprechbar, immer beispielgebend und planend, unwahrscheinlich flexibel immer Lösungen wusste… als die Jungens für diese DREI ein Transparent entrollten *„WIR SAGEN DANKE AN DIETMAR – THORSTEN – UDO“.* Unvergessen dieser Augenblick und diese Anerkennungsbezeugung auf diesem Transparent, das heute noch an „unserem“ 3. Sportplatz aufgehängt ist und hoffentlich noch lange Zeugnis geben wird für Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit.

Welch ein Tag…
für den 2. Vorsitzenden Werner Syberg, der sich sichtlich gerührt bei seinem „Chef“ Heinz Ruitter bedankte und ganz besonders den Frauen Dank bezeugte, die ihre Männer fürs Ehrenamt „zur Verfügung stellten“. Sie erhielten aus seiner Hand einen Blumenstrauß in Rot und Weiß.

Welch ein Tag…
für den Bürgermeister Christoph Gerwers, der aus seiner aktiven Fußballvergangenheit und -gegenwart genau weiß, wie viel Herzblut und Gemeinschaftssinn in so einem Werk stecken. „Das ganze Dorf hat jahrelang auf diesen Moment hingearbeitet – und das Ergebnis von Hunderten von Sportlern und Bürgern kann sich heute nach diesen ungezählten Arbeitsstunden in Hochachtung sehen lassen!“

Welch ein Tag…
für den ehemaligen beim SV Haldern aktiven Pastor Hans-Gerd Spörkel und für Diakon Bernhard Herbst, als sie gemeinsam nach dem Segnen der neuen Sportstätte das obligatorische rot-weiße Freigabeband zusammen mit Christoph Gerwers und Heinz Ruitter durchschnitten!

Welch ein Tag…
für die Spieler der Bezirksliga-Aufstiegsmannschaft von 1991 und auch die SV Haldern-Oldies (AH-Spieler und Veteranen), als sie mit dem Schiedsrichtergespann Karl-Heinz Glaser, Katharina Elster und Julius Haferkamp zum ersten Spiel mit Musik von „Wind of Change“ aufliefen!

Welch ein Tag…
für Christoph Gerwers und „Jupp“ Tenhagen, zu dem Siegerteam beim ersten Spiel auf dem satten Grün zu gehören - und für Adrian Bredow, der zum ersten Tor auf dem neuen 3. Platz einnetzen konnte!

Welch ein Tag…
für alle die weiteren Unterstützer, Sponsoren und Gönner, die mit Maschinenstellung, Gewerkeleistungen, Finanzspritzen und unvergessenen Spendeideen und -aktionen das nun vollendete Werk im Sonnenglanz als Spielfläche erleben konnten.

Welch ein Tag…
für alle vom Bauamt und Bauhof der Stadt Rees, die z.T. noch unter dem anwesenden Bürgermeister a.D. Dr. Bruno Ketteler diese zukunftsträchtige Anlage mit auf den Weg brachten.

Welch ein Tag…
für den ehemaligen Vorsitzenden des SV Haldern, Bernhard Osterkamp, und das letzte Vereinswirt-Paar Hannes Otten und Waltraud Ortsack, die es sich, ebenso wie der Vorsitzende des Fußballkreises Rees-Bocholt, Hans-Achim Peters und des Gruppenleiters Jupp Döveling, nicht nehmen ließen, sich von diesem besonderen Ereignis packen zu lassen.

Welch ein Tag…
für die vielen Zuschauer, unter denen auch das heute 92-jähige Ehrenmitglied Heinrich Boshuven verweilte und der Männerchor anstimmte „Was die alten Linden rauschen mir ins frohe Herz hinein…“ und alle mit einstimmten… und die Herzen höher schlugen… und verstohlen so manches Tränchen runter kullerte

Welch ein Tag…
als auf der Volksbank-Terrasse unter dem eigens aufgestellten Sonnenzelt die Damen der Veteranenabteilung die Alt- und Ältestenveteranen mit Kaffee, Kuchen und Gekühltem bedienten. Selbst Hein Boshuven – dekoriert mit allen Sport-, VDK- und anderen Ehrenabzeichen hatte sich von Sohn Helmut u.a. die Treppe hoch bringen lassen. Es war schon ein beeindruckendes Bild, wie er da – gestützt auf einem Stock – in „seinem“ Kreis saß und die alten Fußballlieder mitsang, die der Männerchor – Gerald Oostendorp verteilte Noten und Texte – dann anstimmte.

Ja, ja – welch ein Tag…
Keiner wollte, dass es zu Ende geht. Gerstensaft musste nachgeholt werden, Grillfleisch war ausverkauft, die letzte Kohle (!) wurde verbrannt.

Am nächsten Tag, am 3. Oktober 2011, am „Tag der deutschen Einheit“, um 10.00 Uhr war Treffen zum Auf- und Abräumen angesagt. Es war sehr leise und es wurde auch nur relativ wenig gesprochen oder gescherzt. Da waren nicht nur männliche Nachwehen ausschlaggebend. Ein jeder war mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Diese Gedanken hingen wie unsichtbare Schleier förmlich in der Luft. Und Gedanken kann man nicht in Worte fassen. Gedanken haben eine Seele. „Die Gedanken sind frei!“

Und als ich das hier Geschriebene noch einmal durchgelesen habe, wurde mir absolut klar, dass es mir nicht gelungen ist, all meine Gedanken in Worte zu fassen und zu Papier zu bringen. Danke für euer Verständnis – und ein jeder mache sich seine eigenen Gedanken!

Bericht: Werner Konnik, Fotos: Britta Stratmann und Thomas Fischer

Aus dem Vereinsleben: Danke an das Blumen-Center Cornelißen

22.10.2011. Nicht nur aus Anlass der Einweihung des 3. Fußballplatzes hatte das Blumen-Center Cornelißen in Haldern mal wieder für den passenden Blumenschmuck gesorgt – bei vielen Anlässen des SV Haldern bringen Maria und Klemens Cornelißen das passende „Ambiente“ in das Lindenstadion und in das Vereinsheim. Grund genug, dass sich HSV-Vorsitzender Heinz Ruitter (auf dem Bild links) bei den beiden einmal mit einer guten Flasche „HSV-Wein“ und einem Vereinswimpel bedankt.

Bericht: Heinz Ruitter, Foto: Thomas Fischer

Aus dem Vereinsleben: Mitgliederversammlung des SV Haldern

Am Montag, den 21. Mai 2012, fand die Mitgliederversammlung des SV Haldern im Vereinsheim des Lindenstadions statt. 17 Punkte umfasste die Tagesordnung, die der Vorsitzende Heinz Ruitter in exakt 2 Stunden abwickeln konnte. Eine gewisse Portion Stolz kennzeichnete den Berichtszeitraum der letzten 2 Jahre – wurde nicht im Oktober des letzten Jahres der 3. Fußballplatz, den der Verein in Eigenleistung erstellt hatte, feierlich eingeweiht. Und im letzten Monat hatte die Mitgliederzahl des Breitensportvereins die Marke von 1.300 übersprungen. Neben den Berichten des Hauptvorstandes und der Abteilungen standen Ehrungen und Wahlen im Vordergrund. Vor Beginn der Versammlung konnten sich alle Besucher bereits durch eine umfangreiche Präsentation mit Bildern auf Großleinwand einen Überblick über das gesamte Vereinsleben machen.

Wer bekam denn da heiße Füße auf der Versammlung?

„Diese Leistung will und wird der SV Haldern nicht vergessen“ – so die Worte des 1. Vorsitzenden bei der speziellen Ehrung des „Projektteams 3. Fußballplatz“: Dietmar Abel, Udo Heister und Thorsten Diebels.

Ein besonderes Dankeschön und ein „Abschiedsgeschenk“ gab es für Andreas Scheepers, Simone Hartung, Marianne Engenhorst, Volker Hermsen, Manfred Boshuven und Claus Seegers, die aus Hauptvorstand, bzw. Abteilungsleitung ausgeschieden sind.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im SV Haldern wurden geehrt: Petra Enkrott, Karl Galonska, Clemens Goris, Clemens Hardering, Corina Hekers, Matthias Kisters, Johanna Kroes, Jochen Lihs, Evelyn Messing, Christa Niehnus, Norbert Niehnus, Bernhard Sackers, Hildegard Sackers, Herbert Samplonius, Christian Schulze-Böing und Sybille Telaak.

Auf 50 Jahre Mitgliedschaft im SV Haldern blicken zurück: Franz-Josef Booms, Leo Lach und Rudi Schmänk.

Georg Schlaghecken

Die Silberne Verdienstnadel des Fußballverbandes Niederrhein erhielt Walter Girnth und die Goldene Verdienstnadel des FVN wurde Georg Schlaghecken überreicht.

Die Goldene Ehrennadel des Handballverbandes Niederrhein konnte Bernd Schäfer in Empfang nehmen.

Als Versammlungsleiter fungierte der 1. Vorsitzende des Halderner Gewerbevereins, Klemens Cornelißen.

Dietmar Abel

Bei den Wahlen zum Hauptvorstand war „Wiederwahl“ angesagt, so dass sich das Team für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammensetzt:
Heinz Ruitter (1. Vorsitzender), Gisbert Meurs (1. Geschäftsführer), Klaus-Dieter Buckermann (1. Kassierer), Werner Syberg (2. Vorsitzender), Thorsten Diebels (2. Geschäftsführer), Andreas Praast (2. Kassierer), Bernhard Häsel (Beisitzer), Klaus Lümers (Beisitzer), Georg Schlaghecken (Beisitzer).

Bei den Bestätigungen der Abteilungsleitungen gab es mit Dietmar Middendorf (Abt.-Leitung Fußball), Dagmar Farber (Abt.-Leitung Turnen) und Winfried Stöwer (Abt.-Leitung Tennis) keine Veränderungen.

Sicherlich kein Unbekannter ist Dietmar Abel als neuer Jugendleiter. Der 51-jährige Diplom-Ingenieur, beim Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg beschäftigt, hat sich nicht nur in seinem Beruf einen Namen gemacht. Von Anfang an hat er in der Fußball-Jugend-Abteilung des SV Haldern „mit angepackt“. Ganz gleich, ob Trainer, Organisator für Turniere oder Sportplatzbauer: Er „lebt“ Ehrenamt!

Ebenfalls kein Unbekannter ist der neue Abteilungsleiter der Handballer: Bernd Neijenhuis. Nach einem Jahr „Regierungszeit“ bei den Sankt-Josef-Schützen trat er nun die Nachfolge von Bernd Schäfer an. Der 42-jährige Lagerleiter, Vater von 4 Kindern, ist seit dem 12. Lebensjahr dem Handball verbunden. Sein schönster Erfolg war sicherlich als Spieler der Aufstieg zur Bezirksliga und der gleichzeitige Klassenerhalt. Bis heute ist er auch noch als Schiedsrichter tätig und benutzt seine Pfeife bis hin zur 3. höchsten Klasse im Handball – der Regionalliga.

Bernd Neijenhuis

Bericht: Heinz Ruitter, Fotos: Thomas Fischer

KÜS

Kraftfahrzeug - Überwachungsorganisation
freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.

Dipl. Ing. **Karl Galonska**
Kfz-Prüfstelle / Kfz-Sachverständigenbüro

Empeler Str. 109, 46459 Rees
Tel.: 02851 / 587587
Fax: 02851 / 587588
Mobil: 0163 68 88 401

Im Auftrag der KÜS:
> Hauptuntersuchungen
> Fahrzeugänderungen
> Abgasuntersuchung

Weitere Dienstleistungen:
> Unfallgutachten
> Fahrzeugbewertungen
> UVV-Prüfungen
> Arbeitssicherheit

Flug + Pauschalreisen * Hotels * Ferienhäuser + Ferienwohnungen
begleitete Gruppenreisen * Schiff * Bus * Bahnreisen
Fahrkarten + Konzertkarten

Reeser Reisebüro
Rees · Haldern · Mehrhoog

Reeser Reisebüro
Rees, Markt 40
Tel.: 02851/92735

Reeser Reisebüro
Haldern, Bahnhofstr. 26
Tel.: 02850/7380

Reeser Reisebüro
Mehrhoog, Bahnhofstr. 22
Tel.: 02857/900034

TRANSFER SERVICE

www.reeser-reisebuero.de

World of TUI · 1 2 FLY · DAHN REISEN · ITS · TJAEREBORG · alltours · DERTOUR · MEIER'S WELTREISEN · ADAC Reisen · Thomas Cook

Hirsch-Apotheke

Hans-Joachim Thießen

Lindenstraße 10a
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 333 u. 91380
Fax: 02850 / 5726

Aus dem Vereinsleben: DFB-Verdienstnadel für Heinz Ruitter

Am Sonntag, den 01.07.2012, hat Heinz Ruitter vom Vorsitzenden des Kreises 11, Hans-Achim Peters, die DFB-Verdienstnadel erhalten. Mit der DFB-Verdienstnadel werden Personen ausgezeichnet, welche sich Verdienste um den Fußballsport erworben haben, aber kein Amt beim DFB bekleiden.

Das Vereinsleben des SV Haldern wird in beispielhafter Weise vom 1. Vorsitzenden Heinz Ruitter geprägt. Nach seiner Zeit als aktiver Jugendspieler und Jugendbetreuer von 1967 – 1973 übernahm er schon 1974 - 2001 die Kassenführung des drittgrößten Vereins mit 1300 Mitgliedern im Kreis Kleve. Im Jahre 2002 wurde er auf der Mitgliederversammlung des Vereins einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit Bescheidenheit und Zielstrebigkeit setzte er Akzente im Vorangehen und zeigte Geschick im Delegieren. Es war seine Philosophie, dass der Fußballsport beim SV Haldern sich nicht zu riskanten Erfolgs- bzw. Aufstiegsmanövern entwickeln sollte. Das Augenmerk von Heinz Ruitter gilt bis heute dem Fußball, dem Breitensport und insbesondere allen Jugendmannschaften im Verein. Mit den sieben Senioren-Mannschaften, einschließlich der Veteranen Ü-60, die alle im Kreis 11 aktiv sind, ist der Verein sportlich bestens aufgestellt. Highlights sind für unseren Vorsitzenden die Familiensporttage „Fußball für Alle“.

Heinz Ruitter

Durch sein persönliches Engagement kam es zu einer Kooperation mit der Grundschule und den Kindergärten in Haldern. Für diese Zusammenarbeit wurde von ausgebildeten Übungsleitern eine Kinder–Fußballschule angeboten. Stolz übereichte er 2011 der Jugendleiterin das „DFB-Banner der BZGA “Kinder stark machen“ mit dem Slogan „Starke Kinder, wahre Champions“

Unter seiner Regie entstanden:
1994: Umbau des Aschenplatzes zum Rasenplatz. **1996:** Aufstockung der Umkleideräume zur Herstellung eines Vereinsheims mit Geschäftszimmer, sanitären Einrichtungen, Küche und Versammlungsraum. **2008** Erweiterung der Umkleideanlagen, um dem Ansturm der Neuanmeldungen fußballspielender Jungen und Mädchen gerecht zu werden.

Bei all diesen Maßnahmen, die größtenteils in Eigenregie entstanden, war es immer wieder Heinz Ruitter, der „klinkenputzend“ durchs Dorf marschierte, um die benötigten Mittel und Helfer zu finden und damit beispielhaft „seinem“ Verein vorstand.

Absolut herausragend sind aber seine Verdienste um den am **02. Oktober 2011** eingeweihten 3. Rasenplatz für den aus allen Nähten platzenden Verein. Die Platzanlage

auf einem mit 10.000m³ Sand aufzuschüttendem Gelände mit Flutlichtanlage, integrierter Bewässerung, Drainage, Ballfang und Zaunanlage wurde zum Preis von etw. 500.000 € durch Fachfirmen angeboten. Mit einem beispiellosen Kraftakt konnten die Kosten durch Eigenleistung auf ca. 220.000 € gesenkt werden.

Der gesamte Verein, das gesamte Dorf, wurde von Heinz Ruitter mobilisiert, um diesen, seinen Traum zu verwirklichen. Bis zu 70 helfende Vereinsmitglieder an den Wochenenden waren keine Seltenheit. Neben den Vereinsmitgliedern verstand es Heinz Ruitter auch bis zu 300 Helfer aus der Dorfgemeinschaft für das Projekt einzusetzen und zu begeistern – Kuhfladenroulette, Spenden, Anteile vom Brötchenverkauf des hiesigen Bäckers, Verkauf von Vereinsemblemen, Bausteine und und und... trugen zur Finanzierung bei.

Wir sind Heinz Ruitter zu „Dank verpflichtet“. Die von uns beantragte Verleihung der DFB-Verdienstnadel für Heinz Ruitter, einem nimmermüden Fußball–Ehrenamtler, ist die gebührende Anerkennung seiner einzigartigen Leistung.

Bericht: Berni Häsel, Werner Konnik, Foto: Markus Sprenger

Aus dem Vereinsleben: Max Brömling jüngstes Mitglied

Am 23.7.2012 erhielt der SV Haldern um 14:03 Uhr folgende E-Mail:

Hiermit melde ich unseren Sohn Max beim SV Haldern ab dem heutigen Tag an. Abrechnung bitte über unseren Familienbeitrag.

Mit freundlichen Grüßen /
Best regards
Stephan Brömling

Genau um 5:50 Uhr in der Frühe war Sohn Max mit einem Gewicht von 3.570 Gramm und einer Größe von 54 cm zur Welt gekommen. Damit ist er das jüngste Mitglied des SV Haldern und hält sicherlich den Rekord in Sachen „schnellste Anmeldung“! Eine supertolle Geste – der SV Haldern sagt HERZLICHEN DANK und wünscht Max Brömling und seinen Eltern Stephan und Anne alles Gute.

Bericht: Heinz Ruitter, Foto: Aus dem „Archiv“ von Max

Aus dem Vereinsleben: Herzlich willkommen allen neuen Mitgliedern

Die nachfolgenden neuen Mitglieder (Aufnahmezeitraum 1.7.2011 – 30.6.2012) dürfen wir ganz herzlich im SV Haldern begrüßen. Wir wünschen allen, dass sie sich in unserem Verein wohl fühlen, Spaß, Freude und Kameradschaft erleben. Haben Sie Schwierigkeiten, Wünsche, Anregungen oder Kritik – wenden Sie sich vertrauensvoll an alle Mitglieder der Abteilungsleitung oder des Hauptvorstandes.

Willkommen in der Fußballabteilung:
Nicole Becker, Niko Becker, Jonas Bintzik, Rouven Bintzik, Christian Boeing, Eike Dumke, Gereon Franken, Florian Großkopf, Felix Hartmann, Niclas Heynen, Tristan Huebers, Karl Isling, Stefan Jansen, David Jastin, Zaccaeus Jastin, Jan Kilzer, Gerit Mauch, Paul Meier, Konstantin Michels, Björn Moeglich, Tobias Neuhaus, Matthias Nienhaus, Holger Pistel, Leander Ruetten, Marvin Scholten, Paul Stevens, David Storm, Marco Stratmann, Marvin Thoelke, Leonell Vogell, Viggo Vogell, Joschka Wißen

Willkommen in der Handballabteilung: Lea Becker, Benedikt Oostendorp

Willkommen in der Tennisabteilung: Tessa ten Brinke, Miriam Elting, Simon Hildenhagen, Jörg Neuber, Anna-Maria Oostendorp, Volker Oostendorp, Verena Sackers, Herward te Strote, Rabea Theyßen, Peggy Voigt

Willkommen in der Turnabteilung: Mathis Becks, Greta Biwer, Lena Bruckmann, Leann Dogu, Anna Gammerschlag, Sophie Giesen, Helga Hackfort, Katrin Hauptstein, Leni Hauptstein, Sophie Hekers, Ina Herbst, Michaela Holsteg-Boergmann, Christina Jessel, Paul Kamps, Jan Kilzer, Oliver Koesters, Janick Krebbing, Valerie Luehl, Lydia Nederkorn, Hubertine Oostendorp, Alexander Quant, Daniela Richter, Mila Richter, Jan-Niklas Riedel, Kathrin Riedel, Marianne Riedel, Andrea Scheidemann, Pia Schiffer, Jakob Stevens, Marion Storm, Susanne Storm

Willkommen beim Volleyball: Kerstin Boemer

Willkommen beim Lauftreff: Sigrid Bauhaus, Dirk Brandt, Heike Dickerboom, Manfred Franken, Frank Gottschling, Kerstin Gottschling, Hiltrud Hagedorn, Judith Hagedorn, Karl Hagedorn, Philip Hagedorn, Sebastian Hagedorn, Mike Hockert, Brunhilde Huebner, Klemens Icking, Ulla Ilsing, Stephan Kersten, Andrea Koenemann, Bianca Kullmann, Riccarda Leidenfrost, Wiete-Kristina Isabel Lukkezen, Alex Maeteling, Birgit Manger, Martina Muhbeck, Ellen Petiet, Manuela Puhl, Josef Rumahi, Christina Windmueller

Willkommen bei den Veteranen: Helmut Handwerk, Manfred Krause

Aus dem Vereinsleben: **Was ein richtiger Handwerker ist…**

Einigen Lesern der Vereinsnachrichten des letzten Jahres ist es aufgefallen: Da hatte man sich bei einem Nachnamen aber mächtig vertan. Das Ganze sorgte aber für eine große Belustigung und der Betroffene nahm es keineswegs übel (Danke Helmut – Du hast eine Hopfenkaltschale gut).

Helmut Handwerk (Bild), Mitglied der Veteranen und fleißiger „Reporter“ der Vereinsnachrichten, der bereits im letzten Jahr und auch in dieser Ausgabe einen Artikel und Fotos beigesteuert hat, wurde in „Unter den Linden“ 2011 bei den aufgeführten Namen unter einem Bild in „Helmut Werkzeug“ umgetauft. Was ein richtiger Handwerker ist, bleibt halt „locker“!

Bericht und Foto: Heinz Ruitter

In Gedenken: Trauer um Werner Reichmann

Am 30.6.2012 starb im Alter von 90 Jahren unser Mitglied Werner Reichmann, der von 1951 bis 1954 dem SV Haldern als 1. Vorsitzender diente. Er war dem Verein immer treu verbunden und wir haben allen Grund, ihn in dankbarer und guter Erinnerung zu behalten.

Das nebenstehende Bild wurde am 11.1. 2009 aufgenommen, als er noch im Rahmen der „Alt-Veteranen“ Gast des SV Haldern im Hotel Lindenhof war.

Bericht und Foto: Heinz Ruitter

MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS tangelder
HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 · 46459 REES-HALDERN · TEL. 02850 / 209

P „KEIN PROBLEM BEI UNS“

Aus dem Vereinsleben: Josef Döveling nicht mehr im KFA

Juni 2012. Josef Döveling, langjähriger Schiedsrichter und Mitglied des SV Haldern, legte sein Amt im Kreis-Fußball-Ausschuss nieder. 1972 trat er dem Kreisvorstand bei und hat damit 40 Jahre das Fußballgeschehen des Kreises 11, Rees-Bocholt, verantwortlich gestaltet und gelenkt. Auch der SV Haldern, dessen Mitglied er weiter bleibt, zollt ihm für seine Tätigkeit Dank und Anerkennung.

Bericht und Foto. Heinz Ruitter

Maurer- und Betonarbeiten
Joormann GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh
Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - www.joormann-gmbh.de

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
Man muss wissen, wie es geht,
um zu zeigen, was man kann.
Das ist so beim Fußball, das gilt auch für uns.
Geschäftsstellenleiter Hans-Josef Möllenbeck
Im Hollerfeld 17 • 46459 Rees-Haldern • Telefon 02850 7227
www.provinzial.com

Aus dem Vereinsleben: **Wir gratulieren**

Hohe, runde Geburtstage feierten im Zeitraum vom 1.7. des letzten Jahres bis zum 30.6.2012 folgende Mitglieder, denen wir nochmals herzlich gratulieren und alles Gute wünschen:

65 Jahre: Reinhardt Goldmann, Paul Goris, Annemarie Koesters-Pfirrmann, Anny Mulder, Johann Oostendorp, Reiner Peters, Hildegard Sackers, Paul Simmes

70 Jahre: Jürgen Berendsen, Maria Boeing, Peter Bunse, Ewald Krebbing, Ursula Pfützenreuter, Johannes Wolbring, Roland Zahnow, Norbert Niehnus, Karl Goris, Marianne Erdmann

75 Jahre: Rudolf Bloemer, Marianne Glaeser, Wilhelm Schoettler

80 Jahre: Klara Alders, Willi Otten

85 Jahre: Anneliese Gissing, Hedwig Peters

RÜGER FLORISTIK
BLUMEN UND GESCHENKIDEEN
Lindenstr. 1c • 46459 Rees-Haldern
gabi.rueger@freenet.de • Tel 0 28 50 - 34 49 560
• Hochzeit
• Geburtstag
• Taufe
• Kommunion
• Konfirmation
• Jubiläum
• Trauerschmuck
• Wohnraumdekoration

GISSING
Rat für´s Rad
VERLEIH, VERKAUF, REPARATUR
Klosterstr. 25, 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850-212

DROSTENHOF
P ✱✱✱✱
Bauerncafé & Pension - Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850/9137-17 - drostenhof@t-online.de - www.drostenhof.de
Die Tür öffnen und sich wohlfühlen
Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage: Frühstücksbuffet 9.30 - 12.30 Uhr (mit Anmeldung)

Fußball Jugend: Saisonrückblick

Abteilungsleitung Fußball Jugend. Die Saison war dieses Jahr durch den späten Beginn der Sommerferien relativ früh zu Ende. Aber dennoch haben die meisten Trainer und Betreuer den Trainingsbetrieb teilweise mit Freundschaftsspielen und Turnieren in dieser Zeit genutzt, um den Kindern und Jugendlichen das Erlebnis Fußball bis zum Beginn der Sommerferien zu ermöglichen. Daher gilt mein besonderer Dank allen Trainern und Betreuern, die dieses über die ganze Saison wieder einmal ermöglicht haben. Danke! Aber auch Dank an die Eltern, ohne euch geht es nicht, für die vielen Kuchen und Kilometer, die ihr für eure, aber auch für andere Kinder, bereitgestellt und abgefahren seid.

In der abgelaufenen Saison sind wir mit 13 Jugendmannschaften gestartet und haben die Spielzeit mit 12 Mannschaften beendet. Leider musste die B2 aus sportlichen Gründen zurückgezogen werden. Es nahm eine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die D2 wurde Meister in ihrer Gruppe. Herzlichen Glückwunsch! Die B1 schaffte den Aufstieg in die Leistungsklasse. Ebenfalls herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen in der neuen Saison. Die anderen Mannschaften konnten sich überwiegend in schweren Gruppen im Mittelfeld platzieren. Ich denke, für den SV Haldern ist das ein gutes Ergebnis, da es nicht immer nur um Punkte und Tore, sondern auch um Teamgeist, Kameradschaft und Spaß an der Sache geht.

Bei den Jugend-Stadtmeisterschaften konnten wir auch in der letzten Saison gute Platzierungen erspielen. So wurden die A-Jugend, die E2-Jugend und die F1-Jugend Stadtmeister in ihren Altersgruppen.

Beim Johann-Möllenbeck-Turnier in der Halle am Westring waren in diesem Jahr im Januar insgesamt 42 Mannschaften in 7 Turnieren am Start. Davon waren immerhin 12 Mannschaften des SV Haldern in den verschiedenen Altersgruppen dabei. Es waren spannende Spiele, von den Bambinis bis zur A-Jugend. Ein besonderer Dank an alle, die dieses Turnier wieder zu einem Erfolg geführt haben. Ohne die ehrenamtlichen Helfer ist so eine Veranstaltung nicht machbar.

Anfang Juni 2012 fand unser diesjähriges Hein-Boshuven-Turnier für Jugendmannschaften statt. Das Wetter hatte von sattem Sonnenschein über leichte Schauern und starken Winden alles zu bieten. Den Spaß am Fußballspielen hat sich dadurch keiner vermiesen lassen. Es war auch eine gelungene Veranstaltung mit insgesamt 55 Mannschaften. Vom SV Haldern nahmen 15 Jugendmannschaften teil. So konnten viele Spieler und Spielerinnen zum Einsatz kommen, was auch ein Ziel unserer Turniere ist. Ein besonderer Dank auch hier an die Eltern, Betreuer und Trainer. Ein Turnier über vier Tage verlangt schon eine Menge an ehrenamtlichen Kräften. Es hat alles prima geklappt und das Turnier kann als gelungene Veranstaltung bezeichnet werden.

Im April 2012 standen die Wahlen zum Jugendvorstand an. Aus persönlichen Gründen können Marianne Engenhorst als Jugendleiterin und Volker Hermsen als Jugendgeschäftsführer, sowie Manfred Boshuven als stellv. Jugendgeschäftsführer, wie auch Claus Seegers als Kassierer die Ämter nicht mehr ausüben. Nach den Wahlen setzte sich der neue Jugendvorstand wie folgt zusammen:

Jugendleiter	Dietmar Abel
Stellvertr. Jugendleiter	Jochen Otten
Geschäftsführer	Werner Aleweiler
Stellvertr. Geschäftsführer	Manfred Boshuven (kommissarisch)
Kassierer	Julius Otten

Wir danken Marianne Engenhorst, Volker Hermsen und Claus Seegers für ihre geleistete Arbeit im Jugendbereich des SV Haldern. Sie übernehmen in anderen Funktionen innerhalb der Jugendabteilung neue Aufgaben und bleiben somit dem Verein erhalten. Danke!

Obwohl Manfred Boshuven sein Amt niederlegte, wird er, bis ein Nachfolger gefunden wird, die Geschäfte als Spielbetriebsleiter kommissarisch weiterführen. Ein Besonderer Dank an Manfred Boshuven hierfür. Die weiteren Aufgaben wurden in den Ämtern bestätigt oder sind über die Fußballabteilung, wie der Schiedsrichterobmann oder die Betreuung der Homepage, gewählt worden.

Manfred Boshuven

Marianne Engenhorst

Volker Hermsen

Claus Seegees

Die weiteren Positionen:

Presse	Andrea Bauhaus
Beisitzer	Marianne Engenhorst
Schiedsrichterobmann	Michael Elster
Materialwartin	Cornelia Kremer
Passwesen	Daniel Diebels
Homepage	Markus Sprenger

Hier zeigt sich die gute Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung der Senioren. Dass der Schiedsrichterobmann und die Betreuung der Homepage auch für die Jugendabteilung mit übernommen werden, ist nicht selbstverständlich. Im Jugendvorstand ist es uns ein Anliegen, diesen guten Kontakt zur Seniorenabteilung noch zu verbessern. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wenn jemand Lust und Interesse hat, sich in unserer Jugendabteilung ehrenamtlich zu engagieren, ist er jederzeit herzlich willkommen! Momentan suchen wir einen

Spielbetriebsleiter. Trainer oder Betreuer sind immer willkommen. Wir wollen **G**rundlagen des Fußballspiels spielerisch vermitteln und **e**rzieherische Ziele verfolgen. **D**en Spaß nie vergessen, **U**mgang mit den Eltern pflegen und **l**ernen von Technik vor Taktik und Kondition, sowie **d**as Erlebnis vor das Ergebnis stellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der neuen Saison.

Bericht: Dietmar Abel - für den Jugendvorstand -

Fußball Jugend: DFB-Mobil macht Station beim SV Haldern

Am Dienstag, den 22.11.2011 war das DFB-Mobil zu Gast beim SV Haldern. Beim eifrigen Fußballnachwuchs und den Trainern kam die Fortbildung bestens an.

Gar nicht so einfach. Auf einer Turnbank stehend soll Philipp Paliki den zugeworfenen Ball zum Trainer zurückspielen, mal mit dem linken, mal mit dem rechten Fuß und dann mit dem Knie. Der Nachwuchsfußballer, der in der F1 beim SV Haldern aktiv ist, meistert die Aufgaben ohne große Probleme. "Das macht echt Spaß", erklärt der Achtjährige im Schalke-Dress, dessen Vorbild Raul ist.

Er trainiere nicht die "Großen" wie "Schweini und Co", erklärte Andreas Röchert, er sei DFB-Lizenztrainer und für den Breitensport zuständig. Während er mit den jungen F- und E-Spielern vom SV Haldern einige Übungseinheiten durchführte, konnten die Trainer – elf vom SV Haldern, zwei von Fortuna Millingen – zuschauen und Fragen stellen.

Jochen Otten, Trainer der F1 und stellvertretender Jugendleiter beim SV Haldern, hatte das DFB-Mobil "bestellt". Und so dribbelten, tricksten und schossen die "Kleinen" mit großer Begeisterung, denn das Training war lustig und abwechslungsreich.

"Das Wichtigste ist, dass die Kinder Spaß haben und immer etwas zu tun haben", sagte DFB-Trainerin Ella Klüppel. "Machen die Kinder beim Training hintereinander die Übungen, haben sie höchstens 80 Ballkontakte, aber machen alle diese gemeinsam und sind ständig in Bewegung, erhöht sich das auf 350 bis 400 Ballkontakte", erklärte sie den Anwesenden.

Hendrik Heynen und Marvin Rütten trainieren die D2. Beide spielen auch selber Fußball. "Einiges schauen wir uns da für das Kindertraining ab, aber man kann nicht alles übernehmen. Da ist so eine Fortbildung schon gut", meinte der 16-jährige Hendrik. "Wir bekommen hier viele Anregungen und Tipps von den Profitrainern", freute sich Jugendgeschäftsführer Volker Hermsen.

Und auch der elfjährige Jonas Hermsen, der seinem Vater beim Bambinitraining hilft, schaute genau zu. Die 16 Nachwuchsspieler dribbelten dann auf einem abgesteckten

Spielfeld, jeder ein buntes Leibchen in der Hand. Auf Pfiff mussten sie Aufgaben erfüllen: Mal wurden Leibchen, mal die Bälle getauscht, oder sie mussten sich farblich sortiert in einer Ecke sammeln. "Hier wird Koordination trainiert. Heute, wo viele Kinder vor dem Computer sitzen, muss man das trainieren", erklärte Klüppel. Danach übten die Kinder den Torschuss. Alle zeigten sichtlich Spaß an der Bewegung. "Das ist toll hier", waren sich Paula Isling und Danian Hogendorn einig.

Bericht und Foto: RP

H. Jansen
Fliesenfachbetrieb

Wertherbrucher Str. 9
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 7500 o. 7684
Mobil: 0177 50 77 119

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Reparatur
- Naturstein
- Mosaik

Fußball Bambinis: Jeden Schnürsenkel gekannt

Saisonrückblick Fußball Bambinis. Als im September 2011 die Saison begann, konnten wir (Mattheo Brömmling, Jonas und Volker Hermsen) die Vorfreude, endlich wieder Fußball spielen zu können, bei vielen deutlich spüren. Wir starteten zunächst mit 16 Kindern, aber es dauerte nicht lange und – wie schon im Jahr zuvor – hatten wir schnell wieder einen großen, bunt gemischten, wilden Haufen. Einigen Kindern war es genauso wichtig, sich lieber auf dem Sandhügel zu vergnügen oder auch einfach nur Pause zu machen. Das entspricht auch ganz unserer Philosophie, denn nach wie vor steht bei uns der Faktor Spaß im Vordergrund. Das zeigte sich auch in manchmal recht untypischen, aber dafür immer lustigen Trainingsmethoden, wie z.B. „Alle Kinder auf den Trainer“ (siehe Bild). Uns war wichtig, dass die Kinder 90 Minuten mit voller Freude dabei waren und spielerisch auch noch Teamgeist und Fairness kennen lernten.

Nachdem wir aufgrund anfänglicher Startschwierigkeiten die ersten Spiele in der Hinrunde nicht für uns entschieden hatten, konnten wir durch den entstandenen Zusammenhalt und Spielfreude neben einigen Unentschieden auch den ersten Sieg feiern. Spätestens zu diesem Zeitpunkt kannten wir dann auch jeden einzelnen Schnürsenkel.

Anders als im letzten Jahr hatten wir in dieser Saison viel Glück mit dem Wetter, so dass kein Training ausfallen musste. Bis zu den Herbstferien konnten wir so fleißig draußen trainieren und danach wurde das Training in der Halle in 2 Gruppen je 1 Stunde durchgeführt. Aufgrund der hohen Spielfreude hatten wir immer eine sehr hohe Trainingsbeteiligung, so dass wir uns auch gut auf die 3 Hallenturniere im Winter vorbereiten konnten und bei allen Turnieren mindestens 1 Sieg davon trugen. Als im Frühjahr endlich wieder die „Freiluftsaison“, begann, hieß es „Raus aus der Halle und rauf auf den grünen Rasen“. Wir starteten dann auch direkt mit einem Sieg in die Rückrunde und dieses sollte nicht der Letzte sein. Im Vergleich mit der EM 2012 waren unsere Spiele schon deutlich spektakulärer, so fielen bei uns im Schnitt 4 bis 5 Mal mehr Tore als bei den Spielen der EM.

Ein schöner fußballerischer Abschluss der Saison war das Hein-Boshuven-Turnier auf unsere Sportanlage. Hier sind wir mit 2 Mannschaften angetreten und beide Mannschaften haben mit vielen Toren das Publikum begeistert und für super Stimmung bei den angereisten Fans gesorgt. Bei diesem Turnier gab auch Klaus Voggell seine Premiere, als er eine der beiden Mannschaften an diesem Tag coachte.

Den Abschluss der Saison feierten wir wie schon im Vorjahr mit reichlich Kuchen, Kaffee, Obst und anderen Leckereien auf dem Ponyhof Leiting. Im abschließenden Fußballspiel „Eltern gegen Kinder“ wurden nach einer tollen Aufholjagd die Eltern dann doch mit einer Niederlage in die Sommerpause geschickt, sie sollten diese Zeit nutzen, um sich auf die nächste Eltern-Kind-Begegnung vorzubereiten.

Unserem großen Bambini-Team gehörten an: Paul Böhling, Fynn Böhling, Klaas Boland, Jan Bollwerk, Veit Bossmann, Benedikt Bruckmann, Jette Diebels, Niklas Eich, Ronja Fischer, Vincent Frücht, Jan-Henning Geerlings, Julius Gissing, Mika Heerink, Yannick Hegmann, Leo Hengstermann, Henry Hermsen, Patrick Hildenhagen, Jan Kilzer, Moritz Koog, Simeon Kucharzewski, Celina Leinweber, Robin Leinweber, Lenard Loef, Marco Stratmann, Konstantin Michels, Jan Middendorf, Johann Naß, Gustav Reichmann, Elias Schürmann, Fabio Singh, Paul Stamm, Paul Stevens, Benedikt Storm, David Storm, Viggo Vogell, Leonell Vogell und Joschka Wißen.

Wir wünschen allen Kindern für die nächsten Jahre weiter sehr viel Spaß und Freude beim SV Haldern, bedanken uns bei Kindern und Eltern für die schöne Zeit und freuen uns schon auf die kommende Saison!

Bericht und Fotos: Mattheo Brömmling, Jonas Hermsen und Volker Hermsen

Fußball F2-Jugend: Der Spaß ging nie verloren

Saisonrückblick der F2-Jugend. Ein Team von jungen hoffnungsvollen Fußballern startete in der vergangenen Saison 2011/2012 in eine neue Altersklasse. Wie das oft so ist, mussten auch diese jungen F2-ler erst einmal Lehrgeld bezahlen und Niederlagen machen leider nicht so viel Spaß. Es soll sogar einige Spieler gegeben haben, die die Niederlagen mitgezählt haben.

Die Jungen ließen sich jedoch nicht unterkriegen und versuchten es immer wieder aufs Neue. Der Trainer, Timo Brunngraber motivierte die Spieler immer wieder. Die Winterzeit brachte dann nochmals ein Turnier in der Halle, mit wenig Punkten. Aus persönlichen Gründen beendete Timo sein Amt als Trainer und Kevin Beeker sprang für ihn ein, unterstützt von einigen Eltern. Der Spaß am Fußball ging nie verloren und das Zusammenspiel wurde Stück für Stück besser.

Dann kam der letzte Spieltag mit einem Heimspiel gegen Rees. Im Anschluss an das Spiel war Saisonabschluss mit Eltern und Grillen geplant. Das Wetter war sonnig und nach einer tollen Leistung gab es einen viel umjubelten und absolut verdienten Sieg mit 2:0. Ende gut, alles gut. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder Mut und Selbstvertrauen finden, sich freuen können und die Mannschaft langsam zusammen wächst.

Vorne liegend: Leo Gissing (Torwart) - sitzend v. links: Vincent Rösen, Max Kremer, Luca Brunngraber, Sallivan Dirkzwager – stehend: Finn Verbücheln, David Oldenkott, Phillip Adamczyk, Hendrik Middendorf, Paul Bollwerk, Anton Fischer - hinten: Timo Brunngraber, Dietmar Middendorf Kevin Beeker, (Trainerteam)
Nicht im Bild: Juri Stratmann

Das ‚Hein-Boshuven-Turnier’ war dann noch mal ein voller Erfolg und die Mannschaft konnte einige Punkte sammeln und Siege feiern.

In der kommenden Saison 2012/2013 wird dieses Team, dann F1, betreut vom Trainerteam Kevin Beeker (Chefcoach) und den Vätern Timo Brunngraber, Ludger Verbücheln und Dietmar Middendorf, die als Co-Trainer Kevin unterstützen.

Bericht und Foto: Dietmar Middendorf

Fußball F1-Jugend: Taktik verstanden – Note 1

Saisonrückblick der F1-Jugend. „Ich spiele immer Außenverteidiger, muss aber wenn der Gegner über links kommt, in die Mitte verschieben und vor unserem Tor zu machen“, das sage Hendrik Oostendorp (8 Jahre) zu Dietmar Middendorp vor dem F-Jugendturnier in Haldern. Er hatte für ein Spiel bei der F2 ausgeholfen und Dietmar hatte ihn gefragt, auf welcher Position er denn in der F1 spielt. Lieber Hendrik: Taktik verstanden – Note 1!

Oben stehend v.l.: Henning Diebels, Luca Heeck, Phillip Palicki, Lukas Valler, Aron Seesing, Vincent Teschke
Unten v.l.: Luca Röhm, Damian Hoogedorn, Hendrik Ostendorp. Norman Körber, Noah Otten, Andre Keusemann

So endete die Saison 2011/12:

Meisterschaft:	10 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen
Turniere bei	
• Alemania Kamp im Fair-Play-Modus (ohne Schiri)	3. Platz
• Stadtmeisterschaften	1. Platz
• Johann-Möllenbeck-Turnier	1. Platz
• Pfingstturnier in Rees	4. Platz
• Hallenturnier in Hasselt	4. Platz
• Hein-Boshuven-Turnier	1. Platz

Sind die Jungs fußballtechnisch schon wirklich prima, haben sie in dieser Saison besonders im Zweikampfverhalten ordentlich zugelegt. Die Mannschaft kann auf allen

Positionen ausgewechselt werden, ohne dass das Spiel merklich schlechter wird (sehr angenehm für die Trainer). Im April kam Luca Röhm nach fast 1 Jahr Krankheit zurück, es dauerte 10 Minuten, dann war er wieder dabei, als wäre nichts gewesen – schon sehr erstaunlich!

Zum Saisonende ging es zum Zelten in Reinders Wiese an der Turmallee mit Spiel ohne Grenzen, Grillen, Lagerfeuer und natürlich jeder Menge Fußball. Vielen Dank für die Organisation des Festes und für die Unterstützung in der ganzen Saison

- an alle Eltern – besonders aber bei Susanne u. Holger
- an Daniel Diebels fürs Pfeifen
- an Holger Valler für die tollen Spielberichte auf unserer HP
- an die Co-Trainer Geo Biermann, Mattis Neumann und Danny Hoogedorn.
- an 12 fleißige Fußball-Jungs

Nächste Saison geht es weiter als E2 mit neuen taktischen Regeln für die Jungs und für Hendrik.

Bericht und Foto: Jochen Otten

DIETRICH SCHWIENING
Mauer-, Beton-, Pflaster- u. Erdarbeiten
Autokranverleih
Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb seit über 80 Jahren
Alte Heerstr. 40 - 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 7677 - Fax: 02850 / 5894
E-Mail: schwiening-rees@t-online.de

MK FASHION
Textilien mit Werbeanbringung aus einer Hand
Sport- und Freizeitbekleidung
M. Kliemann - 02851/58174 - info@mkfashion.de

Fußball E3-Jugend: Mannschaftliche Geschlossenheit

Saisonrückblick E3-Jugend. Beim Start in die Saison war uns allen klar, dass wir es als neugebildete E- Mannschaft schwer haben werden. Die Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler haben uns wirklich positiv überrascht. Es hat sich ein tolles Team entwickelt, welches sich gegenseitig geholfen hat und über die mannschaftliche Geschlossenheit und dem „Halderner Kämpferherz“ dann auch zu guten Ergebnissen gekommen ist.

Einige Spieler (John Seegers, Henrik, Schlütter, Maurice Venhuis und Paula Isling), welche letztes Jahr in der E2 wenig gespielt haben, wurden in der E3 zu echten Leistungsträgern.

Der spielerische Höhepunkt war in der Rückrunde der 6:5-Sieg (nach 0:3 und 3:5 Rückstand) beim späteren Meister Ringenberg, den wir als einzige Mannschaft schlagen konnten. Mit einer tollen Moral haben wir dieses Spiel bei Regen, Hagel und Eiseskälte noch umgedreht und gewonnen. Mit diesem Sieg waren wir sogar zwischenzeitlich Tabellenführer. Schließlich beendeten wir die Saison auf einem sehr guten 4. Platz.

Was gab es noch: Tom und Paula Isling schossen beim Spiel in Hamminkeln beide ein Eigentor. Ich weiß nicht, ob es so etwas schon einmal beim SV Haldern gab, aber Tom und Paula werden das sicher noch lange in Erinnerung halten. Max Stratmann konnten wir von der E1 „abwerben“ und er hat für uns die meisten Tore geschossen und von unserem Wirbelwind Marie Rösen sahen die Gegenspieler meistens nur die Hacken.

Die Eltern haben die Jungs und Mädels bei allen Spielen tatkräftig unterstützt. Es waren bei jedem Spiel und Turnier immer sehr viele Eltern da, das hat uns sehr gefreut und war für die Kinder schön. Wir bedanken uns bei den Eltern und Spielern für eine gelungene Saison. Die Kinder hatten Spaß, waren erfolgreich und haben sich weiterentwickelt.

Von links nach rechts, oben beginnend:
Trainer Claus Seegers, Torbern Schidlowski, Lina Faassen, Henrik Schlütter, Maurice Venhuis, Paula Isling, Tom Isling, Trainer Markus Hübers -
Marie Rösen, John Seegers, Simon Hoven, Jannik Hekers, Tristan Hübers -
Max Stratmann

Bericht und Foto: Claus Seegers und Markus Hübers

Fußball E1-Jugend: Knifflige Spiele

Saisonrückblick der E1-Jugend. Nun ist die Saison gelaufen und vorbei. Von unserer Mannschaft haben wir viele spannende Spiele gesehen und das Jahr mit einem 6. Platz abgeschlossen. Wir haben tolle Siege eingefahren, mussten uns mit „Unentschieden“ begnügen und auch verlorene Spiele in Kauf nehmen. Es hat Spaß und Freude gemacht, unseren Jungs beim Fußballspielen zuzusehen. Die Mannschaft hat oft einen guten Teamgeist bewiesen und uns bei kniffeligen Spielen gezeigt, was in ihr steckt, was sie beim Training gelernt hat und auch noch erlernen müssen.

Unsere Trainer - Ludger Verbücheln und Stephan Brömling - werden in der neuen Saison eine andere Mannschaft übernehmen - Schade. Auf diesem Weg ein Dankeschön an die beiden Sportkameraden. Aber auch an Markus Korten, der als Dritter im Bunde viel Zeit mit der Mannschaft verbracht hat. Ein Dank an die Eltern und Fans, die die Mannschaft bei den Heim- und Auswärtsspielen und in vielen anderen Dingen unterstützt haben.

Für die neue Saison der Mannschaft und den neuen Trainern viel Glück und viele Tore...

Oben v.l.: Trikotsponsor Simon Vos, Tristan Korten, Linus Verbücheln, Lukas Wilke, Jounes Börgers, Trainer Stephan Brömling –
unten v.l.: Anton Buhl, Robin Wilke, Thomas Hartung, Christoph Mäetin, Torben Ruitter-
Nicht auf dem Foto: Die Trainer Markus Korten und Ludger Verbücheln

Bericht: Marion Ruitter , Foto: Ludger Verbücheln

Fußball D2-Jugend: Verdienter Meister

Saisonrückblick der D2-Jugend. Nach der Hinrunde in einer starken Liga 4 landete die Mannschaft mit vier Punkten aus acht Spielen auf dem vorletzten Tabellenplatz. Doch dies sollte sich in der Rückrunde in Liga 5 ändern. Durch tolle und engagierte Mannschaftsleistungen wurde das Team mit 19 Punkten und 19:3 Toren verdient Meister. Grund genug, sowohl nach dem letzten Spiel, als auch beim Saisonabschluss kräftig zu feiern. Die Trainer bedanken sich bei der Mannschaft für eine schöne Saison!

Bericht: Marvin Rütten

Sinalco®

Janßen & Fenger GmbH
MEISTERBETRIEB
Paul Meier Geschäftsführer
Lindenstr. 7
46459 Rees-Haldern
Tel. 02850-7676 Fax 02850-1544
Elektro Heizung Sanitär Bautrocknung

Fußball D1-Jugend: Ein Team – ein Traum – ein Ziel

Saisonrückblick der D1-Jugend. Ein Team, ein Traum, ein Ziel, das war das Motto der D1-Jugend in der letzten Saison. Das Team, bestehend aus 15 jungen Talenten, hatte neben dem Ziel, guten Fußball zu spielen, noch den Traum, in der Rückrunde in der Aufstiegsrunde mitzumischen.

Dieser Traum wurde dann später auch Realität, man sicherte sich das Ticket in die Aufstiegsrunde am letzten Spieltag gegen den TuS-Haffen Mehr. Hier gewann man zu Hause mit 2-1 und belegte somit einen verdienten dritten Platz. Nach diesem Spiel konnten alle auf eine erfolgreiche Hinrunde zurückblicken. Da die Mannschaft sowohl spielerische, als auch kämpferische gute Leistungen erbracht hatte, verlor man lediglich zwei Spiele knapp mit 0-1.

Nun war es allen klar, dass in der Rückrunde noch eine Leistungssteigerung kommen musste. Es wurde hart trainiert und der Einsatz beim Training stimmte bei Wind und Wetter. Leider hatte man in der Rückrunde, trotz guter Leistungen, oftmals das Nachsehen und ging mit 5 Punkten und dem vorletzten Tabellenplatz in die Sommerpause.

Doch alles in allem kann man auf ein Jahr zurückblicken, an das sich sowohl Spieler, Eltern und Trainer gerne erinnern werden.

Die Trainer möchten sich bei allen Spielern für die tolle und spaßige Saison bedanken. Weiter so! Des Weiteren möchte sich das ganze Team bei allen Eltern und Verwandten bedanken, welche – egal ob Sieg oder Niederlage, Sonne oder Regen – die Mannschaft und Trainer immer unterstützt haben. Den Spielern wünschen wir für die kommende Saison alles Gute und viel Erfolg.

Bericht: Andreas Kosel, Christoph Messing und Steffen Syberg

Fußball C1-Jugend: Rückblick mit Stolz

Saisonrückblick C1-Jugend. Mit viel Stolz können wir auf die Saison 2011/2012 zurückblicken. Wir starteten zum Saisonanfang in Gruppe 3, wo wir zahlreiche Erfolge erreichten. Durch eine Niederlage gegen Rheingold Emmerich sowie ein Unentschieden gegen Hamminkeln hieß es am Ende Platz 3 und somit Sprung in Gruppe 1 – unser Ziel war erreicht.

Bei den Stadtmeisterschaften im Dezember erreichten wir Platz 2 hinter dem SV Rees und beim Johann-Möllenbeck-Turnier mit 2 gemeldeten Mannschaften, leider nicht mehr wie Platz 3 und 4.

Zum Saisonstart der Rückrunde in Gruppe 1, mussten wir, bedingt durch Verletzungen, uns oft ohne Ersatzspieler durchkämpfen. Am Ende verließen uns somit die Kräfte. Trotz vieler gelungener Kombinationen vergaben wir jedoch Torchance um Torchance und somit auch wertvolle Punkte. Zum Saisonende reichte es damit nur für Platz 6.

Auch an einigen Turnieren nahmen wir teil, wie dem Turnier in Vardingholt, wo wir Turniersieger wurden. Beim Pfingstturnier in Rees landeten wir auf Platz 6.

Es war in unseren Augen jedoch eine gute Saison. Da wir 2012/2013 eine neue Aufgabe übernehmen (B1-Jugend-Bestengruppe), möchten wir Trainer uns bei allen Spielern bedanken. Jungs – es war eine echt super Zeit mit euch, ihr wart nicht nur 11 Freunde sondern 14 Kameraden, bei denen der Zusammenhalt einfach stimmte!

Ein Dank auch an eure, aber auch unsere Eltern, die uns über die ganze Zeit unterstützt haben, wo sie nur konnten. Fahrdienste und sonstige Einsätze waren immer selbstverständlich. Ans PlasticTeam mit Jörg Unger und die Bauunternehmung Ansgar Bruwer aus Emmerich ein Dankesgruß für die tollen Mützen.

Wir, Julian und Tim, freuen uns auf die neue Aufgabe und somit auch auf die Saison mit den Spielern, die mit uns aufsteigen, aber auch auf die, die neu zu uns stoßen.

Bericht: Tim Stratmann und Julian Heise

Metzgerei Reinhard Giesen
Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02850/7708
Fleisch- und Hausmacherwurst aus eigener Produktion
Unsere Wochenmärkte
Mittwoch: Rees 7.00 - 12.30 Uhr / Haldern 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: Mehr 8.30 - 12.30 Uhr / Samstag: Haldern (bei Norma) 7.00 - 12.30 Uhr

Fußball B1-Jugend: Aufstieg im 2. Anlauf

Saisonrückblick der B1-Jugend. In der Hinrunde war nach 9 Spielen ohne Punktverlust und 69:12 Toren schon klar, dass man in der Aufstiegsrunde zu den Favoriten für einen der beiden Aufstiegsplätze zur Leistungsklasse zählt. Allerdings hatten alle noch den undankbaren 3. Platz aus der Vorsaison im Hinterkopf und es zeigte sich auch, dass in der Aufstiegsrunde ein recht ausgeglichenes Feld an den Start ging. So gab es viele knappe und hart umkämpfte Spiele und zum Schluss noch ein Finale am letzen Spieltag, bei dem wir zum Derby beim SV Rees antreten mussten. Vor gut 150 Zuschauern wurde um jeden Meter gekämpft und nach einer torlosen 1. Halbzeit setzten wir uns verdient mit 2:0 durch und feierten dann mit unserem zahlenmäßig überlegenen Anhang den Aufstieg. Vielen Dank an dieser Stelle für diese wichtige Unterstützung. Dieser gilt vor allem den Eltern, Großeltern und Unterstützern, ohne die eine Saison nicht möglich ist. Vielen Dank ebenso für die Fahr-, Cafeteria- und Turnierdienste und an unseren Trikotsponsor.

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	DJK97 Bocholt	10	9	0	1	41:11	30	27
2.	SV Haldern	10	7	2	1	30:14	16	23
3.	SV Spellen	10	6	1	3	30:15	15	19
4.	DJK Rhede	10	5	3	2	27:20	7	18
5.	DJK Barlo	10	5	2	3	27:14	13	17
6.	Reeser SV	10	5	0	5	17:15	2	15
7.	SG BW Wertherbruch/SV Werth	10	4	2	4	24:27	-3	14
8.	SUS Wesel-Nord	10	4	1	5	23:30	-7	13
9.	SV Krechting	10	2	1	7	19:27	-8	7
10.	SV Brünen	10	2	0	8	13:40	-27	6
11.	Hamminkelner SV	10	0	0	10	8:46	-38	0

Im Winter hatten wir uns durch mehrere Trainingseinheiten in der Soccer Halle vorbereitet und versucht, die Trainingsbeteiligung dadurch zu erhöhen. Leider entsprach diese nicht dem gewünschten Niveau, dafür gab es aber zahlreiche interessante Ausreden: „Ich bin eingeschlafen“ oder „Ich habe meine Fußballschuhe im Schulbus vergessen“ waren einige dieser Highlights☺. Da es auch bei den Spielen schon mal eng wurde, möchten wir es nicht versäumen, uns auch für die Unterstützung der Trainer und Spieler aus der C1 und B2 zu bedanken.

Bei unserm Abschluss haben wir dann unsere Treffgenauigkeit erneut auf die Probe gestellt. Auf der Schießanlage unserer Nachbarn im Lindenstadion, der St.-Josef-Schützenbruderschaft, durften wir unsere Luftgewehr- und KK-Fertigkeiten unter Beweis stellen. Beim anschließenden Grillen haben wir die Saison noch einmal Revue passieren lassen und dem jüngeren Jahrgang viel Erfolg für das nächste Jahr in der Leistungsklasse

gewünscht. Die älteren Spieler nehmen dafür den Rückenwind mit für die Aufstiegsrunde in der nächsten A-Jugend-Saison.

Spieler: Louis Schmitz, Joshua Brömmling, Franz Schöttler, Patrick Melcher, Niko Becker, Miguel Sperling, Dennis Goroll, Dominik Schacht, Jonas Otten, Christian Feldhaus, Ben Druschel, Hendrik Heynen, Gereon Biermann, Maurice Piron, Christopher Ostendorf, Chris Stroet. Trainer: Werner Aleweiler, Walter Girnth, Heinz Terhorst.

Zum Schluss gilt es, allen Beteiligten weiterhin viel Gesundheit und Erfolg zu wünschen.

Bericht und Foto: Walter Girnth

Fußball A1-Jugend: **Wechselhaft**

Saisonrückblick der A1-Jugend. In der Hinrunde der Saison 2011/2012 musste sich die Mannschaft um Trainer Wolfgang „Wolle“ Huying allein hinter Vrasselt bei 7 Siegen und 1 Niederlage und einem Torverhältnis von 34:12 Toren mit dem zweiten Tabellenplatz begnügen. Dementsprechend hoch waren die Erwartungen für die Rückrunde. Es sollte schließlich ein Platz im oberen Tabellendrittel her!

Nach einer eher mäßigen Vorbereitung aufgrund schlechter Witterungsbedingungen lässt sich die erste Niederlage Ende Februar im ersten Spiel gegen Biemenhorst mit mangelnder Form erklären. Auch die langen Verletzungen einiger Leistungsträger wirkten sich negativ aus. Nach einer deftigen Ansage des Trainers war dann jedoch der Knoten geplatzt und die Mannschaft schlug Anholt daheim nach einem langen Kampf mit 3:2.

Generell gesehen verlief die Rückrunde der A1-Jugend des SV Haldern eher wechselhaft. Der eindrucksvollste Sieg gelang jedoch in Bienen, als wir die „Blau Weißen“ mit einem 4:1 vom Platz fegten.

Nichts desto trotz kam nach 11 Spieltagen nicht mehr als der 6. Platz in der Tabelle heraus. Mit 5 Siegen und 6 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 20:21 Toren wurde zwar das Saisonziel knapp verpasst, jedoch ein dennoch guter Mittelfeldplatz bei so engen Punkte- und Torverhältnissen erreicht. Bei insgesamt 19 Meisterschaftsspielen spielte die Mannschaft nur zweimal unter ihren Möglichkeiten.

Unser Team wollte zum Ende der Saison beim eigenen Hein-Boshuven-Turnier nochmal alles geben und erreichte mit 2 Mannschaften den zweiten und fünften Platz.

Nach der Anstrengung stand ein geselliger Saisonabschluss-Abend auf dem Programm, bei dem unter anderem die anstehende Mannschaftsfahrt besprochen wurde. Diese führt auf einen Campingplatz im niederländischen Renesse.

An dieser Stelle möchte sich die A1-Jugend nochmals bei ihrem Trainer „Wolle“ bedanken, der bei nahezu jedem Training, Spiel und Treffen anwesend war und auf die Interessen jedes einzelnen Spielers Rücksicht genommen hat. Auch wollen wir uns bei unserem Kapitän Steffen Syberg bedanken, der unserer Mannschaft in schwierigen Phasen weitergeholfen hat und maßgeblichen Anteil an unserem Teamgeist besitzt.

Bericht: Felix Schöttler, Foto: Wolfgang Huying

BOLLMANN
Metalltechnik
EDELSTAHLVERARBEITUNG
Im Hollerfeld 19
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850-901119
Fax: 02850-901488
www.bollmann-metalltechnik.de
eMail: christian-bollmann@gmx.de
CHRISTIAN BOLLMANN
Metallbaumeister, Schweißfachmann

Wir sind Ihr Partner für alle Dachdecker- und Klempnerarbeiten
JOH. BOLLWERK
BEDACHUNGEN / GMBH
Klosterstr. 17, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 409 - Fax: 02850 / 1641

Fußball U17-Juniorinnen: Trainer und Karnevalsprinz

Saisonrückblick der U17-Juniorinnen. Wir sind mit einer altersmäßig sehr gemischten Mannschaft in die Saison gestartet, die Alterspyramide ging von 12 bis 16. Dadurch hatten wir zu Beginn einige Schwierigkeiten, uns zu finden und entsprechende Leistungen zu zeigen. Auch im Training gab es anfangs dadurch einige Probleme, die wir jedoch dann mit der Zeit abstellen konnten. Zum Ende der Hinrunde haben wir schließlich einen guten vorderen Mittelfeldplatz erreicht und gingen so in die Winterpause.

Bevor es fußballerisch weiterging, haben wir uns dann im Karneval mit der Garderobe etwas für die Mannschaftskasse dazu verdient; dafür möchten wir uns auch für die tatkräftige Mithilfe der Eltern und dem ehemaligen Damentrainer Norbert Schlüß mit Hilfe seiner Familie recht herzlich bedanken. Für die Mannschaft war es natürlich eine ganz besondere Ehre, beim Karnevalsprinzen Trainer Ulli im Saal Tepferdt dabei zu sein. Leider kam dann bekanntlich am Karnevalssamstag die Verletzung dazu und daher konnte das Team leider einige Zeit nicht mehr trainieren. So mussten Michael Elster und Peter Schaffeld die Betreuung erst einmal alleine weiterführen.

Ulli Uebbing

Zu Beginn der Rückrunde hatten wir starke Gegner, die uns auch körperlich oftmals sehr überlegen waren, jedoch haben wir uns mit der Zeit besser darauf eingestellt, so dass wir am Ende einen wirklich guten 4. Platz in unserer Gruppe erreicht haben. Bei den jungen Spielerinnen möchten wir besonders Johanna Oostendorp, Sarah Schmitz, Isabel Neijenhuis und Klara Zachert lobend erwähnen, die sich in dem Jahr sehr gut entwickelt haben und schon wirklich gute Stammspielerinnen geworden sind. Bei den älteren und erfahreneren Spielerinnen möchten wir besonders Alina Künne, Johanna Reichmann und Christiane Teloh hervorheben, die die gesamte Saison hervorragende Leistungen gezeigt haben. Zum Ende der Saison scheiden altersbedingt Alice Schertes, Katharina Elster und Julia Bucksteeg aus – wir wünschen euch alles Gute für die weitere fußballerische Zukunft.

Die vorgesehen Abschlussfahrt zum Phantasialand mussten wir leider aus mehreren Gründen verschieben, aber wir freuen uns auf den Fußballtag „Girls Wanted“ am 18.8. in Bochum – ein Fußballtag für Mädchen – der unter der Schirmherrschaft der Nationaltrainerin Silvia Neid steht.

Zum Ende möchte ich mich noch besonders für die gute Zusammenarbeit im Trainerteam bedanken, bin jedoch auch ein wenig traurig, dass meine Kollegen Michael Elster und Peter Schaffeld sich anderen Aufgaben im Verein widmen und mir nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb suche ich noch einen Trainer und Betreuer, der mich in der nächsten Saison unterstützt. Also: Wer hat Lust?

Bericht: Ulli Uebbing, Foto: Heinz Ruitter

Fußball: Die Schiedsrichter des SV Haldern

"Hart zum Ball - FAIR zum Gegner!" - dies ist ein Motto vom DFB. Das nehmen auch die Fußball-Schiedsrichter vom SV Haldern als Leitfaden mit auf den Platz. Die Schiedsrichter beim SV Haldern sind: Katharina Elster, Julius Haferkamp, Michael Elster, Karl-Heinz Glaser (seit 43 Jahren) und Dieter Bauhaus (seit 28 Jahren).

Das Schiedsrichtergespann beim Eröffnungsspiel des 3. Fußballplatzes: Katharina Elster, Karl-Heinz Glaser und Julius Haferkamp

Das Highlight von uns „Youngstern“ war das Spiel zur Platzeinweihung am 2.10.2011. Karl-Heinz Glaser als „Oldie“ hat die Partie geleitet und wir Jungschiedsrichter waren die Assistenten.

Katharina und Julius pfeifen ansonsten Spiele bis zur D-Jugend-Leistungsklasse. Leider verlaufen nicht alle Spiele oder Turniere so gut und schön wie im Vereinsinternen. Immer öfter müssen wir uns das „Gemecker“ der besserwisserischen Trainer und anderer Teams anhören. Meistens handelt es sich um vermeidliche Fehl- oder Abseitsentscheidungen. Aber: FAIR bleiben, liebe Eltern! Ihr seid Vorbilder auch auf den Fußballplatz. Wir müssen halt auch in Sachen Selbstbewusstsein trainieren, dann steckt man auch irgendwann diese „Kommentare“ leicht weg.

Wir würden uns über jeden neuen Schiedsrichter riesig freuen. Bei Fragen, auch bezüglich von Lehrgängen, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Bericht Katharina Elster -für die Schiedsrichter-, Foto: Thomas Fischer

Fußball Senioren: Rückblick - Ziele

Wieder geht eine Saison zu Ende – unglaublich, wie schnell doch die Zeit vergeht! Gerade ist die Fußball-EM vorüber und Spanien hat es wieder mal geschafft! Das deutsche Team ist ein gutes Beispiel, wie man nach so viel Erwartungshaltung, Euphorie, Anstrengung und Hoffnung plötzlich mit der Enttäuschung klar kommen muss, in ein ‚Loch’ fällt und doch wieder aufstehen sollte, um mit Mut und neuer Hoffnung in die Zukunft zu gehen!

So ist es wohl auch unserer II. Mannschaft am Ende der vergangenen Saison ergangen, nach dem Aufstiegsspiel gegen den SV Rees, das 1:2 verloren ging. Aber Kopf hoch, neuer Trainer, neue Saison, neue Hoffnung… und mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein schafft auch ihr euer ganz persönliches ‚Sommermärchen’, davon bin ich überzeugt! Damit möchte ich euch nicht nur Mut machen, sondern auch für alle klar sagen, dass man immer wieder an diese Punkte im Fußballerleben kommt, die „Enttäuschung“ oder „Niederlage“ heißen, aber erst daraus erhält man die Chance, die großen Erfolge erst richtig genießen zu können und schätzen zu lernen. Das sollte jeder bei einem Neuanfang stets bedenken!

Die Fußballabteilung hat sich im Wahljahr 2012 neu zusammengesetzt bzw. erweitert: neben den bisherigen Vertretern Dieter Bauhaus, Ludger Messing und Dietmar Middendorf gibt es mit Markus Sprenger, Marco Boland und Michael Elster tatkräftigen Zuwachs. Außerdem hat mit Andreas Scheepers ein ‚alter’ Bekannter zugesagt, die Kassenführung zu übernehmen. Ich freue mich auf das neue Team und auf eine gute Zusammenarbeit!

Neu im „Team: Marco Boland, Michael Elster und Markus Sprenger

In diesem Jahr möchte ich in dem Bericht der Fußballabteilung noch mal unsere Philosophie unterstreichen und mich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren.

Wesentlich war für mich z.B. die Ehrung von Heinz Ruitter mit Auszeichnung vom DFB. Diese Ehrung ist mir gerade noch so in frischer Erinnerung und die beste, sowie

emotionalste Ehrung, die ich bislang erleben durfte. Wenn jemand auf diesem Gebiet Anschauungsunterricht suchen sollte, hätte er diesen Tag dazu nehmen müssen. Mein Kompliment nochmals an alle Redner an dieser Stelle und ganz besonders an Dich, Heinz!

Schöner geht nicht! Daher wird mir dieser Tag stets im Gedächtnis bleiben, egal wie lange er her sein mag!

Ein Meilenstein war auch die Einweihung des 3. Platzes. Nicht nur, dass der Tag wunderschön war, nein – man lässt auch den langen Weg dorthin nochmals vor dem inneren Auge ablaufen. Man wird sich darüber klar, dass man es niemals hätte schaffen können, wenn man zuvor gewusst hätte, was alles vor uns liegt. Doch wir haben es geschafft und der 3. Platz ist Realität – schaut ihn euch an! Kaum war die Einweihung über die Bühne und die Restarbeiten bis heute immer noch nicht ganz abgeschlossen, da musste man schon für die Rennovation des überfälligen Hauptplatzes planen.

Dieser war nach über 40 Jahren teilweise zur ‚Sumpflandschaft’ geworden. Nun ist auch dieses Kapitel insoweit abgeschlossen, als dass dieser schöne Platz sowohl eine neue Entwässerung (Drainage), wie auch eine neue Bewässerung mit 10 Vollkreisregnern, die aus dem Boden kommen, erhalten konnte und noch im Juli 2012 der erste Ball wieder zum Training darauf rollen kann.

Nun in einem wunderschönen Lindenstadion mit 3 Rasenplätzen incl. 3 Ausweichflächen, um das uns so mancher beneiden wird, spielen zu dürfen, erfordert von allen auch viel Mithilfe, dieses auch so zu erhalten.

Ich fordere jeden auf, sich deshalb damit zu identifizieren und seinen Teil dazu beizutragen, angefangen von unseren beiden Platzwarten – über alle Seniorenspieler bis hin zum Trainer der Bambinis. Macht mit und unterstützt euch gegenseitig, dann haben wir lange Freude an diesem Schmuckstück!

Personelle Änderungen hat es ebenfalls entscheidende gegeben, so wie ich meine. Wichtig ist insbesondere die neue Leitung der Jugendabteilung mit Dietmar Abel als Jugendleiter und Werner Aleweiler als Geschäftsführer, die für uns natürlich keine neuen Gesichter sind und wir auf eine überaus gute Zusammenarbeit bauen.

Auf der Trainerebene hat die Damenmannschaft mit Melanie Kastein und die II. Mannschaft mit Markus Brucks neue Übungsleiter, die beide selbst in höheren Ligen gespielt und als Trainer Erfahrung haben. Zusätzlich wird Horst Boland weiter als Betreuer der II. Mannschaft zur Verfügung stehen. Mit den bewährten Kräften – Jürgen Stratmann bei der I., Christian und Michael Schulz bei der III. Mannschaft – sind wir, so glaube ich, im Gesamtpaket sehr gut aufgestellt.

Die Ergebnisse der einzelnen Teams sollen nur kurz erwähnt werden, weitere Details und Ereignisse bleiben den Teams selbst überlassen. Die sportliche Bilanz der Saison ist so gut wie nie.

Endplatzierungen der vergangenen Saison 2011/2012:

- Damenmannschaft:	Platz 4	Bezirksliga, Gruppe 2
- 1. Mannschaft:	Platz 4	Kreisliga A
- 2. Mannschaft:	Platz 1	Kreisliga C, Gruppe 5
- 3. Mannschaft:	Platz 5	Kreisliga C, Gruppe 4

Seit nun mehr als 6 Jahren wählen die Aktiven bereits ihre Sportlerin / ihren Sportler des Jahres. Diese hohe Auszeichnung ist ein großes Kompliment, da sie aus den eigenen Reihen kommt. Die Ergebnisse in nachfolgender Übersicht:

Jahr	Sportlerin des Jahres	Sportler des Jahres
2007	Simone Terstegen	Georg Schlaghecken
2008	Desirée Jansen	Andreas Bontrup
2009	Anna Braam	Benedikt van den Boom
2010	Julia Kerkhoff	Andrew Kelly & Matthias Bauhaus
2011	Anika Brücker	Andreas (Asti) Bredow
2012	Sophia te Strote	Markus Sprenger

Übersicht zu Spielerinnen-/Spielerwechseln:

Zugänge: Melanie Kastein (HSC Dingden-Berg), Lisa Reuyss (SV Rees), Jasmin Lopes (SV Rees)

Abgänge: Fabian Künne, Marvin Jansen, Sebastian Terstegen (alle: FC Heelden), Tobias Stappert (Preußen Krefeld).

Die Ziele für die neue Saison sind ähnlich geblieben und ergeben sich aus der Vergangenheit fast von selbst, denn man möchte mit allen Teams in der Spitzengruppe mitmischen und bei der II. Mannschaft, wenn möglich, aufsteigen.

Die Philosophie bleibt nach wie vor, auf die Jugend und den Spaß am Miteinander zu setzen. Der Erfolg geht uns nicht über alles, oberste Priorität sind nach wie vor der Spaß beim Spiel und das intakte Vereinsleben. Eine 4. Mannschaft ist derzeit kein Thema mehr. Wir hoffen nach den vielen Mühen nun endlich genügend Spielfläche zu haben.

Ein Dank gilt nochmals allen ehrenamtlich Tätigen im SV Haldern und allen Eltern im Jugendbereich, ohne die der Verein SV Haldern nicht möglich wäre!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen Dieter Bauhaus, Ludger Messing, Markus Sprenger, Michael Elster und Marco Boland, für die ich natürlich auch diesen Bericht geschrieben habe.

„Man lebt nicht,
wenn man nicht für etwas lebt.“
(Autor: nicht bekannt)

Bericht: Dietmar Middendorf, Fotos: Thomas Fischer, Heinz Ruitter

Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth

Autoservice • Autoglas • Autogasanlagen

Inh. M. Durmus · Landweg 1 · 46419 Isselburg-Werth · Tel. 0 28 73 / 9 40 13

Fax 0 28 73 / 14 34 · Mobil 01 72 / 288 42 22 · eMail: reifen. mg@t-online.de

Jetzt schon über 280 x in Deutschland! www.mlx.de

MLX Reifen, Räder und mehr

Fußball Senioren 3. Mannschaft: Trikots brachten Glück

In der abgelaufenen Saison startete die dritte Mannschaft mit einem neuen Trainer Duo. Die Gebrüder Christian und Michael Schulz übernahmen das Ruder von Nico van Merwyck, der sich in den letzten Jahren sowohl für den Verein als auch im besonderen Maße für die dritte Mannschaft verdient gemacht hat. Dafür noch einmal ein großes "Danke, Nico". Das Trainerduo griff die Strukturen des alten Trainers auf und brachte neben einem neuen Spielsystem auch die Erwartungen an ein leistungsgerechtestes Training mit, welches bei vielen 3. Mannschaften nicht zu erwarten ist. Alle Spieler nahmen diese Herausforderung an und unterstützen die Trainer bei ihrem Vorhaben. Denn Spaß macht Fußball nur, wenn man Spiele gewinnt.

Hinrunde mit Höhen und Tiefen

Nach einer recht ansehnlichen Vorbereitung ging man voller Hoffnung in die ersten Saisonspiele, doch obwohl man immer wieder die bessere und spielbestimmende Mannschaft war, ließ die Mannschaft in den ersten sechs Spielen die Punkte liegen. Dies lag vor allem an der sich immer wieder ändernden Startelf, dem Zurechtfinden mit dem neuen Spielsystem und der mageren Torchancenverwertung. Erste Stimmen wurden laut, ob die Trainer denn das Richtige machen. Doch die restliche Hinrunde verlief so, wie es sich die Trainer und Spieler vor der Saison vorgestellt hatten. Die Stammelf hatte sich gefunden und lieferte konstant gute Leistungen ab. Besonders beim Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten Westfalia Anholt II, den man im Lindenstadion kurz vor seiner ersten Niederlage brachte und sich zum Schluss mit 2:2 trennte. Dies war ein Schlagabtausch auf Augenhöhe. Dennoch folgten immer mal wieder Leistungseinbrüche, wie gegen TuS Haffen-Mehr II, die das Trainerduo und die mitgereisten Fans immer wieder zur Verzweiflung brachten. Im Großen und Ganzen konnte man mit der Hinrunde zufrieden sein und lag verdient auf Platz 7. Die Zielsetzungen der Trainer waren aber die Plätze unter den ersten sechs Mannschaften.

Stadtmeisterschaft knapp hinter Haldern II

In der Winterpause durfte sich die Mannschaft bei den Stadtmeisterschaften in der Halle, wie schon im Jahr zuvor über einen dritten Platz freuen, hinter dem verdienten Stadtmeister Fortuna Millingen II und der eigenen Zweitvertretung aus Haldern. Unterlag man in den Jahren zuvor immer wieder der eigenen Konkurrenz aus Haldern, dominierte man diesmal größtenteils die Partie und setzte mit einem 1:1 Unentschieden den Grundstein für das nicht Erreichen einer Titelverteidigung des SV Haldern II.

Rückrunde fast wie gemalt

Zum Start der Rückrunde durfte sich die Mannschaft über einen neuen Trikotsponsor freuen. „Baktis Restaurante“ stattete die Mannschaft mit zwei neuen Trikotsätzen aus. Diese Trikots brachten der Mannschaft Glück, so dass sie ab dann zehn Spiele in Folge ohne Niederlage blieb. Hierbei holte man einen Punkt nach starker kämpferischer Leistung gegen den späteren Aufsteiger Eintracht Emmerich oder errang trotz einer 2:0 Niederlage gegen Westfalia Anholt II am grünen Tisch weitere drei Punkte (dieser Punktverlust kostete

Anholt die Meisterschaft). Erst gegen PSV Wesel IV endete kurz die Erfolgssträhne, die danach wieder aufgenommen wurde. Im letzten Spiel der Saison folgte dann noch ein wichtiges Spiel gegen Dingden IV, das über die Platzierung vor oder hinter dem Nachbarschaftsrivalen aus R**s entscheiden sollte. Trotz der geschossenen vier Tore musste man sich am Ende mit 5:4 geschlagen geben und erreichte zwar nur den fünften Tabellenplatz, aber dafür hochverdient. Das Saisonziel war erreicht, doch wenn man im Nachhinein über die verloren gegangenen Spiele am Anfang der Saison nachdenkt, hätte mehr drin sein können.

Aussichten auf die Saison 2012/2013

Das Trainergespann bleibt weiterhin der Mannschaft treu und verlängerte um ein weiteres Jahr. Auch der Großteil der Spieler erklärte sich dazu bereit, weiterhin unter den Schulz-Brüdern zu spielen. Dennoch muss die Mannschaft einige Abgänge von Leistungsträgern verkraften, wie Fabian Künne, dem wir für seine überragenden Leistungen fürs Team danken und ihm alles Gute bei seinem neuen Verein, dem SV Heelden wünschen. Oder Tobias Stappert, der aufgrund seines Studiums der Mannschaft hoffentlich nur eine bis maximal zwei Saisons fehlen wird. Aber auch Zugänge hat die Mannschaft zu verzeichnen, wie etwa Christian Brömling, der die Lust am Fußballspielen wieder gefunden hat, Marc Nobel, der ebenfalls wieder angreifen möchte – oder Nils Aleweiler, der wegen einer Verletzung in den letzten Jahren pausieren musste und jetzt wieder langsam auf den Platz zurückkehrt.

Hinten v.l.: Nico van Merwyck, Georg Schlaghecken, Markus Sprenger, Klaus Peters, Mirko Stroet, Roland Uebbing, Marco Stroet, Pascal Tebay, Matthias Kisters, Dirk Janssen, Christian Schulz, Michael Schulz.
Vorne v.l.: Tobias Stappert, Erik Börgers, Tobias Verhueven, Duco Janßen, Markus Fischer, Ahmet Dikmen, Alexander Balding, Simon Brömling
Es fehlen: Stefan Börgers, Stefan Fischer, Fabian Künne, Georg Schaffeld, Philipp Galonska, Benedikt Braam, Frank Pintzke, Daniel Köster.

Bericht und Foto: Christian Schulz

Fußball Senioren 2. Mannschaft: **Meisterlich mit Schönheitsfehler**

Die Spielzeit 2011/2012 begann für die junge Halderner Reserve unter vielversprechenden Vorzeichen. Nach einer rekordverdächtigen Vorsaison, in welcher man letztlich knapp und äußerst unglücklich den Aufstieg verpasste, war die Marschroute, die Trainer Horst Boland vorgab, deutlich: Der Aufstieg in die Kreisliga B sollte her!

Mit einem in der Breite toll besetzten Kader, der auch in der B-Liga eine gute Rolle hätte spielen können, ging man hochmotiviert in die Vorbereitungsphase, um eine Grundlage für die „Mission Aufstieg“ zu schaffen. In nahezu allen Vorbereitungsspielen ließ die Mannschaft um Kapitän Jörn Rosenboom aufhorchen und schlug größtenteils klassenhöhere Gegner in überzeugender Manier.

O.v.l.: Markus Eyting, Oliver Girnth, Alexander Schlomberg, Martin Warning, Stefan Schaffeld, Christopher Möllenbeck, Betreuer Benedikt van Laak und Marco Stevens. M.v.l.: Betreuer Andre Kersten, Dominik Sons, Mathias Meurs, Wilhelm Möllenbeck, Julius Otten, Martin Heister, Lukas Schwiening, Jens Heuser, Trainer Horst Boland, Sponsor Dieter Schwiening.
U. v.l.: Mark Engenhorst, Markus van den Boom, Marvin Thölke, Marvin Jansen, Jörn Rosenboom.

Der von allen Spielern, Trainern und Betreuern heißersehnte Start in die neue Saison glückte ähnlich souverän und so marschierte man in den ersten Spielen ohne Punktverlust, ehe spät im September mit dem Mitfavoriten um den Aufstieg, dem SV Rees 2, die erste echte Prüfung und Standortbestimmung auf dem Plan stand. In einer ausgeglichenen Partie sollte der Treffer des Reeser Spielertrainers Alexander Irro den kleinen aber feinen

Unterschied machen und so hieß es nach 90 spannenden, wenngleich chancenarmen Minuten, 1:0 für die Tabakstädter.

Nachdem die erste kleine Enttäuschung der Saison verdaut wurde, konnten die Mannen um Trainer Horst Boland wieder in die Erfolgsspur zurückfinden und die kommenden Partien siegreich gestalten. Ein unglückliches Unentschieden und eine noch unglücklichere Niederlage gegen den SV Hamminkeln 3 und den SV Biemenhorst 2 sorgten dann gegen Ende der Hinrunde für fast schon vorentscheidende Dämpfer im Kampf um den ersten und einzigen Aufstiegsplatz, da der SV Rees 2 sich kaum eine Blöße gab und die Tabellenführung ausbauen konnte.

Die Winterpause kam dann zum richtigen Zeitpunkt, denn so konnte die angeschlagene Mannschaft neue Kräfte sammeln, um in der Rückrunde noch einmal Fahrt aufzunehmen und dem SV Rees 2 einen packenden Zweikampf um die Meisterschaft und den Aufstieg zu bieten.

Der absolut vorbildlichen Moral und Disziplin der Spieler war es dann auch zu verdanken, dass der Aufstieg in den Folgemonaten doch noch einmal in greifbare Nähe rückte. Nachdem ALLE(!!!) Spiele in der Rückserie in zum Teil überragender Art und Weise gewonnen werden konnten (unter anderem schlug man den SV Rees 2 im Rückspiel mit 4:1 und machte so die Niederlage in der Hinrunde mehr als wett), fand man sich in der Endabrechnung zusammen mit dem SV Rees 2 auf dem ersten Tabellenplatz wieder und konnte dank des deutlich besseren Torverhältnisses sogar die „kleine“ Meisterschaft feiern.

"Gänsehautstimmung" vor toller Kulisse beim Entscheidungsspiel in Mehrhoog

Da in der Kreisliga C das Torverhältnis aber leider keine Rolle spielt, musste man ein drittes und letztes Mal gegen den Lokalrivalen antreten, um in einem Entscheidungsspiel den einzigen Aufsteiger der Gruppe zu ermitteln. Vor einer tollen Kulisse von weit über 300 Zuschauern hatte es die Halderner Reserve nun in der Hand, den überfälligen und so hart erarbeiteten Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Angespornt von über 200 Halderner Fans (vielen vielen Dank nochmals für die großartige Unterstützung, das war einzigartig) begann die Partie mit Chancen auf beiden Seiten, ehe es dem SV Rees 2 vorbehalten war, mit 1:0 in Führung zu gehen. Noch vor der Pause konnte man dann durch Routinier und Leihgabe der ersten Mannschaft, Stefan Jansen, egalisieren. Als sich beide Mannschaften

schon auf dem Weg in die Verlängerung wähnten, nutzte der Reeser Spielertrainer Alexander Irro einen Fehler der Halderner Hintermannschaft eiskalt aus und schoss wie schon im Hinspiel der Saison das entscheidende Tor.
Obwohl man den Aufstieg auch im zweiten Jahr hintereinander denkbar knapp verfehlte, gratulierte man dem Aufsteiger aus Rees und bedankte sich bei den angereisten Fans, um am späten Abend am Vereinsheim bis in die frühen Morgenstunden den Frust zu verdrängen und eine meisterliche Saison, trotz enttäuschenden Endes, ausklingen zu lassen.

Bedanken möchten wir uns als Mannschaft noch einmal bei der Abteilungsleitung, die uns über die ganze Saison hinweg toll unterstützt hat. Ein weiterer Dank geht an unseren Trainer Horst Boland und unsere Co-Trainer Jörn Rosenboom und Stefan Schaffeld, das Betreuerteam um Marco Stevens, Bene van Laak und André Kersten, Jürgen Stratmann, Lukas Meurs, Michel Schöttler, Pascal Tepass, Stefan Jansen, Marvin Thölke und Sven Koster von der ersten Mannschaft, unserem Sponsor Dieter Schwiening und an die vielen treuen Fans.

Bericht: Jens Heuser, Fotos: Archiv

Fußball Senioren 1. Mannschaft: **Gewisse Heimschwäche**

Die zweite Saison im Kreisliga-Oberhaus endete positiv: 13 Siege, 6 Unentschieden und 11 Niederlagen. Das ergab am Ende einen guten 4. Tabellenplatz auf dem Papier. In der kompletten Saison pendelte die Mannschaft zwischen dem 3. und 7. Tabellenplatz, jedoch stellte sich eine gewisse Heimschwäche ein. Zu Hause gelangen den Kickern nur 5 Siege. Auswärts konnten hingegen 8 von 15 Spielen gewonnen werden.

Als „alte Hasen“ in der Kreisliga A konnte sich die Mannschaft eigentlich noch nicht beschreiben. Doch durch die beiden Neuzugänge Holger Pistel und Stefan Jansen verstärkten zwei Routiniers die Mannschaft, die wissen, wie der Ball rollt. Zudem stießen die „jungen Hüpfer“ Sven Koster, Michel Schöttler und Henrik Tenhagen zum Kader der 1. Mannschaft. Ein weiterer Neuzugang, der weder ein junger, noch ein alter, aber dafür ein richtig guter ist: Torwart Christian Böing. Weiter kamen Tobias Neuhaus und Matthias Nienhaus von BW Dingden neu in die Mannschaft und integrierten sich ziemlich schnell.

Unten von links: Gregor Goroll, Christian Schoss, Jan Hoffmann, Christian Böing, Mattias Nienhaus, Andreas Kosel, Nick Stamm, Benedikt van den Boom
Mitte: Marvin Thölke, Sven Koster, Christopher Möllenbeck, Lukas Meurs, Holger Pistel, Hendrik Tenhagen, Stefan Jansen, Marcus Hermsen, Jürgen Stratmann
Oben: Jan Kalkwarf, Dominik Herbst, Markus Sprenger, Pascal Tepass, Tobias Neuhaus, Benedikt Kosel, Dominik Schertes
Es fehlen: Dirk Kösters, Michel Schöttler, Rainer Helmreich

Der Saisonstart verlief vielversprechend. Mit 4 Siegen in Folge und 2 Unentschieden begann die Saison durchaus positiv. Doch bei der Einweihung des 3. Platzes am 02. Oktober 2011 unterlagen die Halderner im 7. Saisonspiel gegen die DJK Lowick überraschend hoch mit 2:5. Die höchste Saisonniederlage kassierten die Halderner dann am 13. November. Dort musste sich die Stratmann-Elf mit 0:5 gegen DJK 97 Bocholt

geschlagen geben. Den höchsten Sieg erreichte man am 22. April gegen Olympia Bocholt. Das Endergebnis hieß 5:2 für die Halderner.
Die abwechslungsreichste Besprechung vor einem Meisterschaftsspiel fand bei Familie Kösters in der Wittenhorst statt, bei der mit Kaffee und Kuchen auf ein Saisonspiel vorbereitet wurde. Grund dafür waren eher dürftige Leistungen in einigen Spielen zuvor.

Ein weiterer Höhepunkt waren natürlich die Stadtmeisterschaften im Januar, bei der die 1. Mannschaft überraschend den Titel holen konnte. Das erste Spiel gegen Fortuna Millingen endete 2:2. Im zweiten Spiel bezwang man den SV Rees mit 1:0. Blau-weiß Bienen schlug das Team mit 5:1 und ein 2:1 Sieg gegen TuS Haffen-Mehr sicherte den Halderner Jungs den zweiten Titel seit 2007.

Die Mannschaftsfahrt führte das Team dieses Jahr auf die schöne Nordseeinsel Norderney, auf der feucht-fröhlich, bereits zwei Spieltage vor Saisonende, auf die erfolgreiche Saison angestoßen werden konnte.

Bester Torschütze in dieser Saison war Pascal Tepass mit 19 Treffern. Insgesamt sammelte das Team 65 gelbe Karten, eine Gelb-Rote und eine sehr umstrittene Rote Karte gegen unseren Keeper Christian Böing. Im Schnitt gerade einmal 2,2 Karten pro Spiel.

Ein Dank an alle, die unsere Mannschaft unterstützt haben und weiterhin unterstützen!

Bericht: „Bene“ Kosel, Foto: Britta Stratmann

Fußball: “Mango Mambo” gegen “Lemon Jump”

Am Sonntag, den 15.01.2012, richtete der SV Haldern ein Fußballturnier aus unter dem Motto: „Sport Alkoholfrei genießen“. Dieses ist eine Aktion für Deutschlands Sportvereine, die unterstützt wird vom Deutschen Olympischen Sportbund und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Die Mannschaften setzten sich zusammen aus Spielern und Spielerinnen der A -Jugend, 1., 2. und 3. Senioren, Alt-Herren, Veteranen und nicht zu vergessen – unserer Damenmannschaft. Die Namen aller teilnehmenden Spieler und Spielerinnen wurden auf einen Zettel geschrieben und in eine Lostrommel geworfen. Daraus ermittelte dann die Glücksfee Katharina Elster sechs Mannschaften, die sich dann eigene Namen gegeben haben, wie z.B. Mango Mambo, Lemon Jump, Just do it, Diver, Flic Flac und Teamgeist. Gespielt wurde „Jeder gegen Jeden“. Geleitet wurden die Spiele von Katharina Elstner, Karl-Heinz Glaser und Dieter Bauhaus. Dabei wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert, da ja alle Mannschaften „zusammengemischt“ waren.

Für die musikalische Untermalung sorgte – und gleichzeitig als Hallensprecher agierte „Bene“ Kosel. Die gesamte Leitung hatte die Fußballabteilung des SV Haldern unter der Regie von Dietmar Middendorf und Ludger Messing. Für kulinarische Versorgung war gesorgt, so dass sich die Spieler und Spielerinnen in den Pausen immer wieder stärken konnten.

„Die gesamte sportliche Veranstaltung war eine rundum gelungene Aktion, welche man nur weiter empfehlen kann“, so kommentierte Dieter Bauhaus vom Stadtsportverband Rees am Rhein den Tag. Er hofft, dass noch mehr Vereine aus dem Stadtgebiet an dieser Aktion, welche noch bis zum Ende des Jahres geht, teilnehmen werden.

Bericht und Fotos: Dieter Bauhaus

Fußball Alte Herren: Neue „Junge“

In der Saison 2011 absolvierten die Alt-Herren insgesamt 27 Spiele. Wie in den Jahren zuvor war die Bilanz fast ausgeglichen (10 Spiele gewonnen, 6 unentschieden und 11 Spiele verloren). Den höchsten Sieg konnten wir gegen Isselburg mit 8:1 erzielen. Torschützenkönig wurde in diesem Max Grütter mit 6 Toren. Insgesamt konnten sich 20 Spieler in die Torschützenliste eintragen und es kamen in diesem Jahr 45 Spieler zum Einsatz. Unser Dauerbrenner Udo Heister war mal wieder der Spieler mit den meisten Einsätzen (15 Einsätze). Spielerischer Höhepunkt war sicherlich der 2:0 Sieg gegen die immer sehr starken Alt-Herren vom PSV Wesel.

Thorsten Diebels

Torsten Diebels wurde Spieler des Jahres. Das hat sich Torsten wirklich verdient, da er sich für den neuen Platz außergewöhnlich engagiert hat. Bemerkenswert ist, dass Torsten nicht ein einziges Spiel in diesem Jahr für die Alt-Herren gemacht hat. Es ist bei den Alt-Herren allerdings Tradition, dass ein Sportkamerad „Spieler des Jahres“ werden soll, der sich besonders um die Mannschaft oder den Verein im Ganzen verdient gemacht hat.

Einige junge Alt-Herren konnten wir dieses Jahr in unseren Reihen neu begrüßen. Darüber freuen wir uns ganz besonders, denn der Großteil unserer aktiven Spieler ist bereits 45 Jahre und älter. Wir freuen uns auf weitere jüngere Spieler, damit wir die langjährige Tradition der Alt-Herren beim SV Haldern noch viele Jahre aufrechterhalten können.

Bericht: Claus Seegers, Foto: Thomas Fischer

Fußball Veteranen: Veteranen im Westmünsterland gesichtet

Die 6. Radtour der Fußball-Veteranen startete am 18. Juli 2012 pünktlich um 10:00 Uhr am Lindenhof. Bei idealem Wetter ging es zunächst Richtung Bocholt.

„Alles nur Grauhaarige“ so der Kommentar einer Anwohnerin, als 18 stramme Veteranen Mussum passierten. Dort musste ein kurzer Zwangsstopp eingelegt werden, um einen platten Vorderreifen wieder flott zu machen. Da die Reparatur dank modernster Hilfsmittel und vieler helfender Hände schnell erledigt war, blieb noch Zeit für einen leckeren, selbst gemachten Eierlikör.

Weiter ging es zum Aasee. Am dortigen Strandbad war die erste „offizielle Verpflegungsstation“. Nach kurzer Stärkung ging es bei bester Laune über gut angelegte Wege weiter. Die Fahrt wurde ausgiebig dazu genutzt, sich gegenseitig über alte und neue Dinge auszutauschen. Vorbei am herrlich gelegenen Freizeit- und Erholungsgebiet „Pröbsting“, war Borken-Hoxfeld schnell erreicht.

Im „Jägerkrug“ wurden die mittlerweile hungrigen Radler bereits erwartet und sofort bestens versorgt. Es gab diesmal keine grünen Bohnen, sondern verschiedene Schnitzelvarianten mit Pommes und Mayonnaise. Nachdem alle Teller geleert waren, schwangen sich 18 Hinterteile erneut in den Sattel. Das Wetter blieb den Veteranen auch weiter gut gesonnen (wenn Engel reisen…), so dass nach einer schönen „Etappe“ vorbei an Feldern und durch kleine Wälder alsbald Burlo auftauchte.

Kaffee, Kuchen und Eis gab es in der Eisdiele/Pizzeria „Klosterpforte“. Die Auswahl war riesig: Apfelkuchen, mit oder ohne Sahne. So war die Wahl nicht schwer und schnell getroffen. Zwei Teilnehmer haben jedoch vergeblich nach Apfelstücken im Kuchen gesucht. Anscheinend gab es noch eine 3. Variante: Apfelkuchen ohne Apfel! Auch der Wunsch nach einem Erdbeerbecher mit Eis blieb unerfüllt, da es keine Erdbeeren gab. Aber auch diese kleinen Unzulänglichkeiten konnten die gute Stimmung nicht trüben.

Entlang des „Burlo-Vardingholter Venn“, einem Hochmoor, das bereits 1937 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde, führte die Fahrt weiter nach Barlo. Jetzt waren auch die E-Biker erleichtert, als man schon von Ferne den Bus sah, der die mittlerweile – nach rund 60 km im Sattel – nun doch etwas erschöpften Radler zurück zum Ausgangspunkt brachte.

Die kurze Erholungsphase im Bus reichte jedoch vollkommen aus, um bei den zwar „grauen“, aber zähen Veteranen neue Kräfte zu wecken. Beim traditionellen „After Tour Bier“ im Lindenhof waren die Mühen des Tages schnell vergessen und man ließ die tolle Fahrt noch einmal Revue passieren, wobei auch der Gesang nicht fehlte. So endete ein wunderschöner Tag, an dessen Ende alle zufrieden waren. Auch ohne Apfelstücke und Erdbeeren.

Dank auch wieder an die Organisatoren Werner Kisters und Carl Otten für die gute Planung und die perfekte Abstimmung mit dem Wettergott, der – im Gegensatz zum Vorjahr – diesmal keine Tropfen fallen ließ.

Bericht: Helmut Handwerk, Fotos: Helmut Handwerk und Heinz Ruitter

von Mulert
GmbH & Co. KG

Am Wolfstrang 2
Haldern
46459 Rees

Tel. (02850)375
Fax: (02850)7915

Turnen: Turnzwerge in Bewegung

Ein gutes Jahr ist bereits vergangen, dass ich die erste Turnstunde mit den "Turnzwergen " vorbereitet und geleitet habe. Ich muss sagen, es macht mir richtig Spaß.

Es ist toll zu sehen, wie die Kinder (im Alter von 1,5 – 3 Jahre) sich entwickeln. Zum Teil sind sie anfangs noch zögerlich und etwas vorsichtig. Nach kurzer Zeit werden sie aber mutiger und klettern die höchsten Stufen hoch, um wie der Wind die steile Rutsche herunter zu rutschen. Die Musik, die ich passend zum jeweiligen Thema heraussuche, bringen die Kids in Schwung. Da werden auch die Mütter oder Väter schnell, denn wenn es heißt: „1-2-3 im Sauseschritt“, dann geht´s los. Das ist unser Anfangslied. Danach eine kleine Einführung in das jeweilige Thema. Das kann mal der Dschungel oder Zirkus sein, mal sind wir Zauberer, mal Tiere. Auch mit alltäglichen Dingen, z.B.. Putztüchern, kann man prima turnen und tanzen. Es gibt auch Lernthemen, z.B. Farben. Die Kinder müssen dann verschiedene Dinge nach Farben zuordnen. Nach den Musik-Stopp-Spielen sind wir richtig warm und der Aufbau der Turngeräte beginnt.

Darauf freuen sich die Kinder am meisten. Mit Matten und Kästen, mit Trampolin und Barren bauen wir unsere Turnlandschaft auf. Dabei helfen auch die Mütter und Väter, denn das ist sehr schweißtreibend. Dafür vielen Dank!. Zum Abschluss gibt es eine Massage oder ein passendes Fingerspiel für die Kinder. Und nach 1 Stunde Turnspaß heißt es:
„Alle Leut´ geh´n jetzt nach Haus…“

Und noch was im eigenen Interesse. Ich versuche, die Stunden immer abwechslungsreich zu gestalten. So wie es Henrike immer getan hat und Dagmar immer tut. Ich freue mich aber auch über Anregungen, neue Ideen oder Kritik. Und wer jetzt Lust hat, mit zu turnen, kann einfach mal vorbei schauen: Donnerstags, von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr.

Turnzwerge in Aktion:

Mathilda Biewer

Olivia Schürmann

Oskar Hengstermann

Bericht: Marion Hegmann, Fotos: Dagmar Farber

Turnen: Die Jahreszeiten

Maikäferturnen im Frühling - Seepferdchenabzeichen im Sommer - Mäusehöhle im Herbst - Pinguinrutsche im Winter

(Toben und Turnen mit den Kindergartenkindern durch die Jahreszeiten)

Es ist für uns Übungsleiter immer wieder faszinierend, wie schnell die Kinder ihre eigene Fantasie und Kreativität in unsere Thementurnstunden einbringen. Als Känguru lässt es sich ganz leicht über alle Kästen springen. Mutig klettert der Feuerwehrmann am Stufenbarren entlang und rettet das Kätzchen vom Dach. Leise schleicht der Indianer Jakari durch die Halle. Nach der Wikingerturnstunde waren wir bestens über alle Freunde Wickis informiert. Und als Bob der Baumeister haben wir alle zusammen angepackt. So wird neben vielseitiger Materialerfahrung „wie von selbst“ Gleichgewicht, Koordination, Sozialverhalten, Wahrnehmung und Konzentration gefördert. Auch passen wir unsere Themen immer wieder den jeweiligen Jahreszeiten an. Hier einige „Winterfotos“:

Paul als Pinguin

16:00 Uhr - Gruppe nach dem weihnachtlichen Schmücken

Sterne am Adventskranz

Martha in der Gletscherspalte

Bericht und Fotos: Dagmar Farber und Gaby Kurzweil

Vertrauen ist gut, Opti-Maler-Partner ist besser!

Ich kann das bestätigen!
Freundlich, pünktlich,
zuverlässig und
preiswert, was will ich mehr?

malerburgschat

Opti Maler Partner ®

Burgschat GmbH
Malerei & Lackiererei
Fasanenweg 7
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/7339
Fax: 02850/7311

Turnen: Sport, Spiel und Spaß

Jeden Dienstag haben wir bei Dagmar Farber Sport.

Das findet um 4 Uhr nachmittags in der Turnhalle der Grundschule Haldern statt. Jede Sportstunde dauert 60 Minuten. In der Sportstunde spielen wir lustige Spiele, wie z.B. Brennball, Geburtstagsfangen oder chinesische Mauer, die wir selber aussuchen dürfen oder Dagmar vorbereitet. Manchmal bauen wir auch Geräte auf.

Jedes Jahr findet natürlich auch ein Wettkampf (Bewegungsolympiade) statt, an der man teilnehmen kann.

Uns machen die Turnstunden und die Olympiade immer sehr viel Spaß.

Auf dem Bild unten seht ihr die Schreiber dieses Berichtes: Jana Schlütter (11), Rabea Baldus (11) und Merle Schiffer (11). Und die Bilder hat Dagmar Farber gemacht.

Kommentar der Redaktion „Unter den Linden“: Über den Bericht haben wir uns sehr gefreut – wir wünschen uns weitere fleißige Schreiber!

Turnen: ½ Dutzend Medaillen und viele gute Platzierungen

Am 17.03.2012 fand bereits zum 14-ten Mal die jährliche Bewegungsolympiade des Turnverbandes Rechter Niederrhein statt. Eingeladen hatte uns in diesem Jahr der SV Spellen. In der gut besuchten Dreifachturnhalle des Schulzentrums Voerde-Nord waren dann für alle wieder 6 Pflichtübungen aus den Bereichen Leichtathletik, Sport und Spiel zu bewältigen.

Da wir ja nicht an offiziellen Turnwettkämpfen teilnehmen, haben die Kinder hier die Möglichkeit, ihr sportliches Können vor Publikum und in Wettkampfform unter Beweis zu stellen. In den Disziplinen Dosenwerfen, Rollbrett-Parcours, Ball hochhalten, Liegestütz-Rundlauf, Dosenstelzen-Parcours und Tuchfühlung konnten unsere Kinder mit 9 anderen Vereinen um die besten Platzierungen kämpfen.

Jorina Joorman beim Liegestütz-Rundlauf

Abschließend gab es noch eine Überraschungsdisziplin, um den Kindern die Zeit bis zur Siegerehrung zu verkürzen. Aufgeteilt in zwölf Riegen musste „auf Zeit“ ein Hindernisparcours überwunden werden, um Puzzleteile einzusammeln. Sieger war die Riege, die das Puzzle am schnellsten zusammengesetzt hatte. Hier holten wir unseren ersten Sieg.

Jana Schlütter beim Rollbrett-Parcours

Einige Sieger der Überraschungs-disziplin

In diesem Jahr haben 21 Kinder teilgenommen und wir konnten 6 Podestplätze mit nach Hause nehmen. Insgesamt 14 Kinder blieben unter den ersten zehn.

Siegerehrung Vincent Rösen (1.Platz) und Lukas Winkel (2.Platz)

Abschließend die erfolgreiche Bilanz unserer Turner/-innen in alphabetischer Reihenfolge: Jenny Bossmann: 14. Platz, Rike Bossmann: 14. Platz, Franka Boßmann: 1. Platz, Veit Boßmann: 1. Platz, Franca van Dreuten: 8. Platz, Isabel Feldhaus: 4. Platz, Mia Haferkamp: 10. Platz, Jorina Joormann: 13. Platz, Julia Kamps: 17. Platz, Lena Kurzweil: 1. Platz, Louisa Kösters: 8. Platz, Laura Lach: 6. Platz, Klara Nienhaus: 17. Platz, Marie Rösen: 9. Platz, Vincent Rösen: 1. Platz, Jana Schlütter: 5. Platz, Lukas Winkel: 2. Platz.

Vielen Dank an Brigitte Boßmann, Gabi Schlütter und Gabi Kurzweil, die uns begleitet und sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben.

Bericht und Fotos: Dagmar Farber

Turnen: Bauchtanz mal anders

Neu in der Turnabteilung ist das Angebot „Bauchtanz mal anders“ und richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Betreut wird es von der orientalischen Tanzlehrerin Lydia Nederkorn. Inhalte dieser Stunden sind:

- ein Aufwärmprogramm nach Musik, ähnlich dem von Aerobicstunden
- Viele Dehnübungen
- Das Erlernen von Grundschritten
- Übungen zur Körperhaltung und Körperspannung, besonderes Augenmerk wird hier auf den Beckenboden gerichtet
- Bewegungstraining von Armen, Händen, Schultern und Hüften
- Einüben einer Choreographie anhand der gelernten Grundschritte

Auf den Einsatz von orientalischer Musik wird aber weitgehend verzichtet, stattdessen wird zu den Charts, Rockmusik, aktueller deutscher Musik o.ä. getanzt. Besondere Events der Gruppe: Auftritt bei den Duisburger Tanztagen im März 2012, Bollywoodrekordversuch, geplant für den 01.07.2012 in Krefeld, Bollywoodevent in Kleve, geplant im Herbst 2012.

Wer nun schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Trainingszeiten: Mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr, im Saal des katholischen Jugendheims in Haldern. Nähere Infos auch bei: Lydia Nederkorn unter der Telefonnummer: (02850) 1016.

Bericht und Foto: Dagmar Farber

Turnen: Mit Fitness älter werden

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr heißt es im Jugendheim der Katholischen Kirchengemeinde in Haldern: „Mit Fitness älter werden“.

16 Teilnehmer – einschließlich 2 Männer – nehmen aktiv an der Trainingsstunde bei flotter Musik teil. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht, mit und ohne Handgeräte, lassen immer wieder abwechslungsreiche Stunden erleben. Abgerundet durch Entspannungsgeschichten, progressiver Muskelentspannung, Phantasie- und Körperreisen kommt das Wohlbefinden nicht zu kurz.

Mit einem „Outdoor“-Programm im Wald lässt sich auch die Sommerpause gut überbrücken. Mit einem Entspannungsstern wurde das Jahr 2011 abgeschlossen. Anschließend konnten alle bei Glühwein und Gebäck das Jahr Revue passieren lassen.

Erstmalig nahm die Gruppe (die Männer mussten „draußen“ bleiben) am Mütterkarneval teil. Es wurde ein lustiger und geselliger Nachmittag. Ich wünsche uns noch viele schweißtreibende und heitere Stunden für die Zukunft.

Bericht und Foto: Michaela Galonska

Volleyball: Zittern um den Klassenerhalt

Tja, so kann es gehen. Letzte Saison noch einen super 3. Platz herausgespielt und nun wieder Zittern um den Klassenerhalt, denn es muss noch ein Relegationsspiel (gegen Kevelaer) bestritten werden, welches es zu gewinnen gilt, um eine weitere Saison in der Kreisliga 1 aufschlagen zu können.

Trotz toller Trainingsabende mit guter Beteiligung und auch weiterer Verstärkung durch vier neue Spieler/innen gelang es uns nicht, die letzten drei Spiele zu gewinnen. Nach einer Achillessehnenverletzung unseres Trainers Lui fehlt er uns als Angreifer schon sehr. Seit dem Frühjahr leitet er wieder unser Training mit sehr viel Engagement und vielen Ideen. Hierfür vielen Dank Lui von der ganzen Mannschaft. Die Herren beendeten die Saison mit einem 3. Platz hinter den beiden Gelderner Mannschaften. In der kommenden Saison wird auch wieder eine Damenmannschaft an der IGV Pokalrunde teilnehmen.

Die Geselligkeit im Team wird weiterhin gut gepflegt. Im Januar trafen wir uns zu einem gemeinschaftlichen Abendessen und einer Lagebesprechung „Am Millinger Meer“, wo auch der Sommerausflug besprochen wurde.

Zum Paddeln auf der Lippe trafen wir uns dann am 12. Mai in Krudenburg. Nach kurzer Einweisung in die Finessen des Paddelns ging es in 3-er bzw. 4-er Kanus hinaus auf den Fluss. Das Wetter war sehr durchwachsen, zeitweise hatten wir Wasser von oben und unten und natürlich musste auch der Durst gestillt werden. Nachdem wir – ohne zu kentern – sicher am Anlegeziel angelangt waren, ging es zum Aufwärmen und Essen nach Bislich zur Gaststätte „Am Drögenkamp“, wo wirklich super für uns gegrillt wurde.

Das Pokalfinale „Dortmund gegen Bayern“ konnten wir leider nicht live am Bildschirm erleben, aber dank Christians Live-Ticker via Smartphone waren wir ganz nah am Geschehen. Es war ein sehr schöner Tag und es wurde viel gelacht. Abschließend möchte ich noch sagen: Tolle Truppe!

Bericht und Foto: Resi Girnth

Aus dem Vereinsleben: Die „Pflasterarbeiter“ im Lindenstadion

Wieso braucht ein Lauftreff Lagerplatz? Das haben sich sicherlich einige gedacht, als der Lauftreff einen Antrag gestellt hatte, neben der Platzwartgarage einen Anbau zu erstellen, um Material entsprechend zu lagern. Die brauchen doch nur Laufschuhe, eine „Bux“ und irgendein Shirt. Eigentlich stimmt das, aber da ist auch noch der Volkslauf einmal im Jahr – und dieses Jahr bereits zum 10. Mal. Mit den Jahren hat sich die Professur ständig gesteigert und damit auch das Material. Ob es nun Absperrzaun mit entsprechenden Stangen ist, oder aber auch die Wasserkanister für die Versorgung der Läufer auf der Strecke und und und…

Der Mülltonnenplatz "vorher"

Nachdem der Vorstand dem Lauftreff die Errichtung eines entsprechenden Anbaus genehmigt hatte, ging es an die Umsetzung. Ludger Elting und Ernst Henke wurde als Vorarbeiter ernannt. Bevor aber die Erstellung losgehen konnte musste der Platz erst einmal geräumt werden. Da befanden sich Hunderte von Pflastersteinen. Jetzt kann man die Steine einfach woanders hin räumen. Man kann aber auch direkt überlegen, ob man sie nicht anderweitig einsetzen kann. Gesagt getan. Mit insgesamt 10 Läuferinnen und Läufern wurde der Abstellplatz der Mülltonnen ausgehoben und der Pflaster gelegt.

Der Mülltonnenplatz "nachher"

Was sich so einfach anhört zeigte sich aber als Trugschluss. Bedingt durch die ständige Belastung, den gewachsenen Grund und die derzeitige Trockenheit war es sehr schweißtreibend, den Boden für das Pflaster auszuheben.

Wie das Bild zeigt, hat es sich aber gelohnt. Am 09.06.2012 wurde dann die Fläche für den Anbau gepflastert.

Beteiligt an der 1. Aktion waren: Britta Pielka, Ernst Henke, Ludger Elting, Veit Bückmann, Stefan Bückmann, Karl Tausche, Christian Mai, Andreas Braam, Manfred Franken, Martin Frost.

Bericht und Fotos: Jürgen Recha –Lauftreffkoordinator-

Lauftreff: Ein ereignisreiches Jahr

Für Gesundheit tun die alles und wenn es dann auch noch Spaß macht…
Dieser Slogan ist sicherlich sehr provokant, aber wer den Lauftreff einmal ein Jahr lang betrachtet, der wird zustimmen. Die Truppe ist mittlerweile nicht nur über 100 Mitglieder groß, sondern verfolgt seit Gründung im Jahre 2003 die oben genannte Zielsetzung. Die Aktivitäten sind breiter gefasst, immer mehr Aktionen werden angeboten, die Berücksichtigung einzelner Leistungsgruppen erfolgt steigend und das WIR Gefühl ist seit jeher da. Aber seht doch selber:

Nordic-Walking

Mittlerweile im 6. Jahr führten Anja und Peter Leson auch in diesem Winter einen NW-Kurs kostenlos durch. Hier wurde nicht nur Neulingen die Technik des Nordic-Walking beigebracht, sondern auch den Geübten über die Schulter geschaut. Der Kurs ist jeweils für Anfänger und Fortgeschrittene, Alte und Junge sowie Dünne und „XXL“-Menschen. Die etwas minimierte Teilnehmerzahl ist sicherlich auf die steigende Anzahl an Teilnehmern bei unseren Läuferanfängerkurs zurück zu führen.

Laufveranstaltungen

Über das ganze Vereinsjahr hindurch, haben die Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs an insgesamt 49 Laufveranstaltungen am Niederrhein, im Ruhrgebiet, auf den friesischen Inseln, im Münsterland, in den Niederlanden und sogar in der Türkei teilgenommen. Es gehörte der Marathon genauso wie der „Halbe“, die 10 Kilometer und die 5 Kilometer als Volkslauf, Walking oder aber auch Nordic-Walking-Wettbewerb hierzu. Jeder Wettkampf war für den teilnehmenden Läufer aus Haldern ein Event. Der Grund für dieses „Besondere“ lag entweder in der besonders guten Finisherzeit, die einzigartige Location (z.B. in einem aktiven Gefängnis als Knast-Marathon) oder in den Anfeuerungen des Publikums.

Lückenschluss
Unter diesem Arbeitstitel hat der Lauftreff nunmehr zum zweiten Mal einen 10-wöchigen Kurs angeboten. In der Öffentlichkeit sind wir nur als Langstreckenläufer oder als

Walking/Nordic-Walkinggruppe bekannt. Das sollte sich ändern. Spontan hatten sich 17 erfahrene Läuferinnen und Läufer bereit erklärt, 3-mal die Woche die Anfänger zu schulen. Zu einem ersten Trainingstermin hatten sich 39 Anfänger im Stadion eingefunden. Wir alle waren sichtlich überwältigt von diesem hohen Interesse, so dass die Schuhe geschnürt wurden und alle nach dem Motto: „Lieber unterfordert, als überfordert“ ganz vorsichtig und mit sehr viel Gefühl in 3 unterschiedlichen Leistungsgruppen in die Welt des Laufens eintauchten. Bei der schwächsten Gruppe wurde anfangs ein Training von 3 Step‘s a 2 Minuten laufen und 1 Minute gehen absolviert.

Nach und nach wurden die Distanzen erhöht, so das am Schluss ein jeder, der durchgehalten hat, 30 Minuten am Stück laufen konnte. Nicht nur diese hervorragende Leistung, sondern auch die Stimmung in den Gruppen, die gegenseitige Motivation und ganz besonders die vielen glücklichen Gesichter aller Teilnehmer nach jeder gefinishten Leistungssteigerung bestätigten, dass uns der Lückenschluss zwischen Marathonläufer und Walker gelungen ist.

Wir werden diesen Kurs sicherlich nächste Jahr wiederholen und beglückwünschen alle diesjährigen Teilnehmer für die erarbeitete Leistung.

Trainingslager

Inspiriert von unserem Event aus dem letzten Jahr wurde in diesem Jahr wieder ein Trainingslager als Wochenendveranstaltung angeboten. Im März trafen sich insgesamt 13 Langstreckenläufer und Walker in der Jugendherberge in Monschau um von hier aus gemeinsam wunderschöne und für uns Flachländer ungewohnte Steigerungen zu genießen.

Hier kam fast ein jeder an seine Leistungsgrenze, was sich aber, im Ziel angekommen, zu einer Endorphinedusche veränderte. Abends trafen wir uns dann am Grill, wo die Füße hochgelegt wurden und einige nichtisotonische Getränke zu uns genommen wurden.

Enschede-Marathon

Immer im Wechsel, von einem Jahr, so ist es mittlerweile beim Lauftreff üblich, reisen wir für den Frühjahrsmarathon ein wenig weiter, so dass mindestens eine Übernachtung vor Ort genossen wird. Letztes Jahr waren wir in Wien und somit also als Übernachtungsmarathon. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Enschede, wo wir erst morgens anzureisen brauchten. Da wir über 20 Starter in den Disziplinen 10-21 und 42 KM waren und uns eine entsprechende Fangruppe begleiten wollten, charterten wir kurzerhand einen Reisebus und machten uns auf in die benachbarte Niederlande.

Nach vielen Wochen Vorbereitung gingen die Novizen für den 10er: Wiete Lukkezen, für den Halbmarathon: Karl Hagedorn, Mike Hockert und Stefan Kersten und für den Marathon: Heike Dickerboom, Birgit Manger, Manfred Franken, Manu Puhl, Josef Rumahi und Stefan te Baay gemeinsam mit den Laufroutines: HU Tetsch, Kristoffer Recha, Brita Pielka (alle 10er), Willi Alders, Jürgen Recha, Dagmar Farber, Karl Tausche (alle HM), Stefan Bückmann, Anja Cyrener, Ludger Elting, Andrea Helten, Christian Mai, Alex Mäteling und Magret Tetsch morgens an den Start.

Nach erfolgreichem Finish ließen wir den Bus direkt vor dem Hotel Lindenhof in Haldern halten und begaben uns zu der wohlverdienten After-Marathonparty. Allen Teilnehmern – besonders aber den Novizen – einen herzlichen Glückwunsch.

Jahresrückblick

Jedes Jahr, so ist es nunmehr Tradition, da bedankt sich der Lauftreff mit einem bunten Abend bei den vielen Helfern des Halderner Volkslaufes. Immer Anfang Januar findet daher der Jahresrückblick des Lauftreffs statt, bei dem die vielen fleißigen Hände des Volkslaufes einmal Gäste der Läuferinnen und Läufer sind. Nachdem das zurückliegende Läufer-Jahr durch die packende Multimediashow von Andrea Helten noch einmal Revue passiert wurde, rief Jürgen Recha die größten Highlights aus 2011 nochmal ins Gedächtnis. Am Anschluss daran wurden die Preise an die beiden KM-Junkies Christian Mai und Margret Tetsch für die jeweils meisten Wettkampfkilometer übergeben. Veit Bückmann hat die meisten Platzierungen für den Verein errungen, so dass er den Wanderpokal für den Platzhirsch zu sich nach Hause mitnehmen konnte. Für 2011 ehrte der Lauftreff zum zweiten Mal aus seinen Reihen den Sportler des Jahres. Andrea Helten als Laudator brachte in seiner Rede alle Parameter zusammen, die bei der Wahl des Sportlers 2011 als Maßstab angenommen wurden. Da waren natürlich die sportlichen Erfolge, aber auch die Mitarbeit im Verein, die Motivation der Gruppe und nicht minder, die Begeisterung für den Laufsport und alles was daran hängt. Katja Bückmann wurde als Sportler 2011 einstimmig gewählt und erhielt von Andrea einen riesigen Pokal, da sie alle genannten Punkte vollends erfüllt und eine ganz besondere Bereicherung für den Lauftreff ist. Mit kohlenhydratreichen Getränken und Verneblern klang der gelungene Abend fröhlich aus.

Lauftreff hilft

Der Lauftreff hilft, wie alle anderen Abteilungen auch, sehr gerne, wenn es darum geht, andere Vereins-kameraden bei ihrem Vorhaben zu unterstützen. Ob es nun bei der Bewirtung von Fußballturnieren ist, oder aber beim Frühlingsfest. Neu ist aber, dass wir erstmalig außerhalb des Vereins tätig wurden. Im Januar 2012 zogen 44 Bewohner des St. Marien Pflegeheims ins neue Landhaus ein. Und wie es bei einem Umzug nun mal so ist, braucht man starke Arme die die Möbel schleppen und Hände die alles wieder einräumen. Mit der stolzen Anzahl von über 20 Helferinnen und Helfern des Lauftreffs wurde an zwei Tagen das Unmögliche bewältigt. Alle 44 Bewohner sind in ihre Wohnungen eingezogen, die Sachen waren in ihren Schränken und sogar der Fernseher lief mit dem Wunschprogramm. Als kleines Dankeschön wurden die Helferlein anschließend zu einem Abendessen ins Landhaus eingeladen. Anekdote am Rande: Eine Bewohnerin des Pflegeheims sagte zu unserem Karl Tausche (77 Jahre): „Junger Mann – können sie mir mal helfen?“.

10. Halderner Volkslauf

Der Dank für dieses einmalige Event geht wieder an die vielen unzähligen fleißigen Helfer aus der nahen Umgebung der Lauftreffmitglieder, die Veteranen, den Kindergarten St. Josef, die Freiwillige Feuerwehr Haldern, die Malteser, die beiden Ärzte und an den Bauhof der Stadt Rees.

Des Weiteren ein ganz herzliches Dankschön an die Unternehmen: Auto Messink, Kalkar - Bäckerei-Konditorei Jansen, Haldern - Barmer GEK – Bauunternehmung Schwiening, Haldern – Mobile Massage Anja Leson – McDonalds – Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei, Rees – P-P-A Walter Konnik, Isselburg – Physiotherapie Guido Göring – Sanitär und Heizung Ehringfeld, Isselburg – Sport Bunert, Kleve – TAF-Timing, Hamminkeln – Volksbank Emmerich-Rees.

Laufpark „Reeser Meer“

Ich weiß es noch wie heute. Es war ein verregneter Morgen im Januar 2007, als ich mit Herbert Mäteling um 08:00 Uhr vor dem Verwaltungsgebäude der NKSB in Rees stand. Herbert, als mein Vorgänger in der Funktion des Volkslaufkoordinators für den Halderner Volkslauf, hatte den Termin arrangiert. Immer am Jahresanfang erfolgt ein persönliches Gespräch mit der Führung der NKSB, um gemeinsam zu vereinbaren, inwieweit die NKSB den anstehenden Volkslauf unterstützen kann. Neben Herrn Hüging-Holmans war auch Herr Peter Ditges bei der Besprechung dabei. An diesem besagten Morgen haben wir die Unterstützung der NKSB für den Volkslauf 2007 festgelegt. Aber am Rande der Besprechung habe ich die ersten Gedanken und Worte von Seiten Peter Ditges zum Thema „schlechte Wegstrecke“ und „Laufpark“ empfangen. Auch wenn das Thema mich sofort inspirierte und ich gerne weiter gebohrt hätte, damals ging es darum, den Volkslauf zu organisieren. Und so dauerte es weitere 12 Monate, dass ich den beiden Vertretern der NKSB bei der nächsten Volkslaufbesprechung in den Räumen der NKSB eine erste Konzeptarbeit vorgelegt habe. Diese Ausarbeitung hatte noch nichts mit den heutigen Parametern für den Laufpark „Reeser Meer“ zu tun, aber nicht nur der Gedanke war geboren, sondern auch das erste Ziel definiert. Es ging darum, dass die Wegstrecke teilweise in den Regenmonaten so dermaßen unter Wasser steht, dass wir Läufer nicht selten umdrehen mussten. Da es zum Zeitpunkt der Besprechung wieder Januar war, konnte ich den ersten Gedanken nachvollziehbare Fotos der schlechten Strecke beilegen. Noch in der Besprechung haben wir einige Umsetzungsszenarien entwickelt, die die Wegstrecke verbessern sollten. Wir waren uns einig, dass das keine einmalige Aktion ist, um dann für immer eine entsprechende Streckenqualität vorliegen zu haben. Die Stadt Rees musste als Durchführender für Wartungsarbeiten mit eingebunden werden. Die Frage der operativen Umsetzung beantwortete ich Herrn Hüging-Holemans dahingehend, dass ich jetzt erst einmal eine Bestandsaufnahme machen werde. Mal wieder auf Gedankeninitiative von Peter Ditges erkannten die anderen Ideengeber sehr schnell, dass dies nach einer Erweiterung der Beteiligung förmlich ruft. Das Reeser Meer wird nicht nur vom Lauftreff des SV Haldern genutzt, sondern von vielen anderen Vereinen, aber auch anderen Gruppierungen und Privatleuten. Ich nahm neben vielen anderen Aufgaben für die Erfüllung unserer Idee nun auch noch mit, dass wir einen Verein aus Rees und einen aus Haffen-Mehr eng miteinbinden sollten.

Für mich selber machte ich dann eine erste Bestimmung von Meilensteinen fest. Damals war ich noch fest davon überzeugt, dass es bei der Realisierung darum geht, genug starke Hände zu motivieren, die mit Schaufel und Spaten daran gingen, um die Strecke wieder lauffähig zu machen. Gut ein Jahr später war mir klar, dass ich mit dieser Samstag-Nachmittag-Wir-Packen-Alle-An-Aktion vollkommen daneben lag. Aber nun der Reihe nach. Als erstes wollte ich den ersten Mann der Stadt Rees, seinerzeit Herr Dr. Bruno Kettler, mit ins Boot holen, denn wie heute – 4 Jahre später – war mir 2008 bewusst, dass dies das erste wirklich funktionierende Projekt am Reeser Meer sein kann. Dieser Gedanke verpflichtet aber auch, das „Ding“ groß aufzuziehen, denn ansonsten wird es als kleines To-Do abgehandelt und nicht als erfolgreiches Projekt. Dr. Bruno Kettler, der sehr verbunden war mit dem Lauftreff und seinem Volkslauf, aber auch durch seine Bürgernähe bekannt war, konnte ich in einer ruhigen Situation am Rande eines Festes bei der Grundschule in Haldern erste Infos zukommen lassen. Seine Antwort war zwar kurz aber auch für mich klare Zieldefinition: Er ist dabei.

Kaum zuhause ging es zwar nicht an das Reisbrett, sondern an die Flipchart. Mit großen Buchstaben wurden die Ziele definiert. Was ist realistisch? Was muss man beachten? Mit welchen Zielen kann man die Leute erreichen?

Ziel # 1 war die Initialzündung damals gewesen: Angemessene ganzjährige Laufstrecke
Als Ziel # 2 wurde definiert: Naherholungsangebot „Sport in der Natur“
Das Ziel #3 entwickelte sich aus dem vorgenannten: Bühne der Bewegung für Jedermann
Ziel # 4: Inklusion

Mit einem großen Fragezeichen behaftet, ob das zu realisieren ist, nahm ich Kontakt zu meinem Freund und Rollstuhlfahrer Ludger Neumann auf. Er erklärte was ich befürchtet hatte: So einfach ist das nicht. Optimal wäre aus seiner Sicht, wenn der gesamte Kurs asphaltiert wäre. Ein No-go für einen Läufer. Aber eben auch den Hügel am Wahrsmannshof sah er als Problemstelle für Rollstuhlfahrer an. Somit habe ich die Inklusion im Rahmen des Projektes erst einmal zurück gestellt. Zurück gestellt und nicht verworfen, da ich wenigstens andere behinderte Mitmenschen einbinden wollte. Ich hatte aber hierfür zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirklich eine Idee. Dies sollte sich aber ändern.

Nun war es also offiziell: Wir setzen gemeinsam alle Energie rein und erschaffen einen Laufpark. Über das „wir“ musste ich mir aber als erstes Gedanken machen. Wer sollte mit ins Boot? Wer kann uns unterstützen? Wer kann aber auch dagegen sein? Die drei Vereine, so wie es gewünscht war, waren schnell erkannt und so wurden sie einzeln informiert. Beim SV Haldern hatte ich gute Karten, da der Lauftreff zum SV Haldern gehört und wir mit dem 1. Vorsitzenden, Heinz Ruitter, einen klaren Befürworter mit beigestellt bekamen. Die Läuferinnen und Läufer des TUS Haffen-Mehr kenne ich seit dem Beginn meiner Läufertätigkeit. Der dritte Verein, der aus Reeser Sicht, sollte der Turnverein Rees sein. Da er einen Leichtathletikbereich hat, passt dies gut zum Projekt. Die vier Ziele wurden schnell erläutert und als ich dann auch noch mitteilte, dass auf die Vereine keine finanzielle Verpflichtung zukommt, war die Kooperation geboren. In diesem Stadium kam mir der Gedanke von der Inklusion noch einmal zu Bewusstsein. Da ich weiterhin von einer Involvierung auch der Behinderten überzeugt war und bin, nahm ich mit der Lebenshilfe in Groin Kontakt auf. Bei einem offiziellen Termin im Hause der Lebenshilfe lernte ich Klaus Rodermund kennen. Aber auch das Gesicht kam mir bekannt vor. Und nachdem wir einige Worte gewechselt hatten, war klar, dass wir beide vor kurzem an einem Sponsorenlauf in Haldern teilgenommen haben. Klaus hatte zwar mehr Sponsorgelder gesammelt, ich aber mehr Runden gelaufen. Ich war mir sicher, wer Läufer ist und soziales Arrangement hat, der ist richtig im Team des Laufparkprojekts. Klaus holte sich noch das Okay für die Kooperation bei seiner Chefin, Frau Verena Birnbacher, und schon waren wir vier Vereine.

Bevor aber nun die Zusammenkunft der Vereine erfolgen sollte, müssen noch zwei weitere Säulen erschaffen werden. Ich erinnerte mich an die Worte von Dr. Bruno Kettler und ging damit und mit dem bis dato erstellten Konzept zum neuen Bürgermeister Christoph Gerwers. Da auch er Sportler ist und wir bereits zwei gemeinsame Sport-Events hinter uns gebracht hatten, war er schnell überzeugt. Er schickte von seiner Seite Bauamtsleiterin Elke Strede und Abteilungsleiter Michael Berendsen ins Team für den Laufpark. Wie sich immer wieder bestätigt, ein Volltreffer. Mit beiden macht eine zielorientierte Umsetzung der vielen Arbeit sogar Freude und unsere Dreierkombination hat in den ganzen Monaten bei

einigen Beteiligten zu viel Respekt geführt. Die zweite Säule stand somit stabil im Fundament.

Aber wie sagte schon immer mein Vater: Nur ein Stuhl mit drei Beinen wackelt nicht. Also musste noch an der dritten Säule gearbeitet werden: die Unterstützer aus dem gewerblichen Bereich. Da die NKSB, und vornehmlich Peter Ditges, der Ideenträger war und ist, brauchte ich nicht viel Überzeugung herrschen zu lassen, um von dieser Seite eine Kooperationszusage zu erhalten. Weitere Unterstützer boten sich jetzt erst einmal nicht an, da noch gar nicht feststand, ob und wie viel und wen wir brauchten.

Jetzt hatten wir Ziele und auch Beteiligte. Was aber noch fehlte, war die Darstellung, was eigentlich ein Laufpark ist, was ihn ausmacht und wie ein Laufpark Reeser Meer aussieht. Das konnte und sollte aber das Team eigentlich erarbeiten. Denn dafür haben wir so eins. Um aber erste Gedankenstützen zu geben, habe ich visualisiert zusammengetragen, unter welchen äußerlichen Voraussetzungen wir stehen.

1. Jeder der drei Sportvereine soll einen an seiner Wirkungsstätte nahe gelegenen Einstieg in die Runde erhalten
2. Laufrichtung ist gegen den Uhrzeigersinn, da es eine unbelegte Läuferweisheit gibt, die besagt, dass man immer Herzinnen laufen soll
3. Die Strecke erhält eine feste Kilometrierung, die den Sportlern anzeigt, bei welchem Kilometer er sich befindet. Aus der Tatsache heraus, dass es drei Einstiege geben wird, ist es schwer, nur eine Stelle als zentralen Start zu beziffern. Somit kam die Lösung zum richtigen Zeitpunkt, dass auf der Kilometrierung drei Angaben erfolgen. Und zwar eine Zählung von Haffen-Mehr aus, eine von Haldern und eine von Rees. Die farbliche Trennung der jeweiligen Zahlen hilft dem Läufer, zu erkennen, bei welcher Entfernung er angekommen ist.
4. Aus den vorgenannten Voraussetzungen ergibt sich die Verpflichtung, eine genaue 10 Kilometer Strecke zu errichten. Da aber der ursprüngliche Weg nur 9,74 KM lang ist, wurde kurzerhand eine Nase auf vorhandenem Weg in die Runde mit eingeplant.

Dann war es endlich soweit. Am 18.09.2009 wurde unter dem Arbeitstitel „LAPAREME“ die erste Sitzung des Projektteams im Vereinsheim durchgeführt. LAPAREME bedeutet LAufPArk REeser Meer, und wurde nachträglich in einfach „Laufpark Reeser Meer“ umfimiert.
Als alle auf gleichen Sachstand aufgestellt waren, ging es darum, in die Zukunft zu schauen und Meilensteine zu definieren.
Auf dieser ersten Sitzung haben wir bereits festgelegt, wie die Einstiege aussehen sollen und wie die Kostenermittlung erfolgen kann. Die Einstiege sollen neben einer Infotafel, einer Bank, Stellflächen für Autos und Fahrräder auch sogenannte Dehnstangen erhalten. Die Kostenermittlung, die sich auf die Bereiche der Weginstandhaltung beziehen, sollten durch die Stadt und die für die Einstiege durch die Mitglieder des Teams erfolgen.
Michael Berendsen brachte auf der Sitzung eine sehr erfreuliche Nachricht mit auf den Tisch. Und zwar zeichnet es sich ab, dass der Laufpark würdig ist, durch LEADER-Mittel aus der EU unterstützt zu werden. Die Stadt Rees prüft in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Stelle die Förderungswürdigkeit. Besonders ich war nunmehr absolut

erstaunt darüber, dass aus dieser kleinen Idee und der geplanten Samstag-Nachmittag-Wir-Packen-Alle-An-Aktion eine EU-Sache wird.
Als K.O. Kriterium haben wir auf der Sitzung noch einheitlich die 3-monatige Sperrung der Laufstrecke bestimmt. Die Teamkollegen bestätigten die Ansicht, dass wir in Blick auf die Vereine, die EU und die Unterstützer keine glaubwürdige Chance bei einer nur 9-monatigen Öffnung haben.
In den Monaten danach folgten dann recht viele Besprechungen, Anträge, Begutachtungen Präsentationen und einfach nur Gespräche um andere zu involvieren. Resümee war 2011 dann, dass

- der Umweltbereich des Kreis Kleve sich für das Projekt ausgesprochen hat und die Verbindung und Gemeinsamkeit „Natur und Laufpark“ befürwortet.
- nach Vorliegen eines für uns positiven Umweltgutachtens und des Beschlusses des Beirates des Kreis Kleve die 3-monatige Sperrung aufgehoben wurde
- auf Initiative der „Grünen“, der Weg über den Hügel am Wahrsmannshof um diese Erhöhung geführt wird. Wie ich selbst häufig beobachtet hatte, haben besonders ältere Mitmenschen auf dem Fahrrad berechtigte Bedenken, den sandigen Hügel Richtung Haldern runter zufahren. Mit der Wegeveränderung werden wir den Laufpark für noch mehr Menschen öffnen
- die RWE und die Volksbank Emmerich-Rees sich an der Kooperation beteiligten. Die beiden starken Partner passen sehr gut zu dem anderen Unterstützer, der NKSB.
- die Ausstattung der Einstiege und die operative Darstellung der Kilometrierung festgelegt und bepreist wurden. Besonders die Kilometrierung hat es in sich. Ernst Henke hatte die zündende Idee. Bei jedem Kilometer wird ein 1m x 1m x 1m großer Gabion aufgestellt. Befüllt mit typischen Steinen vom Niederrhein. Dadurch haben wir ausreichend Fläche zur Anbringung der Kilometrierung, die Verbundenheit zum Niederrhein und die optische Abgrenzung zu den Findlingen des vorhandenen Planetenweges, dargestellt.
  Besonders erwähnenswert ist auch noch die Beleuchtung an den Einstiegen. Vorab: es wird aus den unterschiedlichsten Gründen keine beleuchte Laufstrecke geben. Aber an den drei Einstiegen ist eine Beleuchtung geplant. Damit man beim Ein- und Aussteigen ins Auto, beim Dehnen und dem evtl. Schnüren der Laufschuhe nicht im Dunkeln steht, werden jeweils photovoltaikbetriebene LED-Straßenleuchten aufgestellt. Bei Eintritt der Dunkelheit gehen diese Leuchten an, und anhand einer eingestellten Uhrzeit gehen sie wieder aus, so dass die Tierwelt auch ihre berechtigte Nachtruhe erhält.
- Der Gesamtaufwand des Projektes beläuft sich auf EUR 88.000,-. Mit Bekanntwerden dieser Summe, muss ich kurz nochmal an die Samstag-Nachmittag-Wir-Packen-Alle-An-Aktion denken.

Die mehrjährige Ideenwerkstatt und Planungsphase war damit abgeschlossen, so dass mit Auftragserteilung an die Tiefbauunternehmen, Schlosser, Gärtner und Lieferanten am 27. Juni 2012 der Spatenstich erfolgte. Von nun an gab es kein Zurück mehr. Bald werden wir den Laufpark Reeser Meer haben und wie ich bereits gedanklich behauptet und nunmehr die Bestätigung habe, ist es das erste funktionierende Projekt am Reeser Meer. Das tut allen Beteiligten sehr, sehr gut.

Trainingszeiten
Der Lauftreff des SV Haldern trifft sich regelmäßig zu folgenden Zeiten:

Samstags	16.00 Uhr Vereinsheim (langer Lauf)
Sonntags	10.00 Uhr Vereinsheim (für Einsteiger/Kinder/Jugendliche)
Dienstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)
Donnerstags	18:00 Uhr Ehrenfriedhof (für Alle)

Mehr Infos unter www.lauftreff-haldern.de.

Bericht und Fotos: Jürgen Recha -Lauftreffkoordinator-

Turnen: Das Sportangebot im Breitensport

Sport, Spiel und Spaß für Kinder 3-4 Jahre		
• Mittwoch, 16.00-17.00 Turnhalle	Gabriele Kurzweil Dagmar Farber	02850/7994 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder 5-6 Jahre		
• Mittwoch, 15.00-16.00 Turnhalle	Gabriele Kurzweil Dagmar Farber	02850/7994 02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder 1.+2. Schuljahr(mit OGATA)		
• Dienstag, 15.00-16.00 Turnhalle	Dagmar Farber	02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Kinder ab 3. Schuljahr		
• Dienstag, 16.00-17.00 Turnhalle	Dagmar Farber	02850/1469
Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind		
• Donnerstag, 15.30-16.30 Turnhalle	Marion Hegmann	02850/7724
Stepp Aerobic		
• Mittwoch 18.30-20.00 Turnhalle	Saskia Bezonek Ruth Stappert	0176/51538452 02850/1443
Rückengymnastik		
• Freitag 18.00-19.00 Turnhalle	Zita Garcia Parraga	02850/1383
Gymnastik für Frauen		
• Montag 18.30-19.30 Turnhalle	Theresia Storm	02850/7156
Gymnastik für Frauen		
• Dienstag 20.00-21.00 Turnhalle	Marianne Gläser	02850/7745
Gymnastik für Frauen		
• Mittwoch, 20.00-21.00 Turnhalle	Marga Terstegen	02851/7086
Volleyball Mixed		
• Montag, 19.30-22.00 Turnhalle	Ludger Lachnicht	02851/87354

Volleyball Mixed		
• Donnerstag, 20.30-22.00 Turnhalle	Ludger Lachnicht	02851/87354
Volleyball Damen		
• Freitag, 19.00-20.30 Turnhalle	Annegret Böhling	02857/901269
Dance Aerobic		
• Montag, 10.00-11.00 Kath. Jugendheim	Dagmar Farber	02850/1469
Dance Aerobic		
• Dienstag, 20.00-21.00 Kath. Jugendheim	Annette Kook	02850/935639
Tanzen macht fit		
• Montag, 20.00-21.00 Kath. Jugendheim 1.Halbjahr: bis Mai 2.Halbjahr: Sept.- Nov.	Annette Kook	02850/935639
Lauftreff (auch Walking, Nordic Walking)		
• Sonntag, 10.00 Lindenstadion (Anfänger u. Wiedereinsteiger) • Samstag, 16.00 Lindenstadion (Langläufer), Winterzeit 15.00 • Die. und Do., 18.00 Ehrenfriedhof Winter Parkplatz Tepferdt 17.30	Jürgen Recha	02850/901714
Basketball für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene		
• Freitag, 15.30-17.00 • Samstag, 15.00-17.00 Turnhalle	Heinke Kalkwarf	02850/7818 oder 0171-5034153
Tanzen und Bewegen für Vorschulkinder und 1. Schuljahr		
• Donnerstag, 14.30 – 15.15 • Donnerstag, 15.30 – 16.15 Sportraum Kath. Kindergarten	Annette Kook Henrike Middendorf	02850/935639 02850/935292
Aktiv und Bewegt älter werden ab ca. 50 Jahren		
• Dienstag 18.30 - 19.30 Kath. Jugendheim	Michaela Galonska	02850/1508
NEU: Bauchtanz mal anders – für Jugendliche ab 14 und Erwachsene -		
• Mittwoch 18.00 - 19.30 Kath. Jugendheim	Lydia Nederkorn	02850/1469

Tennis Jugend: Jugend greift an…

In der Saison 2012 gehen so viele Jugendmannschaften an den Start wie noch nie in der Vereinsgeschichte der Tennisabteilung. Dies sind: 2 Bambini-Mannschaften U10 Gemischt, 2 Jungen-Mannschaften U14 und 1 Juniorinnen-Mannschaft U18. Für die Mädchen-Mannschaft U14 fehlte eine Spielerin, darum bilden die Mädchen in dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit Fortuna Millingen.

Bambinis sammeln erste Erfahrungen

Vorne von links nach rechts: Lars Kurzweil, Pauline Bontrup, Leah-Johanna Schorsch, Trainer Artur Wilczek, Helena Oostendorp, Franka van Dreuten, Lena Kurzweil, Nele Schlaghecken, Julia Manger

Hinten von links nach rechts: Leonard Lipka, Marietta Oostendorp, Franka Bossmann, Katrin Kurzweil, Lotta-Marie Böing, Pia Kunert, Simon Hildenhagen, Linus Witte (nicht dabei ist Lilian Meier).

Dank der Kooperation mit der Grundschule haben wir ein enormes Potential im Bambini-Bereich, so dass wir erstmals in der Vereinsgeschichte überhaupt Bambini-Mannschaften (Jahrgang 2002 und jünger) melden konnten. Bei den Bambini-Medenspielen geht es auch um Sieg und Niederlage, es steht aber nicht im Vordergrund, weil keine Mannschaft auf- bzw. absteigen kann. Der eigentliche Sinn der Bambini-Medenspiele ist, dass die Kinder erste Turniererfahrungen sammeln, Freude am Spiel bekommen, der Ehrgeiz geweckt wird und die Kinder „nebenbei“ auch lernen, dass man nicht immer gewinnt. Dank der prima Trainingsarbeit der Tennisschule Wilczek und der enormen Motivation unserer Kinder ist es gelungen, die Bambinis, die Ende letzten Jahres noch ausschließlich im Kleinfeld gespielt haben, innerhalb kürzester Zeit auf das Großfeld vorzubereiten. Hatten die Kinder in den ersten Spielen noch große Probleme mit dem Zählen, dem Aufschlag und den Grundschlägen, so war zu beobachten, dass dies von Spiel zu Spiel deutlich besser wurde. Für unsere Bambinis ist die Medensaison jetzt zu Ende. Sie haben in wenigen Wochen viel mehr dazu gelernt, als man in unzähligen Trainerstunden lernen kann.

Außerdem haben sie wertvolle Erfahrungen gemacht. Eine Erfahrung ist sicherlich das Verlieren. Erfreulicherweise konnten unsere Bambinis damit alle prima umgehen. Es gab keine unangemessenen Reaktionen und es war zu beobachten, dass die Kinder trotzdem mit großer Freude und Ehrgeiz bei der Sache waren.

Für die anderen Jugendmannschaften haben die Medenspiele in diesem Jahr erst kurz vor den Sommerferien begonnen und werden erst im Herbst beendet.

Mädchen-Mannschaft schlägt sich prima

Unsere Mädchen Loreen Meier, Alina Vermeulen und Linda Peters bilden den Stamm der Millinger Mädchenmannschaft. Dank ihrer Turniererfahrung vom letzten Jahr konnten sie in der diesjährigen Medensaison zahlreiche Punkte erspielen und bis jetzt sogar ein Medenspiel gewinnen. Wir wünschen ihnen auch für das letzte Medenspiel viel Erfolg. (Auf dem Foto: Alina Vermeulen.)

Jungen-Mannschaften auf Erfolgskurs

Die Jungs unserer beiden U14-Jungenmannschaften sind inzwischen schon „alte Medenspiel-Hasen“. Gab es im letzten Jahr noch Unsicherheiten beim Zählen und den Grundschlägen, so ist davon in diesem Jahr nichts mehr zu merken. Beide Mannschaften haben mit Bravour das erste Medenspiel gewonnen. Die 1. Mannschaft musste sich leider im 2. Spiel einem übermächtigen Gegner aus Obrighoven beugen, aber die 2. Mannschaft hat auch das 2. Spiel ohne Spielverlust gewonnen. Sehr zur Freude aller war auch der erst 11-jährige Newcomer und Ersatzspieler Kevin Hegmann auf Anhieb erfolgreich. Wir drücken unseren Jungs kräftig die Daumen für die nächsten Spiele und vielleicht klappt’s ja zumindest bei einer Mannschaft mit dem Aufstieg.

Von links nach rechts:
Robin Wilke, Julian Gerwers, Sebastian Oostendorp, Jonas van Dreuten

Von links nach rechts: Thomas Rösen, Noah und Silas Joormann, Jannes Peters (nicht dabei ist Kevin Hegmann)

Juniorinnen souverän wie immer

Die Erfolgsserie unserer Juniorinnen um Coach Bernd Sackers hält weiterhin an. Im letzten Jahr erst in die Bezirksklasse C aufgestiegen und in diesem Jahr mit der neu gegründeten Damen-Mannschaft Tabellenzweiter geworden, sind sie bis jetzt nach zwei Medenspielen noch immer ungeschlagen. Es sieht so aus, als steuern sie auf den nächsten Aufstieg zu. Wir sind schon sehr gespannt auf die nächsten Spiele und würden uns sehr freuen, wenn es auch in diesem Jahr wieder klappen würde.

Von links nach rechts: Wiebke Schöttler, Steffi Schlaghecken, Alisa Klein-Wiele und Lisa Syberg (auch zur Mannschaft gehören Franziska Potrykus, Frederike Beyer, Charlotte Potrykus und Sophie Wolbring)

Bericht und Fotos: Elke Kurzweil

Tennis Jugend: Weihnachtsfeier der Bambinis

Die Tennisabteilung des SV Haldern hat seinen Nachwuchs zum traditionellen Weihnachtsturnier eingeladen. Ca. 40 Kinder mit ihren Eltern sind der Einladung gefolgt. Unter Leitung der Tennisschule Wilczek konnten sich alle, je nach Spielerfahrung, entweder im Kleinfeld oder im Low-T-Ball untereinander messen. Bemerkenswert, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache waren. Auch die Kinder, die erst im Herbst mit Tennisspielen begonnen haben, haben sich im Low-T-Ball Bereich tolle Matches geliefert und viele Eltern waren beeindruckt von dem Ballgefühl, das ihre Sprösslinge in der kurzen Zeit entwickelt haben. Nach spannenden und teils hart umkämpften Spielen konnten folgende Kinder geehrt werden:

1./2. Klasse Low-T-Ball: 1. Sieger: Nele Faasen**,** 2. Sieger: Luis Schürmann**,** 3. Sieger: Paul Bollwerk. **3./4. Klasse Low-T-Ball:** 1. Sieger: Tom Isling**,** 2. Sieger: Rabea Theyßen**,** 3. Sieger: Miriam Cyrener. **1./2. Klasse Kleinfeld:** 1. Sieger: Lena Kurzweil, 2. Sieger: Franca van Dreuten, 3. Sieger: Nele Schlaghecken. **3./4. Klasse Kleinfeld:** 1. Sieger: Katrin Kurzweil, 2. Sieger: Kevin Hegmann, 3. Sieger: Franka Bossmann.

Im Anschluss durften die Kinder den Zauberer Bjoern bei seinen Kunststücken unterstützen. Zum Abschluss gab es für alle einen Weihnachtsmann, der von der Bäckerei Jansen mitfinanziert wurde. Hintergrund-Info: Low-T-Ball was ist das? Kurz: Das kleine Tennis mit dem großen Ball. Entgegen der eigentlichen Spielidee des Tennis wird der Ball nicht über ein Netz gespielt, sondern unter einem Brett hindurch geschlagen. Das Spielfeld ist aus der Vogelperspektive betrachtet ähnlich einem Tennisfeld, allerdings gibt es keine Ausgrenze. Die Spielidee besteht darin, einen so genannten „Over-Ball“ mit einem Tennisschläger unter einem Brett hindurch zu schlagen. Hierdurch wird die komplizierte Tennistechnik vereinfacht und die Kinder haben schnell Erfolgserlebnisse und Spielfreude.

Bericht und Foto: Elke Kurzweil

Tennis Jugend: Grundschüler in Bewegung

Nach dem Riesenerfolg im letzten Schuljahr, wo ca. 90 Grundschüler für einen Tennis-Schnupperkurs begeistert werden konnten, hat die Grundschule Haldern an dem bewährten Konzept festgehalten und in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung des SV Haldern eine Schnupperstunde für fast alle Klassen durchgeführt.

Sehr zur Freude von Rektor Hans-Peter Maus sind auch diese Schnupperstunden wieder sehr gut bei den Kindern angekommen, so dass zahlreiche Kinder und Eltern das tolle Angebot nutzen, das die Tennisabteilung, dank der Kooperation mit der Grundschule, angeboten hat.

Bericht: Elke Kurzweil

HOTEL * RESTAURANT * FESTSAAL * KEGELBAHNEN

Tepferdt GASTHOF

Klosterstr. 33, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/347 Fax: 02850/935230
Internet: www.tepferdt.de
E-Mail: tepferdt@t-online.de

Hier lebt das Fest

Tennis Jugend: Halderner Nachwuchs schlägt zu

Bei den Stadtmeisterschaften 2011 in Rees hat sich die Halderner Tennisjugend nicht nur in guter Form, sondern auch mit sehr vielen Teilnehmern präsentiert. Erfreulicherweise haben sich alle Jugendlichen, die an den Medenspielen teilgenommen haben, im Einzel und meistens auch im Doppel gemeldet.

Im Einzelnen: Diesjähriges Aushängeschild der Tennisabteilung ist Robin Wilke. Der Senkrechtstarter, der erst seit einem Jahr Tennis spielt, ist souverän Stadtmeister der U10-Klasse geworden.

Im Mädchen-Doppel konnten sich Linda Peters/Annika Fischer in einem spannenden und hart umkämpften Match gegen ihre Mannschaftskolleginnen Loreen Meier/Alina Vermeulen durchsetzen, mussten sich aber im entscheidenden Doppel der überlegenen Paarung Johanna Goll/Claire Glowicki geschlagen geben. So konnten sie sich am Ende über den Titel des Vize-Stadtmeisters freuen.

links: Michael Kliemann, rechts: Robin Wilke

von links nach rechts: Johanna Goll, Claire Glowicki, Michael Kliemann, Annika Fischer, Linda Peters

Wie erwartet souverän haben unsere Juniorinnen aufgetrumpft. Die Vorrundenspiele im Einzel wurden in 6 Gruppen ausgetragen, wobei innerhalb einer Gruppe „jeder gegen jeden“ spielen musste. Trotz des großen Teilnehmerfeldes und der guten Konkurrenz haben sich unsere Juniorinnen hervorragend geschlagen.

Im Einzel wurde Lisa Syberg Vize-Stadtmeisterin. Sie unterlag Emily Glowicki in einem packenden Finale. Über den 3. Platz können sich Alisa Klein-Wiele und Franziska Potrykus freuen.

Im Doppel konnten Franziska Potrykus und Alisa Klein-Wiele den Vize-Stadtmeistertitel mit nach Hause nehmen. Sie unterlagen erst im Endspiel knapp der Paarung Glowicki/Herbst.

Last but not least. Im Junioren Mixed konnte Steffen Syberg mit seiner Partnerin Eva-Lotte Gottwein den Vize-Stadtmeistertitel erringen. Sie mussten sich leider im Endspiel der Paarung Glowicki/Zitter geschlagen geben.

Emily Glowicki, Lisa Syberg

von links nach rechts: Steffen Syberg, Florian Joosten, Lukas Zitter, Michael Kliemann, Emily Glowicki

Die Tennisabteilung freut sich sehr über die guten Platzierungen und gratuliert allen ganz herzlich!

Bericht und Fotos: Elke Kurzweil

Cafe-Restaurant
Strandhaus
SONSFELD

- Große Terrasse mit Niederrheinblick
- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch
- Abendkarte
- Hausgebackener Kuchen
- Partyraum >Strandkörbchen<
- Freitags >Schnitzelbuffet<

Heike Schwarzkopf
Weseler Landstr. 352 - 46459 Rees
Tel.: 02857/2247 - www.strandhaussonsfeld.de

Tennis Jugend: Tenniscamp in Haldern

Mächtig aktiv ist die Tennisabteilung des SV Haldern, um die eigene Jugend zu fördern und neue Mitglieder zu werben. So wurde in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Wilczek ein 4-tägiges Tenniscamp veranstaltet, zu dem auch Kinder aus der Umgebung eingeladen wurden. Insgesamt 33 Kinder haben unter fachkundiger Anleitung lehrreiche und gesellige Tage auf der Halderner Tennisanlage verbracht.

Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich die Zeltübernachtung und das Turnier am letzten Tag. Hier wurden folgende Sieger ermittelt: Junioren U 16: 1. Julian Gerwers (SV Haldern), 2. Maik Böker (TF Haffen-Mehr) - U 14 weiblich: 1. Karla Albrecht (TC Hamminkeln), 2. Larissa Loboda (SUS Wesel) - U 12: gemischt: 1. Jonas Knops (TF Haffen-Mehr), 2. Sophie Nickel (TC Brünen) - U10 nicht Medenspieler: 1. Laura Giebing (TF Haffen-Mehr), 2. Frieda Buhl (SV Haldern) - U10 Medenspieler: 1. Lars Kurzweil (SV Haldern), 2. Katrin Kurzweil (SV Haldern) - Kleinfeld U8: 1. Angelina Hußmann (SuS Wesel), 2. Benedickt Nickel (TC Brünen) und Moritz Kunert (TF Haffen-Mehr)

Bericht und Foto. Elke Kurzweil

Tennis Jugend: Jugend überzeugt beim Mehrhooger Kiddies-Cup

22.04.2012. Wie jedes Jahr fand unmittelbar nach den Osterferien beim TC Mehrhoog der traditionelle Kiddies-Cup statt, bei dem sich die jugendlichen Tennis-Cracks des gesamten Niederrheins untereinander gemessen haben. Dieses Jahr waren die Halderner durch Julian Gerwers, Sebastian Oostendorp, Katrin und Lars Kurzweil bestens vertreten. Leider trafen Sebastian und Julian gleich in der ersten Runde aufeinander, wobei Julian in einem spannenden Spiel die Oberhand behalten hat. Erst im Finale der Nebenrunde unterlag Julian in einem umkämpften Match seinem ehemaligen Mannschaftskameraden Vincent Steinebach. Der erst 7 Jahre alte Lars freute sich über den 3. Platz, den er in der Hauptrunde der U10-Klasse belegt hat. Ähnlich erfolgreich war seine Schwester Katrin, die in der Nebenrunde den 3. Platz erspielt hat. „Dies ist wieder ein deutlicher Beweis dafür, dass wir mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sind.“ so zeigt sich Sportwartin Helgard Reuter optimistisch.

Lars Kurzweil, Julian Gerwers und Katrin Kurzweil

Bericht und Foto: Elke Kurzweil

REWE
Jeden Tag ein bisschen besser.
SCHAPFELD Marktplatz der Frische
Haldern
Klosterstrasse 2 - 4
Tel.: 02850 / 72 66
Fax: 02850 / 92 55
Rees
Westring 5b
Tel.: 02851 / 96 19 60
Fax: 02851 / 96 19 61

Tennis Jugend: Spaßtag mit „all inclusive“

Dank der finanziellen Unterstützung von Monika Böing war es der Tennisabteilung möglich, einen kostenlosen Tennis-Spaßtag mit „all inclusive“ für die Tennis-Kids durchzuführen. Wie immer war die Tennisschule Wilczek mit von der Partie und hat die Kinder entsprechend angeleitet.

So hatten die Kinder jede Menge Bewegung und vor allem Spaß bei den unterschiedlichsten Wettspielen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass so ein Tennis-Spaßtag unbedingt wiederholt werden muss.

Mit von der Partie waren: Kniend von links nach rechts: Helena Oostendorp, Luis Schürmann, Lars Kurzweil, Paul Bollwerk und sein kleiner Bruder - Stehend 1. Reihe von links nach rechts: Lotta-Marie Böing, Katrin Kurzweil, Franka Bossmann, Lena Kurzweil, Pia Kunert, Marietta Oostendorp, Rabea Theyssen, Julia Manger, Juri Stratmann - Stehend 2. Reihe: Monika Böing und Artur Wilczek

Bericht und Foto: Elke Kurzweil

Tennis Jugend: Nachwuchs ermittelt Vereinsmeister

Seit Anfang Mai wurden die diesjährigen Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung des SV Haldern ausgetragen. Mehr als 40 Nachwuchsspieler waren in den unterschiedlichen Disziplinen angetreten und haben in Haupt- und Nebenrunden spannende und umkämpfte Matches ausgetragen.

Mitte Juni haben bei strahlendem Sonnenschein und großer Zuschauerkulisse die Finalspiele stattgefunden. Durchweg waren die Spiele auf hohem Niveau und die Zuschauer bekamen Tennis vom Feinsten geboten. So manche Eltern waren erstaunt, wie toll sich ihr Nachwuchs im Tennis entwickelt hat.

Endspiel Kinder U12: Katrin und Lars Kurzweil

Endspiel Jungen U14: Julian Gerwers und Jonas van Dreuten

Endspiel Damen Doppel: Wiebke Schöttler, Lisa Syberg, Alisa Klein-Wiele, Steffi Schlaghecken

Am Ende konnten folgende Sieger geehrt werden:

Kinder Einzel U12: Vereinsmeister: Katrin Kurzweil, Vizemeister: Lars Kurzweil, 3. Sieger: Lena Kurzweil, 4. Sieger: Anton Buhl, Nebenrunde 1. Sieger: Linus Witte, Nebenrunde 2. Sieger: Leonard Lipka
Jungen Einzel U14: Vereinsmeister: Julian Gerwers, Vizemeister: Jonas van Dreuten, 3. Sieger: Sebastian Oostendorp, 4. Sieger: Robin Wilke, Nebenrunde 1. Sieger: Lukas Jungblut, Nebenrunde 2. Sieger: Noah Joormann
Mädchen Einzel U14: Vereinsmeister: Loreen Meier**,** Vizemeister: Alina Vermeulen**,** 3. Sieger: Linda Peters**,** 4. Sieger: Johanna Oostendorp
Damen Einzel: Vereinsmeister: Alisa Klein-Wiele**,** Vizemeister: Steffi Schlaghecken**,** 3. Sieger: Wiebke Schöttler**,** 4. Sieger: Franziska Potrykus**,** Nebenrunde 1. Sieger: Anna Oostendorp**,** Nebenrunde 2. Sieger: Verena Sackers
Damen Doppel: Vereinsmeister: Lisa Syberg/Wiebke Schöttler**,** Vizemeister: Alisa Klein-Wiele/Steffi Schlaghecken**,** 3. Sieger: Verena Sackers/Charlotte Potrykus**,** 4. Sieger: Sofie Wolbring/Frederike Beyer

Parallel zu den Endspielen konnten sich alle tennisbegeisterten Kinder gleich welchen Alters bei der Tennis-Olympiade messen, die von der Tennisschule Wilczek organisiert wurde. Fast 20 Kinder haben sich hier in unterschiedlichen Disziplinen untereinander gemessen. Zum Schluss konnten folgende Sieger geehrt werden:

Schultennis Mädchen: Sieger: Rabea Theyssen**,** Frida Buhl und Maren Opsölder**,** Mette Gülich und Nina Herzog **- Schultennis Jungen:** Sieger: Louis Schürmann**,** Paul Bollwerk**,** Jan Bollwerk **- Medenspieler Mädchen:** Sieger: Anna Herzog**,** Lilian Meier**,** Nele Schlaghecken und Julia Manger **- Medenspieler Jungen:** Sieger: Leonard Lipka, Kevin Hegmann**,** Linus Witte

Die Teilnehmer der Olympiade (vorne von links nach rechts): Kevin Hegmann, Leonard Lipka, Linus Witte, Louis Schürmann, Paul Bollwerk, Jan Bollwerk, Mette Gülich, Anna Herzog, Nele Schlaghecken, Maren Opsölder, Rabea Theyssen, Frida Buhl, Nina Herzog, Ruben Theyssen, Julia Manger – (hinten) Martin Witte, Ludger Fischer, Arthur Wilczek

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Geduld der Eltern bedanken, die länger als geplant auf die Siegerehrung warten mussten. Ursache hierfür war, dass das ein oder andere Endspiel deutlich länger gedauert hat als veranschlagt. Aus Sicht der Kinder aber hat sich das Warten gelohnt, denn jeder Teilnehmer konnte eine Urkunde, einen Pokal bzw. eine Teilnehmermedaille und einen Gewinn bei der abschließenden Tombola mit nach Hause nehmen.

Hervorzuheben ist, dass das Turnier nicht nur sportlich ein Erfolg war, sondern, dass es auch sehr harmonisch abgelaufen ist. Alle Aktiven haben sich sehr sportlich und fair verhalten. Es gab keine „harten“ Worte auf dem Tennisplatz und es ist auch kein Schläger geflogen. Hieran kann sich so mancher Tennisprofi ein Beispiel nehmen!

Bericht und Fotos: Elke Kurzweil

Tennis: Überraschung bei Nachwuchs-Meisterschaften

Machte es die Sonnenbrille, hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen oder hatte man sich mit dem Geburtsdatum vertan? Zumindest besagt es die Urkunde auf diesem Foto: Bei den Tennis-Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften 2012 belegte Christoph Gerwers in der Altersklasse U14 den 1. Platz. Stolz präsentierte er Urkunde und Pokal. Man rätselt bis heute…

Bericht und Foto: Heinz Ruitter

TRINK & SPARE
GETRÄNKEFACHMARKT
Große Weinfachabteilung
Gisela Bockem
Veranstaltungs-Fachbetrieb
...der Getränkeservice in Rees
Empeler Str. 113a, 46459 Rees, Tel. 02851/917007

Tennis Jugend: Tennis-Kids sind fit

Wer hätte das gedacht. Unsere Tennis-Kids sind nicht nur auf der roten Asche top, sondern haben bewiesen, dass sie auch läuferisch nicht hinten an stehen. Bei der diesjährigen „Halderner Hölle“, dem 10. Volkslauf „Rund ums Reeser Meer“ sind zahlreiche Tennis-Kids an den Start gegangen und konnten sich über prima Platzierungen freuen. Im Einzelnen:

800m - Weiblich U10:
1. Platz Helena Oostendorp
2. Platz Julia Manger
8. Platz Jana Witte
10. Platz Peggy Voigt

Weiblich U12:
1. Platz Katrin Kurzweil
2. Platz Lotta-Marie Böing
5. Platz Franka Bossmann
8. Platz Rabea Theyßen

Männlich U10:
7. Platz Paul Bollwerk

Männlich U12:
7. Platz Linus Witte

5000m - Männlich U12:
4. Platz Lars Kurzweil

Julia Manger beim 800m Zieleinlauf

Wir sind schon jetzt gespannt auf die nächste „Halderner Hölle“. Vielleicht sind unsere Tennis-Kids dann noch zahlreicher vertreten.

Bericht: Elke Kurzweil, Foto: Jürgen Recha

Böing
Regenerative Energien
Umwelt- & Energiesparotechnik
www. boeing-haustechnik.de
☎ 02850/459
Leckageortung
Gebäudethermografie
Energieberatung

KOSMETIK
ADELE UEBBING
LINDENSTR. 1 D
46459 REES-HALDERN
TEL.: 02850 - 901079
FACHLICHE BERATUNG
KOSMETISCHE BEHANDLUNG
TYPGERECHTES MAKE-UP
GESCHÄFTSZEITEN:
FREITAGS 16.00 - 19.00 UHR
WEITERE TERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG

Tennis Jugend: Unser Aushängeschild

Das Erfolgsteam um Mannschaftsführerin Lisa Syberg hat in 2011 wieder einmal eine tolle Medensaison bestritten. Dank ihrer Spielstärke und Erfahrung konnten die meisten Spiele souverän gewonnen werden. Lediglich im letzten Spiel mussten sie sich knapp geschlagen geben.

Aufgrund der prima Bilanz hat es aber trotzdem für den Aufstieg in die nächst höhere Bezirksklasse E gereicht. Wir gratulieren Franzi, Steffi, Lisa, Alisa, Wiebke, Frederike, Charlotte, Sofie und ihrem Coach Bernd Sackers ganz herzlich.

Unten kniend von links nach rechts:
Steffi Schlaghecken, Alisa Klein-Wiele, Wiebke Schöttler
Stehend von links nach rechts:
Coach Bernd Sackers, Charlotte Potrykus, Lisa Syberg, Franziska Potrykus, Sofie Wolbring und Frederike Beyer

Bericht und Foto: Elke Kurzweil

Tennis: Tennisabteilung „goes“ Internet

Nachdem die Internet-Seite der Tennis-Abteilung lange Zeit im „Dornröschen-Schlaf“ dahin schlummerte, hat sich unsere Sportwartin Helgard Reuter kurzerhand des Themas angenommen. Innerhalb kürzester Zeit wurde dank Markus Sprenger die Seite der Tennisabteilung wieder „zum Leben erweckt“. Hier findet der Interessierte seit Ende März alles Wissenswerte rund um unsere Tennisabteilung. Die Aufstellung der Medenmannschaften, eine Bildergalerie, der Terminkalender, der Belegungs- und Trainingsplan, Informationen zur Vereins- und Stadtmeisterschaft und nicht zu vergessen die „News“ mit brandaktuellen Informationen. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns unter „www.sv-haldern.de/tennis“.

Bericht: Elke Kurzweil

Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen im Vergleich
aus über 60 Versicherungsgesellschaften

KMV
Versicherungsmakler GmbH

Andreas Tenbrock
Im Bruch 9, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02873 - 1362 Telefax: 02873 - 91124
Internet: www.kmv24.de eMail: info@kmv24.de

Tennis Senioren: Tennis-Stadtmeisterschaften 2011

Der TC Rees war Ausrichter der Stadtmeisterschaft und hat diese zu aller Zufriedenheit durchgeführt. Einige Mitglieder der Tennisabteilung des SV Haldern nahmen auch in 2011 wieder erfolgreich an der Stadtmeisterschaft teil. Unsere Jugendwartin Elke Kurzweil konnte in überaus spannenden Spielen gleich zweimal Stadtmeistertitel für sich und den SV Haldern erkämpfen. Im Damen-Einzel gewann sie ihr Spiel glatt in zwei Sätzen und außerdem mit ihrem Partner Stefan Bock auch im Mixed-40. Dazu kommt noch eine Vize-Meisterschaft mit ihrer Partnerin Ingrid Rehm im Damen-Doppel-30. Sie war damit die erfolgreichste Teilnehmerin bei den Reeser Tennis-Stadtmeister-schaften.

Elke Kurzweil

Im Herren-55-Einzel konnte sich unser Routinier Bernd Sackers nach spannendem Spiel nun schon wiederholt den Stadtmeistertitel sichern.

Außerdem belegten durchaus gute dritte Plätze im Damen-30-Doppel Gaby Kurzweil/Astrid Jansen und bei den Herren-30 im Einzel Klaus Kurzweil. Hierzu allen Gewinnern von der Tennisabteilung die herzlichsten Glückwünsche. In 2012 wird Haldern Ausrichter der Tennis-Stadtmeisterschaft sein.

Bericht: Helgard Reuter, Fotos: Helgard Reuter, Heinz Ruitter

Tennis Damen: Gründung einer Damenmannschaft

Am 28.01.2012 gegen 18.00 Uhr trafen sich alle interessierten Spielerinnen, die aufgrund des engagierten Einsatzes von Anna-Maria Oostendorp Interesse bekundet haben, in einer Damenmannschaft – offene Klasse – mitzuspielen, in der Tennishalle Haldern, um die Rangliste für die Mannschaft auszuspielen.

Trotz eisiger Kälte – die Heizung war ausgefallen – trugen alle höchst motiviert und mit viele Freude und Fairness die Spiele aus. Einige junge Damen hatten sehr viel Hitze, denn sie spielten trotzdem in kurzer Sportkleidung. Den Vorraum hatte Anna-Maria schon vorher mit einem Elektroofen gut eingeheizt, so dass man sich zwischendurch auch aufwärmen konnte. Zur allgemeinen Entspannung und Erholung zwischen den Spielen gab´s dann auch noch Pizza und natürlich alkoholfreie Getränke. Um Mitternacht war dann endlich Schluss, denn erschöpft und durchgefroren musste ja auch noch aufgeräumt werden.

Aufgrund dieser Ergebnisse konnte nun durch unseren Trainer die Mannschaftsaufstellung erfolgen. An den Ranglistenspielen haben teilgenommen: Frederike Beyer, Anna-Maria Oostendorp, Verena Sackers, Steffi Schlaghecken, Wiebke Schöttler, Lisa Syberg, Alisa Klein-Wiele und Sophie Wolbring. Es fehlten: Charlotte und Franziska Protykus

oben von links: Lisa Schlaghecken, Frederike Beyer, Charlotte Potrykus, Lisa Syberg, Wiebke Schöttler, Verena Sackers

unten von links: Sophie Wolbring, Alisa Klein-Wiele, Anna-Maria Oostendorp und Miriam Elting.

Bericht und Foto: Helgard Reuter

Tennis Damen: Saison optimal abgeschlossen

Tennis Damen. Unsere junge Damenmannschaft unter Mannschaftsführerin Anna-Maria Oostendorp hat gleich in ihrer ersten Saison in der Bezirksklasse C den dritten Platz belegen können und nur knapp den Aufstieg verpasst. Hierzu die herzlichsten Glückwünsche. Zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch ihr Coach Bernd Sackers, der die Damen trainiert, optimal aufgestellt und zu allen Spielen begleitet hat. Danke Bernd!

Bernd Sackers

Fazit: Mit dieser jungen Mannschaft ist auch weiterhin zu rechnen. Macht weiter so, Mädels, euch gehört die Zukunft.

Zum Team gehören: Franziska Potrykus, Alisa Klein-Wiele, Steffi Schlaghecken, Lisa Syberg, Wiebke Schöttler, Anna-Maria Oostendorp, Frederike Beyer, Sophie Wolbring, Verena Sackers, Charlotte Potrykus, Miriam Elting und Monika Böing.

Bericht: Helgard Reuter, Foto: Heinz Ruitter

Tennis: Heute schon gelacht?

Was ist der Unterschied zwischen Bungeejumping und Tennis? Beim Tennis hat man zwei Aufschläge.

HOLZBAU
SCHWEERS
G M B H

Zimmerei • Fenster
Eigenheime im
Holzrahmenbau

Hagebuttenweg 2a
46459 Rees-Haldern

Telefon
0 28 50 - 57 81

Tennis Damen: Aufstieg in die Bezirksklasse A

Junni 2012. Das ist sie, die erfolgreiche Damen-40-Mannschaft der Tennisabteilung des SV Haldern. Nach einem Jahr in der Bezirksklasse B wurde nach 6 überaus erfolgreich gewonnenen Spielen unter Mannschaftsführerin Gaby Kurzweil der Aufstieg in die Bezirklasse A perfekt gemacht.

Die Mannschaft wird sich aufgrund dessen auch noch belohnen: Im September steht dann ein gemeinsames Wochenende an. Wohin es gehen soll, wissen nur die Organisatorinnen. Vielleicht können wir im nächsten Jahr darüber berichten und einige interessante „Reiseerlebnisse“ erfahren…

Zur Mannschaft gehören: Gaby Kurzweil, Astrid Jansen, Rosemarie Dicker, Mechthild Wolbring, Manuela Joormann, Monika Vollrath, Ingrid Goris, Beate Rotering, Elisabeth Jacoby, Antje Ruitter, Maria Korten, Beate Schulz, Margarete Rotering, Bärbel Schlüß, Christa Niehnus und Helgard Reuter.

Bericht und Foto: Helgard Reuter

Tennis Damen: Wir nennen es „Damen-Doppelspaß“

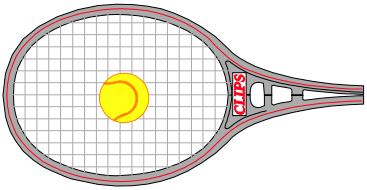
Tennis Damen. Eine Gruppe „junger“ Damen trifft sich schon seit Jahren mittwochs morgens zum Tennisspielen. Aus dieser Gruppe hat sich eine Hobby-Mannschaft gebildet, die auch auf Bezirksebene inoffizielle Doppel-Wettkämpfe austrägt. Und das schon seit Jahren. Maria Korten, die die Organisation übernommen hat, ist mit ihrer Truppe mehr als zufrieden, zumal alle mit Begeisterung dabei sind. Man möchte zwar auch gewinnen, aber der Spaß und die Freude am Tennisspielen gegen andere Hobby-Mannschaften sollten dabei doch überwiegen. Der Tenor aller ist: Es kann noch Jahre so weitergehen.

Hierzu ist noch anzumerken, dass alle jung gebliebenen und auch nicht mehr ganz so jungen Damen herzlich eingeladen sind, mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr beim Tennisspielen mitzumachen.

Bericht: Helgard Reuter

Tennis Herren: Im nächsten Jahr soll es besser werden

Tennis Herren 50. Nicht ganz so erfolgreich wie für unsere beiden Damenmannschaften verlief die Saison für die Herren 50 unter Mannschaftsführer Klaus Lümers. Verletzungs- und krankheitsbedingt konnten sie teilweise nicht ihr Bestes geben und kamen somit in ihrer Gruppe leider nur auf den 6. Platz. Im nächsten Jahr soll alles besser werden. Zur Mannschaft gehören: Herward te Strote, Klaus Lümers, Paul Goris, Arno Kasparzak, Werner Börgers, Dietmar Manger, Norbert Niehnus, Bernhard Häsel, Paul Simmes, Hugo Dibowski.



Bericht: Helgard Reuter

Michaele Kisters
Lindenstr. 1 - Rees-Haldern
Tel. und Fax: 02850 / 1099

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Lotto - Tabakwaren
Zeitungen - Zeitschriften
Chem. Reinigung - Fahrkarten
Handykarten - Glückwunschkarten

JSG Jürgen Schmitt IDEEN AUS GLAS
Terrassenüberdachungen • Duschen • Türen
Pfarrersteinbachsiedlung.3 • 46499 Hamminkeln
www.js-glas.de Telefax 02852 • 889 1049 • Mobil 0163 511 07 14

Tennis: Stadtmeisterschaft 2012 in Haldern

In turnusmäßigem Wechsel zwischen den Ortschaften der Stadt Rees ist die Tennisabteilung des SV Haldern diesjähriger Ausrichter der Stadtmeisterschaft. Diese wird vom 24.08. bis 08.09 2012 – jeweils an den Wochenenden – durchgeführt.

Im Gegensatz zu früheren Meisterschaften hat sich eine überwältigende Anzahl von Teilnehmern gemeldet. Zu diesem Boom haben nicht zuletzt die zahlreichen „Schnupperkurse“ beigetragen, die in Zusammenarbeit mit der Grundschule Haldern durchgeführt wurden. Hierdurch konnten erfreulicherweise eine große Anzahl Kinder und Jugendlicher für den Tennissport begeistert werden, die jetzt die Gelegenheit erhalten, ihr Können zu zeigen.

Insgesamt lagen bei der Auslosung 170 Meldungen vor, 97 davon Jugendliche und Kinder, der Rest Erwachsene. Bei den Jugendlichen ist die Tennisabteilung des SV Haldern anteilmäßig fast zur Hälfte vertreten. Wegen der geringen Platzkapazität (3 Ascheplätze) ist die Tennisabteilung kaum in der Lage, so viele Spiele in der kurzen Zeit durchzuführen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit hat die Tennisschule Wilczek ihre Tennishalle dem Verein für die Stadtmeisterschaft zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. So ist eine reibungslose Abwicklung (auch bei schlechtem Wetter) gewährleistet.

Die Auslosung der Paarungen lässt äußerst spannende Spiele erwarten, zumal es sich bei vielen „gesetzten“ Teilnehmern um Vorjahressieger der Stadtmeisterschaft in Rees handelt und noch „einige Rechnungen“ offen sein dürften.

Paarungen, Spielzeiten, Schnappschüsse sowie Spielergebnisse werden zeitnah unter „www.sv-haldern.de/tennis“ veröffentlicht.

Bericht: Wolfgang Caesar

Tennis: Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der Tennisabteilung SV Haldern am Montag, 13.02.2011, 19:30 – 21:15 Uhr – Zusammenfassung

Anwesende: Wolfgang Caesar, Käthe Caesar, Paul Goris, Helgard Reuter, Bernhard Sackers, Elke Kurzweil, Uwe Fischer, Gaby Kurzweil, Klaus Kurzweil, Heinz Ruitter, Dietmar Manger, Norbert Niehnus, Martin Witte, Anna-Maria Oostendorp, Sophie Wolbring, Miriam Elting, Lisa Syberg, Stefanie Schlaghecken, Alisa Klein-Wiele, Werner Syberg, Winfried Stöwer.

Helgard Reuter

Berichte des Vorstandes: Berichte Abteilungsleiter, Sportwart, Jugendwartin und Kassenwart wurden abgegeben. Der Abteilungsleiter dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Die Mitgliederzahl liegt jetzt bei 158. Wir konnten gegenüber dem letzten Jahr also mehr als 60 Mitglieder hinzugewinnen. Zu einem Großteil ist dieser Gewinn sicher der Arbeit unserer Jugendwartin in Verbindung mit dem Tennistrainer Arthur Wilczek zu verdanken.

Wichtige Arbeiten wurden am Clubhaus erledigt: Die Dachsanierung wurde in Eigenleistung durchgeführt und die Warmwasserboiler für die Duschen wurden erneuert.

Die Sportwartin Helgard Reuter und die Jugendwartin Elke Kurzweil berichteten über die positive Entwicklung in ihren Bereichen. Der Kassenbericht wurde durch Bernhard Sackers abgegeben. Es besteht ein positiver Kassenbestand. Die Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer Uwe Fischer und Dietmar Manger geprüft und für in Ordnung befunden. Die Versammlung erteilte einstimmig dem Vorstand und dem Kassierer Entlastung. Das Mandat für die Kassenprüfer Dietmar Manger und Uwe Fischer wurde einstimmig um ein weiteres Jahr verlängert.

Wahlen zur Abteilungsleitung: Die alte Abteilungsleitung kandidierte geschlossen wieder und wurde einstimmig bestätigt.

- Abteilungsleiter: Winfried Stöwer
- Kassenwart und Geschäftsführer: Bernhard Sackers
- Sportwartin: Helgard Reuter
- Jugendwartin: Elke Kurzweil
- Beisitzer: Paul Goris und Wolfgang Caesar

Die Plätze werden durch die Firma Fröhner in der ersten Märzhälfte hergerichtet.

In diesem Jahr notwendige Reparaturarbeiten: Außenanstrich des Clubhauses soll in den Sommerferien erfolgen. Ein Terminplan hängt im Clubhaus aus. Es werden noch Helfer benötigt! Bitte dort eintragen! Absprachen über Arbeitszeiten erfolgen in der Gruppe.

Wolfgang Caesar erläuterte seinen **Pflegeplan für die Anlage**. Weitere Helfer konnten gewonnen werden. Für einige Bereiche werden noch Helfer gebraucht (s. Aushang im Clubhaus)! Die Tätigkeiten werden auf das Arbeitszeitkonto angerechnet. Im vergangenen Jahr hat der Pflegeplan sich bewährt.

Arbeitsleistung: Die Regelung der Arbeitsstunden bzw. Ersatzleistung wurde durch mehrheitlichen Beschluss geändert.

Anschluss an folgende Tennisgruppen ist möglich:

- Donnerstag ab 17.00 Uhr Herren 40 +
- Mittwoch ab 9.00 Damen – Doppel-Moppel
- Damen außerdem einmal monatlich nach Verabredung

Ansprechpartnerin in diesem Bereich ist die Sportwartin Helgard Reuter Tel. 02850/321.

Stadtmeisterschaften: Geplant sind die Stadtmeisterschaften in der Zeit vom 24.08. – 09.09.2012. Wir sind diesmal Ausrichter. Dazu werden zahlreiche Helfer gebraucht. Wir hoffen sehr auf die Unterstützung vieler Mitglieder, z.B. Clubhausdienst. Hier geleistete Stunden werden auf die Arbeitsstunden angerechnet.

Winfried Stöwer

Bericht. Winfried Stöwer, Fotos: Helgard Reuter, Heinz Ruitter

Handball Weibliche E-Jugend: **Kreismeister**

In der Altersklasse der E-Jugendlichen wurden zwei Handballkreise zusammengelegt, so dass meistens weite Reisen zu den Spielen anstanden (u.a. Duisburg-Süd und Oberhausen). Dennoch spielte das neu formierte Team der Trainer Thomas Zey und Dirk Vievering eine überragende Saison und errang nach 14 Spieltagen verlustpunktfrei den ersten Tabellenplatz mit 28:0 Punkten und einem Torverhältnis von 331:89.

Großer Dank gilt auch den Eltern, die die Mädels immer super unterstützten und so die Arbeit des Trainergespanns erheblich vereinfachten.

Zum erfolgreichen Team gehörten: Luisa Deelmann (Tor), Sophie Hakken (Tor); Lena Bossmann, Emily Groll, Neele Holzer, Lena Hommen, Johanna Jungblut, Aileen Krebbing, Pia Lieske, Janina Neijenhuis, Jule Samplonius, Annie Sperling, Emma Stratmann, Alina van der Leest, Wiebke Vievering und Christina Zey.

Bericht und Foto: Thomas Zey

Handball Männliche D-Jugend: Souveräner Gruppensieger

Die männliche D-Jugend ist in der Saison 11/12 souveräner Gruppensieger geworden. Mit nur zwei Niederlagen und 477:266 Toren in einer mit 8 Mannschaften starken Gruppe, haben die Jungs eine tolle Leistung gezeigt. Eine konstant gute Saisonleistung und der Zusammenhalt der Jungs waren der Grundstein für den Platz an der Sonne. Die Mannschaft hat sich sehr gut weiter entwickelt und war mit viel Spaß bei der Sache. Spielerische Vorgaben der Trainer sind nach einigen Trainingseinheiten in den Spielen gut umgesetzt worden. Auch verschiedene Spielzüge, denen eigene Namen gegeben wurden, wie z.B. Nudelsuppe, Hackbraten oder Doppelwopper wurden gelernt und auf der Platte angewandt.

Durch einige verletzungsbedingten Ausfälle während der Saison hat die Mannschaft Verstärkung von Jannik Spiekers und Jannik Bucksteeg aus der E-Jugend bekommen. Auch die beiden Jüngsten haben super mit der Mannschaft zusammen gespielt. Dafür ein großer Dank!

Vergessen darf man auch nicht die tolle Unterstützung der Eltern, Omas und Opas etc., die unsere Jungs immer angefeuert und manchmal auch mit seelischem Beistand zur Seite standen.

Zur Mannschaft gehörten folgende Spieler: Tor: Maximilian Bucksteeg, Jannik Spiekers (E–Jgd.), Feld: Maik Böcker, Nico Rübhausen, Hendryk Bänker, Tim Spickermann, Jonas Schultz, Justin Schepersmann, Jonas Giesbers, Jonas Büdding, Milot Seesing Maurice Katemann und Jannik Bucksteeg (E-Jgd.)

Auch den Trainern Thomas Giesbers, Marcel Krüger und Martin Bucksteeg hat die Saison viel Spaß gemacht.

Bericht und Foto: Bernd Neijenhuis

Handball Weibliche C-Jugend: **Positives Gesamtergebnis**

Im ersten C-Jugendjahr errangen die Mädchen der HSG HMI einen achtbaren vierten Tabellenplatz. Die Bilanz fiel dabei sehr positiv aus, denn mit 30:14 Punkten und einem Torverhältnis von 490:374 dürfen die Trainer Thomas Zey und Ewald Bücker durchaus zufrieden sein. Leider fehlte hin und wieder ein wenig Konstanz in den Spielen, so dass eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Aber in einigen Spielen fehlten auch wichtige Spielerinnen, u.a. konnte Carina Bonengel nach einer langwierigen Verletzung erst Ende Januar wieder mitwirken. Dennoch ist das Gesamtergebnis sehr positiv.

Zur Mannschaft gehörten: Franziska Krebbing (Tor), Lea Samplonius (Tor); Carina Bonengel, Lea Becker, Anna Bücker, Lara Gorges, Isabell Lanfermann, Kim Menstell, Kristin Oostendorp, Vanessa Spickermann, Sophie Weidemann, Leonie Zey, Katharina Zey.

Bericht und Foto: Thomas Zey

Handball Männliche B-Jugend: **Herausragendes Team**

Nur ein Spiel wurde – und das verletzungsbedingt – in Unterzahl verloren. Die männliche B- Jugend der HSG Haldern-Mehrhoog-Isselburg war in der abgelaufenen Spielzeit in der Kreisklasse das herausragende Team.

Zu dieser von Trainer Michael Wittig trainierten Mannschaft gehören: Torwart Yannik Nehring, Christoph Besser, Yannik Oostendorp, Steffen Giesbers, Max Arendsen, Alexander Niesbach, Nils Seelen, Ole van Alst, Ricardo Winters und Tobias Blanck. „Die Mannschaft zeigte über weite Strecken tollen Handball“, so Michael Wittig.

Bericht und Foto: Bernd Neijenhuis

Bestattungen
Herbst
P. Herbst
Lindenstr. 1a
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/295
Fax: 02850/4069846

Handball Senioren 1. Mannschaft: Eine schwere Saison steht bevor

Eine sehr schwierige Saison liegt hinter der ersten Männermannschaft unserer Handball-Spielgemeinschaft. Dass letztlich ein sechster Tabellenplatz in der Bezirksliga-Saison 2011/2012 heraussprang, spricht für die Moral der Truppe

Es begann damit, dass Trainer Frank Brands zum Abschluss der Hinrunde bekannt gab, dass er seinen Vertrag nicht weiter erfüllen könne. Mit dem HSG-erfahrenen Rolf Paschmann war zwar bald ein neuer Coach zur Stelle, aber Trainer und Mannschaft benötigten doch eine gewisse Eingewöhnungsphase.

Fast gleichzeitig mit dem Trainerwechsel teilte Klaus Buil mit, dass er in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehe, da er sich dem Verbandsligisten HSG Wesel anschließen werde. Und als wenige Wochen später Sven Buil erklärte, er werde den Verein ebenfalls in Richtung Wesel verlassen, zeigte das in der Mannschaft vorübergehend doch Wirkung. Schließlich hätte vor allem Sven Buil mit seinem Talent und seinen 18 Jahren das Team in eine gute Zukunft führen können. Auf der anderen Seite hatte man aus sportlicher Sicht durchaus Verständnis für die Entscheidung der Gebrüder Buil. Unsere HSG wünscht jedenfalls Klaus und Sven viel Glück in der Verbandsliga!

Unser Team aber ließ sich durch die angekündigten Wechsel nur kurzzeitig aus dem Rhythmus bringen und lieferte vor allem mit den Siegen gegen den Tabellenzweiten HSG Adler Moers und den Dritten Tus Lintfort großartige Spiele ab. Am Ende kam ein guter sechster Tabellenplatz heraus – mit nur einem Punkt Rückstand auf den Vierten.

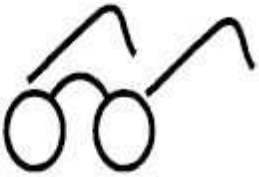
In der Zukunft muss und wird unsere HSG auf den eigenen Nachwuchs setzen, wobei feststeht, dass die Spielzeit 2012/2013 die schwerste in der Geschichte der HSG werden wird. Da ist es umso wichtiger, dass die Routiniers Frank Nehling und Jörg Böwing noch eine Saison "dranhängen". Weil es voraussichtlich vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt gehen wird, ist ihre Erfahrung besonders wertvoll. Eines wollen wir auf gar keinen Fall vergessen: Unseren treuen Fans für die tolle Unterstützung über die ganze Saison hinweg herzlichst zu danken. Und mehr denn je gilt: WIR BRAUCHEN EUCH!

Bericht: Jan Schneider, Foto: Rolf Paschmann

Isselburger Str. 2c OO 46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850/935993 OO der-brillenbauer@t-online.de

Unser Service für Sie !



Brillen & Kontaktlinsen incl. professioneller Sehberatung
Hausbesuche nach Vereinbarung; Bring und Holdienst
Führerscheinsehtest und kostenloser Computersehtest
Kontaktlinsenprobetragen
Uhren ab 9,90 €,
Reinigungszubehör für Hörgeräte
Batterien für Uhren, Hörgeräte und andere Geräte
Uhrenarmbänder (auch Sonderanfertigungen in Form und Farbe)
Ledergeldbörsen
Kopier- & Faxservice

Das Brillenabo - Brillen ab 5,00 € im Monat . 0 % Zinsen
jetzt auch in nur 12 Raten

Sein Sie willkommen - Wir beraten Sie gerne !

PS: Wir haben auch flotte Fertiglesehilfen !

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Emmerich-Rees eG